Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Ameiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: wetettungs-Blatt "Feierflunden". - Michentlich; Det Candwirth. --Der Samorift und bie ifinfrirten "Beitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Beriag ber Biesbabener Berlageanftal Emil Bommert in Wiesbaben.

frap

Sorrath

tt),

111

1 1111

civilen

3783

ne,

in. 2.

arantie

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag ben 16. Juni 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Der Thronwechsel in Serbien.

Der lette Obrenowitsch hat fein Geschid gum größten Theil felbst verschuldet. Geine natürliche Anlage, sowie die unter den bentbar ungunftigften Berhältniffen verlebte Rind-beit milbern feine Schuld wohl, konnen fie aber doch nicht gang tilgen. Selbst seine Liebe zu Draga kann mann ihm verzeihen — wer kann für das Herz? Aber daß er fich von biefem intriganten Beibe nun bollftanbig am Bangelbanbe leiten ließ, daß er darüber seine königlichen Pflichten wie die Recite des Bolles vergaß, daß er ernftlich Miene machte, den nichts weniger als sympathischen Nikola Lunjewitsch, den äliren Bruder der Frau Draga, ju feinem Nachfolger gu befimmen, das mußte ihn bei allen politischen Parteien des Landes verächtlich und verhaßt machen. Unbegreiflich ift es, dof die Freunde bes Königs - benn treue Anhanger verblieben dem letten Obrenowitsch bis zu seinem Ende — ben König nicht zwangen, rechtzeitig einzulenken. An Bersuchen, dem berblendeten Jingling flar zu machen, wobin er steuere, scheint es freilich nicht gefehlt zu haben. Kam doch fast gleicheitig mit der Todesnachricht bie Melbung, König Alexander fei ernstlich entschlossen, die Ehe mit Frau Draga Maschin zu Rönig Mexander hat so mit eigener Sand die Saat ansgestreut, die jest zu so furchtbarer und blutiger Frucht

Satte man bisher vielfach der Meinung zugeneigt, Rußland und Desterreich würden den blutdürstigen Usurpator hindern, ilber die Leiche Alleganders hinweg ben serbischen Königsthron zu besteigen, so hat man aus der bisherigen daltung der Regierungen dieser beiden Großmächte die Ueberseugung schöhfen missen, daß diese den Thronwechsel in Ser-dien als eine ausschließlich innere Angelegenheit des Königreichs betrachten und behandeln werden. Die ruffifche Diplomatie erwartet von dem Thronwechsel in Belgrad mit Recht eine Annäherung Serbiens an Rußland, d. h. M wird von dem neuen Könige eine Politik erwartet, die den Balkaninteressen Ruslands noch förderlicher ist als die der Obrenowitiche und beren letten Sproffen, des Königs Merander war. Oesterreich dagegen hat es je und je mit den Nachkommen des großen Milosch gehalten, der zwar sein Libtag weder schreiben noch lesen konnte, gleichwohl aber eine Bierde des ferbischen Fürstenthrones war. Defterreich ftand und steht ein gewisses Aufsichtsrecht über Serbien zu, das diefem feine im Jahre 1881 erfolgte Erhebung gum Ronigreiche u danken hat. In Wien ist man daher auch mit Recht beergt, daß der Belgrader Regierungswechsel in der Folge unpunftig auf die serbisch-österreichischen Beziehungen einwirken

Abgesehen bon dem rein menschlichen Interesse ift bie Beigender Rataftrophe für Europa, in Sonderheit für Deutschland jedoch ziemlich belanglos und zwar um fo wehr, als ernstliche Berwidelungen aus ihr nicht einmal in Strbien felbit gu befürchten find. Gin Rampf für die Biederherstellung der Dynastie Obrenowitsch ift ausgeschlossen, den mit Mexander ift der lette Obrenowitsch aus dem Leban geschieden. Während der letzten Jahre seiner Regierung hatte Alexander aber dafür gesorgt, daß der Kreis seiner Anbinger allmählich bis auf ein ganz fleines Säuflein Getreuer Wammenschmolz. Und auch aus dieser fleinen Gruppe har ben noch alle diejenigen ihr Leben laffen milffen, die dem neum König und der neuen Regierung hätten gefährlich werden tonnen, Durch die gleichzeitige Ermordung der beiden Brider der Draga ist die lette Möglichkeit, daß von diesen finnal batten Ansprüche auf bie Krone Serbiens erhoben berden können, von vornherein ausgeschlossen worden. Die Roffe des Volles ift mit dem Thron- und Regierungswechfel archaus einverstanden, wie der in Gerbien aller Orte herrdende Jubel bezeugt. Woher follte also eine innere Revolu-tion kommen? Sie ift absolut ausgeschlossen. Daß aber Better in Belgrad feinen Brand entzünde, ber ben gan-Balfan in Mitleidenschaft giebt, daffir werben Defterreich nd Rufland forgen. Auch giebt der Charafter des ferbischen tolfes, das seine rubige und gelassene Sirtennatur auch heute o nicht abgelegt hat, eine gewiffe Gewähr dafür, daß wei-Me Rubeftörungen infolge der Belgrader Borgange nicht gu befürden find.

Da Bring Beter Karageorgiewitich das ferbische Minibeium erfuchte, nicht ibn, fondern feinen Sohn gum Ronig mablen, trat der Minifterrath fofort gufammen und idlah, an ber Kandibatur des Prinzen Peter Karageorgie ifch festzuhalten und fich in feine Regentschaft einzulassen. ift aber möglich, bag noch in letter Stunde die Minifter Borfchlage des Prinzen Beter Karageorgiewitsch zu-

Die ermordeten Brüder der Königin Draga von Serbien, Molaus und Nifodem Lunjewitsch dieuten alsQeuinants und tenoffiziere bes Königs Alexander in der ferbischen Armee. thodem foute nach dem Willen des Königs sum Thronfolger

ausgerufen werden und wurde fcon bor zwei Jahren nach Paris gefandt, um sich dort durch das Studium der Diplomatie für seinen hohen Beruf vorzubreiten. In der Belgrader Mordnacht zog auch eine Abtheilung bewaffneter Berfchwörer zu den Briidern ber Königin und forderte jene auf, fich



treutnant flikodije trunjenwillch.



Nikola kunjewitich.

als Gefangene zu ergeben. Sie gehordien auch gunadift und murden dann in der Raferne nach muthigem Widerstand erschossen. Run konnte Minitsch aus dem Fenster des Ministeriums verfünden, die Dynaftie Obrenowitich fei foeben ausgerottet, welche Nachricht mit großem Jubel aufgenonnnen

In Belgrad bericht eine formliche Schredensberr. ich aft, MIle Leute, welche verdächtig find, mit der Menderung der Dinge nicht einberftanden gut fein, werden entweder verhaftet oder polizeilich fiberwacht. Weiter foll bas Minifterium beichloffen haben, vor dem Bufammentritt der Stupt. schina alle Studenten und deren Führer zu interniren, weil befürchtet wird, daß dieselben bor der Stuptsching bemonftriren fonnten,

Der Sefretar des Pringen Peter Rarageorgiewitich, Professor Nenadowitsch, welcher bis jest in Wien weilt, trifft die fer Tage in Genf ein. Rarageorgiewitich betrachtet die Er. ledigung der Thronfolge als eine rein innere Ungelegenheit Gerbiens, die Rugland und Defterreich nicht berührt. Er ift überzeugt, daß bie Großmächte nicht interveniren werden. Der Bring verläßt Genf, fobalb er feine offigicle Ernennung gum Ronig erhalten bat.

Das Cirtular der ferbijden Regierung wurde bisher von feiner fremden Macht beantwortet. Die Diplomaten betrachten den Thron als vacat und die Regierung als proviso. rifd. Rur der öfterreichifd-ungarifde Gefandte hatte mit dem Minister des Aeuferen Kaljewitsch wegen der Abwidel-

ung nachbarlicher geschäftlicher Angelegenheiten eine kurze Unterredung.

Wie verlautet, beabsichtigt König Karol von Rumänien die Inhaberschaft seines 6, serbischen Regiments nieder-zulegen, weil sich die Offiziere besselben an der Ermordung des serbischen Königspaares betheiligt haben.

In Semlin hörte man Freitag Abend Gewehrfeuer aus Belgrad. Es cirfuliren Geriichte über ein Attentat auf den

In Semliner über ferbifche Berhältniffe gut informirten Kreisen wird behauptet, daß Prinz Peter Karageorgiewitsch vor ca. 8 Tagen in der Nähe von Temesvar sich aufhielt, mit bem jetigen Ministerpräsidenten Awatumowitsch conserirte und die fämmtlichen Details des Attentats feststellte.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

. Berlin, 15. Juni. Rady einer romifden Depefche erflärte Karageorgiewitschaften, daß die Möchte gegen seine Wahl jum Könige ihr Beto einlegen würden. Mit Rugland und Italien sei er verwandt, mit Desterreich und Deutschland habe er nie etwas zu thun gehabt und was Frankreich betref-fe, so habe er sich 1870 auf den französischen Schlachtfeldern die Hauptmanns-Epauletten und das Kreuz der Ehrenlegion erworben. Als König werde er in benkbar böchstem Grade liberal sein und aus Serbien ein großes Genf machen.

- Belgrab, 14. Juni, 9 Uhr Bormittags. Der geftrige Abend ist ruhig verlaufen. Es herrscht prachtvolles Wetter. I den äußerft lebhaften Straßen promeniren zahlreiche Offiziere und Damen in lichten Toiletten. Eine große Angahl ferbischer Studenten bon auswärts ist eingetroffen. Man glaubt allgemein, daß diefe heute Abend zu Gunften des Prinzen Karageorgiewitsch Kundgebungen veranstalten werden. Unter einem Theil der Univerfitätsjugend, welcher die Studien in Frankreich und der Schweiz absolvirte, macht sich eine republifanische Strömung bemerkbar, welche aber bei ber Bevölkerung keinen Anklang findet. Es scheint sicher, daß die morgen zusammentreffende Nationalbersammlung sich für die Monarchie aussprechen wird. Interessant ist, daß die Mehrzahl der Bewohner Belgrads und felbst bedeutende Po-litiker Beter Karageorgiewitsch noch nicht sahen. Auch sein-Photographien find in der Stadt noch nicht zu sehen. Trop dem ift er heute schon populär. Die Blätter heben die Berdienste des Haufes Karageorgiewitsch hervor und sprechen die Hoffmung aus, es werde durch feine Berufung eine gliidliche Mera für das vielgeprüfte Gerbien anbrechen.

- Belgrab, 15. Juni. Die Nationalversammlung wird die Konigswahl vernehmen, das Arbeitsprogramm für ben neuen König ausarbeiten und fich sodann bis jum Eintreffen des Ronigs vertagen. Der Ronig wird ein neues Di-nisterium einsehen und die Stubtidina auflöfen. Das diplomatische Korps verhält sich vollkommen reservirt. Geftern begnabigte die Regierung alle wegen politischer und Pregdelitte Beftraften und ordnete die Freilasfung an. Seit ben Borgangen am 11. Juni fand keine einzige Berhaftung und Berurtheilung statt. Der Kassationshof und der Appellhof stellten ihre Thätigkeit ein. — Die Königin Natalie riditete an ihre hier weilende ehemalige Hofdame die telegrabhifdie Anfrage, ob fie nach Gerbien gum Befuch bes Grabes ihres Sohnes kommen konnte. In gang Serbien berricht die bollfte Rube. — Borgeftern erfcog fich Generalftabs-Oberftleutnant Biwanowitfd. Den Blättern gufolge ist die Ursache mikliche materielle Lage. Es verlautet jedoch, die wabre Urfache fei, daß in ben Papieren bes Rönigs ein Brief Liwanowitichs mit der Anklindigung des Komplotts gefunden worden ift.

- Belgrab, 15. Juni. Die Stadt zeigfe geftern bas gewöhnliche Sonntagsbild, nur lebhaftere Kavallerie- und Infanterie-Patrouillen mit aufgepflanztem Bajonett zogen auf, was bisher nur Nachts geschah. Aus der Broving find außer ben Abgeordneten nur wenige Personen hier eingetroffen, Ueber ben zu erwartenden Berlauf der morgenden Gitung ber Nationalversammlung find die Anschammgen getheilt, mabrend in amtliden Kreisen die Ansicht berricht, daß, wenn itberhaupt eine Debatte ftattfinden follte, diefelbe glatt obläuft. Es geben in Stadtfreisen Gerüchte, daß heftige Erörterungen ju erwarten feien und es nicht abzuseben sei, ob die Königswahl heute vollzogen wird. Das Amtsblatt veröffentlicht die Ernennung bes Majors Rumo. witfch jum Gendarmeriekommandanten bon Belgrad, Dimitri Rabowit f d's jum Prafidenten bes Raffationshafes, ferner die Penfionirung des bisherigen Gendarmeriekommandanten Jova nowitsch, des bisherigen Bräfidenten des Kaffationshofes in Belgrad und des Gendarmeriekommandanten von Schabat Tanafije Nicolitsch, welcher gelegentlich des vorjährigen Putsches deforirt wurde, Der übrige Inhalt bes Amtsblattes bestebt fast ausschließlich aus Wlidminschen an die provisorische Regierung.

(Unter biefer Rubrif finben eingesanbte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichfeit ber Rebaftion Aufnahme.)

Biesbaben, ben 14. Juni,

Freifinnige Wählerverfammlung. Die freifinnige Partei batte auf Camftag Abend ihre Parteifreunde zu einer Berfammlung in die Turnhalle der Turngesellschaft in der Wellritsftraße eingeladen. Der große Saal mar bis jum letten Plat bejett. Gegen 9 Uhr eröffnete Berr Juftigrath Dr. Bergas die Berjammlung durch einige begriffende Worte. Dann nahm herr Dr. Sans Criiger - Charlottenburg das Wort. Er führte u. 91. folgendes aus: Mit Recht hat der Borfitzende der heutigen Berjammlung bervorgehoben, daß wir diesmal vor einer jolgenfdweren Enticheidung fteben. Die Regierung felbit wird bon ben rechtsfrehenden Parteien jum Bollfriege gedrängt, benn wenn die Sandelsverträge gefündigt werden, ebe neue abgeschloffen find, fo ift der Bollfrieg da. Auch der Bund der Landwirthe hat zum Sammeln geblafen und ringt nach politischer Macht, um die Ueberhand zu gewinnen. Ueber den Werth ter Sandelsbertrage wollen wir heute nicht mehr fpredjen, ich fenne fein größeres Ungliid, als einen Boll. frieg mit bem Musland. Die freifinnige Bartei will die alten Sandelsberträge auf gehn und mehr Jahre verlangern, aber die rechtsstehenden Parteien wollen diese Berlängerung nur auf Grund des neuen Zolltarifes. Man macht ben Bermurf, die Caprivifden Sandelsvertrage feien leicht finnig abgefaßt; infonderheit bie gegnerischen Parteien erheben diefen Borwurf, bedenken aber nicht dabei, daß gerade an höchfter Stelle die Caprivifden Sandelsvertrage als eine rettende That bezeichnet wurden. Ein anderes Schlag. wort der jetigen Bahlagitation lautet: Schutz der Landwirthschaft! Dabei verwechselt man aber auf gegnerischer Seite die wirklichen Landwirthe mit den Großgrundbesitzern, Die Zolltarifvorlage mit ihrem gegenwärtig agrarischen Charafter würde zwar viele Sunderttaufend Mart dem Groß. grundbefit guführen, aber dem fleinen Landwirth augerft berderblich werden. Der Freifinn erftrebt eine Befferung der wirthschaftlichen Lage auf natürlichem Wege und nicht durch künftliche Mittel. Diejenigen aber, welche die letztere Marime berfolgen, gleichen politischen Kurpfuschern. Auch der Beinbaumuß als Agitationsmittel berhalten. Man fagt, der Bolltarif sei dem Weinbau so sehr nupvoll. Ich behaupte, für den Weinbau find nur gute Ernten und eine kauffräftige Bevölkerung nothwendig. Durch den Zolltarif wird jedoch geradezu die Kauffraft geschwächt. Auf bem Weinbau laften schwere wirthschaftliche Wisverhältnisse, daher gilt es, die allgemeine wirthschaftliche Lage zu heben, wodurch indireft auch dem Weinbau geholfen wird. Man wirft mir vor, ich habe im Reichstage gefagt: Die Rheingauer Beine feien theuer und schlecht. Erftens entspricht dieses nicht den Thatsachen und zweitens werde ich boch so viel Rudficht auf meine Wahler nehmen, zumal ich doch hier wieder kandidiren wollte. Ich versichere Gie, daß ich immer auch die wirthschaftlichen Bartheile des Rheingaues angestrebt und gewahrt babe. Wer aber fagt, daß der gefammte Rheingauer Weinhandel in jubifchen Sanden fei und daß dadurch bedeutend der Bein gefcmiert würde, der bat im In- und Auslande den Rheingauer Beinhandel ungleich ichwerer geschädigt und distredidirt. Es hat fich auch bier eine Partei Mittelftand gebildet, welche jedoch die Bahl nicht überleben wird. Sie hat Flugblätter von mehr als zweifelhaftem Werth vertheilt. Bei der Behauptung, die Partei Mittelstand halte fest an bem geheimen, direften Bablrecht, fehlt bas Bortden "allgemeinen". Wenn die Mittelftandspartei fdreibt, fie fei gegen indirekte Steuern, fo unterschreibe er das auch, nicht aber den gemachten Bufat: mit Ausnahme ber indireften Steuern jum Schute ber Landwirthe, benn er fei gegen alle indireften Steuern, Benn die Mittelftandspartei erfläre, fie fei für die Behrfteuer, so erkläre er, daß er dagegen sei, gerade so, wie er auch immer icon auf die Ungerechtigfeit der Gewerbesteuer bingewiesen habe. Alsbann halt der Redner eine Abrechnung mit der fogialdemofratischen Bartei, welche ebenso, wie der Bund der Landwirthe mit zusammengelegten Fahnen fämpfe. Die Cogialdemofraten find nach des Redners Anficht bie Scharfmacher auf der linken Seite, jumal viele reaktionäre Gejete ihnen zu verdanken find. Bei bem Sinweis auf die konservative Partei betont der Redner, daß er auf seine Fo gefdrieben habe: Soch haltung bes allgemeinen direften Bablrechtes. Die Arbeiterfrage icheine auch dem Centrum im Magen zu liegen. Das Centrum hatte auch für den Bolltarif gestimmt und damit die Arbeiter verftimmt. Run galt es einen Ausweg fuchen, ben icheinbar bas Centrum auch gefunden habe; jedoch nur schetnbar. Nämlich ein Theil der Mehreinnahme folle in einen Fonds fliegen gur Arbeiterverficherung, ber ichon nach gehn Sahren leiftungefräftig fei. Dit biefer Bittwen- und Baifentaffe habe man fic dann als mit einer nationalen That gerühmt, In Wirklichkeit liege das Berhältniß gerade fo, daß man dem Arbeiter 100 Mart nehme, um ihm fpater fünf Mart gurudgugeben. Außerdem machten fich auch im Centrum agrarische Einffliffe geltend. Die freifinnige Bolfspartei febe im Centrum eine konfessionelle Bartei, obwohl das bom Centrum abgeleugnet wirde. Es habe jedoch felbft bafür ben Bewets erbracht, indem in seinem Flugblatt gesagt ift, es habe bei der legten Bahl mir 13 Millionen Stimmen erhalten, obwohl es doch in Deutschland 4g Millionen Ratholifen gebe. Der Schluft baraus ift leicht au gieben. Erüger pracifirte feinen Standpuntt babin, daß Religion und Bolitit nicht gufammen gehören. Die freifinnige Partei wirbe niemals an den Glauben, fondern an ben Berftand der Babler appelliren. (Langandauernder Beifall.) Augerdem feien in den Reihen der Freifinigen viele Katholifen und Rebner führt den Abgeordneten Balbed als Beifpiel an, ber als Ratholit ein frommer Sohn feiner Kirche war, feiner politischen Gefinnung nach aber bem Freisinn angehörte. Das Centrum bewilligt alle militärischen und maritimen Borlagen. Im Jahre 1904 läuft das fiebenjährige Militärgeset ab. Es ift außer Zweifel, meint Redner, daß dann neue Militärvorlagen fommen,

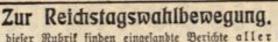
Der Kriegsminifter ift jest ichon auf Urlaub. Awar mu-be e-

gestärkt gurudtommen, aber vielleicht gestärkt gum eines Armeekommandeurs, aber nicht gum Minister. höre man von neuen Kavallerieregimentern, die Artillerie foll neue Gefchüte befommen, im Often follen die Bataillone getheilt werden, die Flotte foll vermehrt werden und pruntenbe Uniformen eingeführt werben. Das alles toftet viel Gel und da wird die freisinnige Bolfspartei nur soviel bewilligen als jum Schute bes Baterlandes nothwendig ift. Augerbem wird die freisinnige Bolfspartei festhalten an ber 3 mei. jährigen Dienstzeit, obwohl die Konservativen wie der die breifährige Dienftzeit einführen wollen. (Lebhafter Beifall.) Dann bluben uns auch neue Steuern, wie Bier. Tobod- und Beinfteuer, gegen welche ber Freifinn Front maden wird. Auch der Lage der Beamten nehme fich die freifinnige Bolfspartei an und Redner felbft habe bei dem dies jährigen Etatsberathungen darauf hingewiefen, daß die Beamtengehälter ju niedrig, die Wohnungsverhältniffe gu theuer feien. Auf folonialem Gebiet wird die freisinnige Bolfspor. tei äußerft fparfam fein. Für Kolonialbahnen werden Mill. onen hinausgeworfen, aber für ben Bau unferer Rleinbok. nen hat man fein Geld. Da wird die freifinnige Bolfspartel nach Kräften Wandel ichaffen. Ebenfo ift bas Borjengefen mit seinen geradezu unmoralischen Bestimmungen reform bedürftig und wird diefe Reform bon der freifinnigen Bolts. partei angestrebt werden. Hierauf wendet sich der Redner gegen die nationalliberale Partei. Der Abgeordnete Baffer. mann habe gejagt, die nationalliberalePartei muffe einen Ruf nach links machen, bier in unferem Bahlfreise aber habe fich die nationalliberale Partei gerade im Gegensat mit ber tonferbativen Partei verbunden. Auch die beiden Flugblätter der nationalliberalen Partei bom Samftag unterzieht der Redner einer fritischen Beleuchtung. Redner legt noch flar, daß wir einen liberalen Reichstag haben müffen, um der Re aftion entgegenzutreten. Wer aber das reaftionare lieberge. wicht stärken hilft, der legt zugleich die Art an unser naffautfches Simultanschulwesen an. Bir haben im beutschen Ba-terland — fährt Rebner fort — kaum ein Gebiet, wo bas Bolfsichulweien in folder Blüthe fteht, wie in Raffon. (Brovo! Lauter Beifall!) Aber gerade das Simultanichuliveien ift der Reaftion ein Dorn im Auge. Sand in Sand mit der politischen ging auch seither immer die wirthschaftliche Realtion. Wenn ein Minister im Abgeordnetenbaufe offen erflart, er bevorzuge den Adel, fo fei das ein Schlag in das Ge ficht des Bürgerthums. Daher ichaffe man einen Reiche tag mit einer liberalen Mehrheit, dann wird man auch foldes im Abgeordnetenbaus nicht mehr hören. Rebner ichlieft mit der Mahnung, dem Wunsche und der Bitte, festzustehen nicht ffir ibn, fondern die liberale freiheitliche Sache, nicht die Stimme gu geben für feine Perfon, fondern für die Gache, die er bertritt; er wünfcht, es moge ber 16. Simi ein Chrentag werden für die liberale Sache im ganzen deutschen Baterland, Dem Redner lohnte gerobezu fturmifder Beifall und Braborufe, Rachdem Berr Juftigrath Dr. Bergas dem Redner herrn Dr. Eriiger einige Dankesworte gewidmet hat, fpricht Berr bon Ed im Ramen der freifinnigen Bereinigung. Er erklärt die Behauptung, daß die freifinnige Bereinigung fic den Sozialdemokraten genähert habe, für Unwahrheit, was daraus hervorgebe, daß die freifinnige Bereinigung unter Sinterlaffung einiger Sonderwünsche für den Candibaten ber freifinnigen Bolfspartei Seren Dr. Erüger ftimmen wür Außerdem erklärt er es für ein Märchen, daß die nationalliberale Bartei eine Fortsetzung der alten naffauischen Fortidrittspartei fei. Bum Schlug empfiehlt er die Bahl bes Canbidaten Dr. Erliger. (Lauter Beifall.) sprach Herr Justigrath Dr. Alberti. Er gab nochmals einen Neberblid über die Berhandlungen mit der nationalliberalen Partei, welche ja durch bie beiderfeitigen Flugblad ter genugend befannt find. Much gegen das Flugblatt bes nationalliberalen Jugendvereins wendet fich Serr Dr Alberti, indem er es für bedenklich hält, die jungen Leute als nationale Mannr gu feiern; feine Borftellung von nationaler 31 gend fei eine andere. Das Flugblatt der Sozialdemofratie erhalt von ihm den fcweren Borwurf: ein Seuchler pat es geschrieben und ein Liigner hat es verbreitet. Eine Scheid ung bon ben Sozialdemofraten habe fommen miffen, nadbem diefelbe erflart hatte, es fei erwiinfcht, wenn die fleinen Geschäfte und Sandwerfer ju Grunde gingen, weil dann das Endziel, die Rataftrophe fcmeller erreicht wirde. Go fick die freifinnige Bolfspartei im Rampfe nach rechts und links und daber muffe jeder Babler auf feinem Boften fein. Der Dietrich von der robifalen Fortschrittsbartei greift in tiger Rede das Flugblatt der freifinnigen Bolfsvartei an und weift darauf bin, daß in einem anderen Bablfreis ber Freifinn Schulter an Schulter tampfe mit ben Nationalliberalet, mabrend body dorten auch ein fogialbemofratischer Kanbibat aufgeftellt fei. Bahrend Serr Dr. Alberti ben Redner gurid. weift, fiibrt Berr Juftgrath Dr. Bergas aus, warum die freifinnige Bolfsbartei nicht mit ben Sogialbemofraten geben tonne. Mit der Mabnung treuer Pflichterfillung ichließt der Borfitsende Auftigrath Dr. Bergas die Berfammlung. Ein

Sozialdemokrafilche Wahiperlammlung.

Soch auf den Abgeordneten Dr. Eruger fand begeifterten

Am Samftag Abend fand im Concordiafaal eine febt gut besuchte Bablerversammlung ber fogialdemofratifden Partei ftatt, ju ber fich auch eine größere Angahl Anhanger anderer Parteien eingefunden batte. Referent mar Serr Stadtverordneten Dr. Quard . Frantfurt. Seinen oft mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen entnehmen wir folgendes: Bir fteben vor Schluß der Bahlbewegung. Die Baffen find mit den einzelnen Parteien gefreuzt und bie Stellung der Randidaten ift genau befannt. Diesmal frebt die Bahl felbit auf bem Spiel; es fann ja nach Ausfall ber bevorstehenben Wahlen die lette fein mit geheimer Abstimm ung. In diefer gangen Bablbewegung ift biefe Gefahr bet Befeitigung des gebeimen Bablrechts von allen Gegnern mit Stillichweigen übergangen worben. Gegen die Sogialbemofratie bilben unfere Gegner eine geichloffene Phalang, abet gegen die ungeheuer große, unferem Bolfe feitens des Cen. trums und feitens ber Sunter brobende Befahr giebt es feine geschlossene Gesechtslinie. Die nationallibera.



fammen. In einer heute Racht ftattgefundenen Borbefprech-Prinz Peter Karageorgiewitich in Nationaltracht.

Die Wahl Karageorgiewitsch's zum König.

Ben. Ang.".) Seute früh um 8 Uhr trat die Cfuptichina gu-

Belgrad, 15. Juni. (Brivattelegramm des "Biesb.

ung bon Senatoren und Abgeordneten wurde beichloffen, ben Prinzen Rarageorgiewitich gum Rönig zu mah-Ien. Gleichzeitig wurde eine Abordnung mit dem Auftrag, ihm dies zu verfünden, abgefandt.

Prinz Peter Karageorgiewitich,

ber bon ber ferbischen Urmee nach bem Morde bes Konigs Merander I. und feiner Gemahlin Draga gum König von Serbien ausgerufen wurde, ift ein Sohn des Fürsten Alexander bon Gerbien. Derfelbe murde 1846 geboren. 1883-1890 war er mit einer Tochter des Fürsten von Montenegro vermahlt. Es wird vielfach angenommen, daß er gu Gunften feines Sohnes Georg Karageorgiewitsch auf den serbischen Thron verzichten wird, In der Politik ift er nie hervorgetreten. Gein Bater Alexander, letter Fürft von Gerbien, ftarb im Jahre 1885. Unfer Bild zeigt den Prinzen Beter in montenegrinischer Nationaltracht.

Prinz Milan Christitich,

beffen Bild wir beute bringen, ift ein natürlicher Gobn bes verftorbenen Ronigs Milan von Gerbien. In Ronftantinobel lernte Milan die Tochter eines Architekten kennen, namens Arteming, mit welcher er ein Berbaltnig einging, benen Folge die Geburt eines Knaben, eben jenes Milan, war. Die Mutter des Knaben heirathete furz barauf den ferbischen Ge-



fandten in Betersburg, Chriftitich. Gie trug fich mit ber Soffnung, bag Merander von Serbien, falls beffen Che finberlos bleiben folle, ihren 15jährigen Cohn Milan als Thronfolger anertennen würde der aber als folden befanntlich einen Bruber ber Königin, Rifodem, ins Muge gefaßt hatfe. Bring Milan ift der einzig Ueberlebende aus ber Dynaftie Obrenowitich.

die jest i elberalis jogar Ce riremite Bartei n er befte der Herr efied ein leichaeit Diefes S m bring Unhalte greifi ich die ? ben bent albemo banger 1 nonnten

md bero

Beralen

anerfant

inlidenno

le Barti

bomunt f imes Ar of restand gefeben (land hor lidem im Inter entereffe Rebner ! mien, de baten ber erffärte i nicht err eicht wo Schrift f bret Mon fiberalen Beugerur fegt Rei

und Ber

Berr Bo

ber Bart

fonne de

ta bie S

den folg

Min fd

bere beff

el mit a

Ferner t

gar ein

be und f

Mittel it

er moch

genn P Satte, m metratij Infel" f Bartei 11 ben Par a bie 81 obne bu an. D feit gu f latt, in

. 2 den Unfi Seite 8 Bor Jol to ben ? wite biet cufficute

IIi.

439

ter

Ba-

as

ro-

hes

mit

dit

tag

no-

det

tio-

ien

als

tio-

mò

ro-

dot

id.

rei-

ber

ten

ebr

en

get

err

ten

Die

est

der

m

ber

nit

ber.

25

Str. 187.

le Partei hat tein Programm, ebensowenig wie die Leute, bie jest in den Sommernachten platt machen. Sie hat ihren iberalismus vollständig abgelegt, indem sie fich nicht scheut, egar Centrumstandidaten gu unterftiigen; ebenfo wie fie dem tremften Agrarier ihre Gulfe nicht entzieht. Daß diese partei mit leichtem Bergen ein Doppelspiel treibt, dafür ist er beste Beweis ber Kandidat ber hiefigen Nationalliberalen, ber herr Kommergienrath Bartling. Er ift fowohl Miteffed eines Sandelsvereins, der für Sandelsverträge eintritt, seichzeitig ist er auch Mitglied des Burbes der Landwirthe. Diefes Kunststud eines waschechten Notionalliberalen fertig bringen, war dem herrn Kommerzienrath vorbehalten. (Anhaltender Beifall.) Redner wendet fich nun gu ben greifinnigen. Diese Bartei, die auf ihre Fahne angebich die Freiheit des Bolles geschrieben hat, verbindet fich mit ben bem Bolfe gefährlichften Parteien gegen die Coinlbemofratie. Um Frohnleichnamstage haben die Ansonger und Bertreter diefer freiheitlichen Partei, bie fogenunten fortidrittlich Radifalen in Gerbien bas ichandbarite mb berachtung Regirdigite Blutbad begangen, das feitens der Beralen Preffe bis zur Frankfurter Zeitung als gerechtfertigt merfannt wird. Gie billigen dies Morden, während die fodalbemofratische Presse es sofort auf's Entschiedenste bersommt hat. Burbe diese That furz vor den Bablen seitens ines Anarchiften oder durch Dynamit geschen fei, dann petten wir bon allen diesen Gegnern die Rufe nach Ausnahmegegen gegen die revolutionare Sogialbemofratie in Deutschand boren konnen! Wir find nicht revolutionar in dem Ginnt, wie es uns unfere Gegner borverfen, auf gefesim Intereffe der arbeitenden Bebolkerung, fondern auch im antereffe der Allgemeinheit. (Anhaltender lauter Beifall.) Bedner fommt num gu bem "Bablbech" ber einzelnen Barnien, das denfelben in den letzten Wochen zugestoßen ift. Insbesondere beschäftigt er fich längere Beit mit dem Randibien ber nationalliberalen Bartei Berrn Bartling. Derfelbe Marte verschiedentlich, daß eine nationalliberale Wahlschrift nicht eriftire, welche die Bollerhöhungen verwerfe. Es fei richt wahr, daß feitens der nationalliberalen Partei eine Sarift herausgegeben fei, in welcher ftehe, daß der Bolltarif bom 18. Dezember b. 3. ein Unfinn fei und daß berfelbe feine dei Monate bestehen würde. Er als Mitglied des nationaliberalen Parteiborftandes muffe bas unbedingt wiffen, Dieje Tougerung eines Parteivorstandsmitgliedes ift auffallend, bet Referent. Denn thatfachlich eriftirt biefe Bahlichrift und herr Bartling tann bies nicht beftreiten. Ober follte berr Bartling Borftandsmitglied fein, ohne bie Drudfachen ber Bartei in die Sand zu bekommen? Redner führt aus, er finne den Beweis feiner Behauptung zu jeder Zeit antreten, to die Schrift in ben Sanden der Partei fei. (Brabo!) Aus den folgenden Ausführungen fei noch erwähnt, daß Redner fi in icarfen Worten gegen das Centrum wendete, insbefonbere beffen Berhalten in ben tatholifden Orten geifelte, mo e mit allen Mitteln der Sozialdemofratie die Sale abtreibe. Ferner weift er auf die Berhältniffe in Schlefien bin, wo fogar ein Bifchof den Bablern eine bestimmte Maridroute gebe und fich nicht ichene, alle ihm ju Gebote ftebenbe firchliche Mittel in Anwendung zu bringen. Redner fcblieft, nachdem et noch furg die Saltung einzelner Randidaten der freifinigenn Partei, die unferem Bahlfreis fern fteben, fritifirt bette, mit der Aufforderug, für den Kandidaten der fozialdewifratifden Partei, Berrn Buchhalter Lehmann, einzutreten.

t Biebrich, 15. Juni. Die gestern Abend im Saalbau "pur Insel" stattgesundene Wahldersammlung ber Centrumsdartei war recht gut besuchtidere OberlandesgerichtsrathIm Salle vertrat die ichon oftmals bier erörterten Abfichten ber kettei und beleuchtete oftmals burch gegnerische Burufe unternochen, die Biele ber Gegenparteien. Bum Schluß feiner ben ben Barteianhängern beifällig aufgenommenen Rebe torberte bie Anwesenden auf, am 16. Juni ihre Treue gur Barteithe burch vollzähliges Erscheinen an ber Wahlurne bargubun. Der folgende Redner, Herr Dr. Lorens-Biesbaden Michtete dem Borredner in allen Stüden bei, indem er auch enerseits die Wähler ermachnte, am Wahltage ihre Schuldig-lät zu thun. — Heute (Montag) Abend findet eine Schlusbermmlung der sozialdemofratischen Partei im "Raiser Adolf" ut, in welcher Herr Redafteur Quint aus Frankfurt über die worstebenben Reichstagswahlen sprechen wird.

Dotheim, 13. Juni. Wir erhalten folgende Zuschrift: In Bahlversammlung ber Nationalliberalen zu Dotheim habe auch ich ein paar Worte gesagt; aber keineswegs en Unfinn, ben mir ein freifinniger Berichterftatter in Rr. 185 Geite 3 unter "- Biesbaben, 12. Juni", freundlichft juichreibt. bondte Bitwe Schwab aus Frauenstein zu: ihr Ehemann sei ben Folgen eines Unfalles im Steinbruch gestorben, fie und Die bier fleinen Rinber bem Berhungern nabe, ihr Anspruch Mente fei von Berufsgenoffenschaft u. Schiedsgericht abgewiem, weil ihr Mann gulest nur noch Biertelrente erhalten und at abgelaufen war, ging ich nach Frauenstien, erfragte aller bergen Ausfagen, berichtete im Ramen ber Wittwe nach Berlin, on wo ber herr Kreisarst, feitbem Mebiginalrath Dr. Gleitsmit ber Untersuchung betraut wurde, die er bewunderungsitig flar geführt hat und die bewies, daß ber p. Schwab unbingt nur an ben Folgen feines Unfalls gestorben mar. Die Radsablung von & 1368 bebingte. Seitbem wandten fich biele verunglüdte Arbeiter aus allen Gegenden des Regier-ngsbezirfs an mich, daß ich ihretwegen Sonntags zu Haufe beiden nuß; denn die Noth ist ost so groß, daß ich mich nicht dern tonnte ihnen gu helfen. Da ich alt und frant bin, habe Deren Kommerzienrath Bariling gebeten, im Falle feiner Solle Ryl. Staatsregierung auf biese Lücke in ber Handsung unserer mustergultigen Unfallgesebe ausmerkam ben ju wollen, mas bereitwilligft jugefagt wurde. Die meiften theiter fonnen nicht hinreichend lefen und ichreiben, um ihre alliache selbst du führen. Eine unentgeltliche, sachverständige olle - am besten burch Juriften - thut bringenb noth! Manbringen folde bogenlange, mubfamit icon gefdriebene Muf-

Be, bie alles Mögliche enthalten, nur bas Eine nicht, auf bas

erade antonnt. Der Fuhrfriecht Bernbard Düring zu Bies-en, Gelbstraße 28, war von seinem Lastwagen übersahren iollte feine Unsallvente mehr erhalten. Das Schiebsgericht

illigte ihm 20 pCt. Das Reichsgeversicherungsamt erhöhte

auf 80 pat, die "über ben 1. Sept. 1902 hinans su sablen"

feien, fagte bas Urtheil. Bis babin batte er fie. In ber Begrunbung ftand, daß die Berufsgenoffenschaft, ftatt diefer Erhabung. A 5 Strafe "wegen Uebermuths" beantragt habe. Der gute Arbeiter las: "bis jum 1. September 1902" und bie A 5 Strafe mit jum Urtheile. Berzweifelt ging er fast eine Woche einher überzeugt, er befomme nichte mehr und muffe A 5 Strafe gabgen! Andere bestätigten ihn in dieser Lesart. — Wie man aus diesen Mittheilungen einen Borwurf für unsere guten Schulen heraushoren tann, überlaffe ich bem Urtheile bes gegehrten Leers. Jener Arbeiter ift, glanbe ich, Baper. Er tann lejen und fcreiben. Das Urtheil aber bat er nicht richtig lejen fonnen; genau fo, wie jener herr Berichterftatter jebenfalls foren fann, jedoch nicht im Stande war, meine Worte richtig zu hören.

Borthmann, Hauptmann a. D. Frauenftein, 14. Juni. Gine bon ungefähr 120 Berfonen besuchte Bablerberfammlnulg ber Centrumspartei fanb am Samstag Abend im Gasthause "jur Burg Frauenstein" hier statt. Rach 9 Uhr eröffnete Berr Pfr. Seip die Bersammlung und ertheilte junachst herrn Etienne bas Wort. Derselbe berbreitete sich über bie bevorstebenbe Bahl, im allgemeinen, babei bie Stellungnahme bes Centrums beleuchtenb. Bum Schluß appellirte er an ben tath. Sinn ber bief. Wähler, wo-bei er hervorhob, bag ein Ratholit feine Stimme nur einem Centrumsmanne geben könne. Inzwischen war ber Kanbibat, Herr Oberlandsgerichtsrath 3 m Balle, welcher erft eine Bahlerversammlung in Eltville abgehalten batte, bier eingetroffen und wurde beim Betreten bes Saales lebhaft begrüßt. herr Im Walle ergriff hierauf bas Wort und fprach sunachft seinen Dank aus für ben freundlichen Empfang. Er fprach ferner über bie parshmentarische Thatigkeit bes Centrums Lebhafter Beifall wurde beiben Rednern gutheil. Dann fprach herrRauch-Biesbaben über bie Lage ber fatholifden Arbeiter in Frauenftein. Kurg nach 11 Uhr schloß herr Pfr. Seit die Bersammlung mit einem Soch auf bie Centrumspartei und ihren Kundibaten, herrn Im Balle.

= Aloppenheim, 14. Juni. Die konfervative Bereinigung hielt gestern Abend bier eine Bablerverjammlung au Gunften der Kandibatur Bartling unter dem Borfit des Herrn Landwirth Bh. Ruf. Herr Oberftleutnant Wilhelmi legte flar, daß die Interessen der nassauischen Reinbauern mit denen der Großgrundbefiger bei ben Sanbelsvertragen Sand in Sand geben. Er führte aus, daß ber neue Bolltarif ben Landwirthen, Gartnern, Wingern und ben Gemeinden mit Balbbefip wefentliche Bortheile bringe und bag, auch wenn bie Bollfage bei ben bevorstehenden Handelsverträgen noch erheblich herabgesetzt würben, noch immer ein weit höherer Bollichut befteben bleiben muiste, als ibn bie meiften landwirthichaftlichen und gartnerischen Erzeugnisse beute geniehen. Daß bieser Zolltaris Gesell geworben, sei ben Konservativen, Nationalliberalen und bem Centrum zu dansen; Freisinn und Sozialdemokratie hätten dagegen gestimmt. Unfere naffauische Bferbesucht fei im Gegensatz su ber Behauptung bes freifinnigen Blugblattes fur ben erbabten Bollichut bantbar, ba er berfelben wieber gu ihrer fruberen Bluthe verhelfen werbe. herr Landwirth Rleber außerte fich babin, alle maffanischen Landwirthe mußten boch gu ber Einficht gefommen fein, bag fie vom Freifinn nichts zu erwarten hatten, ber fie bei ben Bolltarifverhandlungen im Stich gelaf-

h. Rüdesheim, 15. Juni. Geftern Abend fand im Saalbau "Felsenkeller" als lette vor der Wahl nochmals eine von der nationnilliberalen Bartei einberufene Babler-ber fammlung ftatt. Dieselbe war wiederum febr gablreich besucht. In einer Begrugungsansprache bob ber Bor-figende bes Ortsausichusses, herr hillebrand herbor, bag eine nochmalige Berjammlung hauptfächlich aus bem Grunde einberufen fei, um bie fpegiell bon ber freifinnigen Bolfspartei in ihren Berfammlungen fowohl wie auch in Flugblättern gegen bie nationalliberale Bartei gerichteten Angriffe gu wiberlegen. herr hillebrand ertheilte fobann herrn Rechtsanwalt Dr. Siebert aus Biesbaben bas Bort, welcher an hand bes sulest hier verbreiteten Flugblattes der freifinnigen Bolfspar-tei die einzelnen Angriffspunfte besselben, die fich jum Theil and gegen die Person des herrn Kommerzienvaths Bartling richteten, in febr anschaulichen, jum Theil braftischen, mit fernigem humor burchwurzten Worten wiberlegte. Cobann ergriff Herr Kommerzienrath Bartling bas Wort, crwähnte nochmals furz bas Hauptfächlichste seines Programms und ergangte basielbe noch burch 2 Bunfte, bie er f. Bt. vergoffen habe, ju ermabnen, die er aber in erfter Linie voll und gang gu vertreten für seine Pflicht balte, nämlich 1. Die Fürsorge für bie im Rriege 1870-71 invalide geworbenen Rrieger und 2. die Stellungnabnie ber nationalliberalen Bartei jum Centrum, Die nationalliberale Partei befampfe bas Centrum blos als politische Bartei und nicht bes Glaubens wegen. Gein Bunich und fein Beftreben gebe babin, bag Ratholiten und Broteftanten in Frieben mit einander leben und verfebren follen, weshalb auch bie Simultanschule von ihm befürwortet werbe. - Rachdem noch einige andere Redner die Unterstützung der nationall Bartei empfohlen, wurde, ba fich niemund weiter jum Wort melbete, bie Berjammlung mit einem Soch auf ben Raifer ge-

Hus aller Welt.

Heber ben Stanb ber Besterfrankungen in Berlin wirb berichtet, bag im Befinden bes inficirten Barters Margaraf eine Menberung nicht eingetreten ift. Die Serumbehandlung wirb fortgeseht. Db Aussicht auf Erhaltung bes Lebens bes Marggraf porbanden ift, lagt fich noch nicht fagen. Die Untersuchung bes Machenschleimes bei ben fibrigen Rolirten bat bisber ein Borbanbenfein bon Beftbagillen nicht ergeben. Die mit isolirten Merste erstatten über ben Berlauf ber Rranfpeit bem Rultusminifterium regelmäßigen Bericht.

Ginfturs-Raiaftrophe. Dach einer Delbung aus Warichen ftürzte bort gestern am Alexanderplat ein massibes Wohngebanbe ein. Bis jest find 19 Tobte aus ben Trummern beroorsogen worben, es werben aber noch bebeutenb mehr Menichen, bie in bem Saufe wohnten, bermißt. Bunachft find bie Leichen ber Bewohner ber oberen Stochwerfe bes Saufes geborgen morben. Die Babl ber Bewohner wirb auf 30-40 geschäpt, die borausfichtlich alle ibr Leben eingebüßt baben.

Hus der Umgegend.

D Mains, 15. Junio Der früherer Lehrer Samnel 3 o-feph aus Lampertheim, sulest an ber höheren Mäbchenichule in Worftabt hatte sich an mehreren seiner Schülerinnen in unfittlicher Weise vergangen. Die Straffammer erfannte auf awei Jahre Buchthaus und 5 Jahre Ehrverluft.

LOKALES

* Wiesbaben ben 15. Juni 1903

* Die Babirefultate unferes Reichstagswahlbegirts werben wir morgen, am Tage ber Wahl, bon Abends 7-12 Uhr in unseter Expedition Mauritiusstrage 8, fowie in bem Schaufenfter bes Cigarrengeschafts bon Beren Carl Caffel Kirchgaffe burch Anschlag befannt geben. Cobalb bas ausschlaggebenbe Gesammt-Resultat borliegt, geben wir Extrablatter beraus, welche in unferer Erpebition und bei herrn Caffel für 10 & pro Exemplar ju haben find.

* Wegen allgugrojen Stoffanbranges infolge ber Reichs tagswahlbewegung mußten die Stunftberichte etc. für die nachite Nummer berichoben werden.

* Bum Bahling. Unläglich ber Bubl fällt morgen in fammtlichen Schulen ber Unterricht aus.

* Die freisinnige Bollspariei versammelt sich Dienstag Abend in der Turnhalle Wellripstr., wo die Wahlresultate ver-

fündet werben.

* Die Aufhebung ber Accife. Bom nationalliberalen Bahlverein wird uns geschrieben: "herr Kommereienrath Bartling und andere biefige Burger find beim biefigen Magiftrat babin vorstellig geworben, ber Magiftrat moge Schritte thun, bag ber bon ber freifinnigen Bolfspartei im Reichstag gestellte, vom Reichstag angenommene Antrag, ber babin geht: ben Stibten bie Erhebung von Accise auf Getreibe, Billenfruchte, Mehl und andere Mühlenfabritate, auf Badwaren, Fleisch, Fleischwaaren und gett gu verbieten, entweder wieber aufgehoben werbe, oder daß ein Zusapparagraph als Baragr. 106 Gesetzelfraft erlange: "daß die Ausbedung von Accise nur mit Zustimmung der Gemeindebehörde ersolgen könne." Der Magiftrat hat barauf Herrn Bartling am 10. ds. erwidert, daß zum Brede eines gemeinsamen Borgebens im Ginne des Bartling'ichen Antrages bie Bertreter aller betheiligten Stabte im September bs. 3s. in Dresben gusammen kommen und le-rathen würden, da die Aushebung ber Accise eine bedeutende Erhöhung ber bireften Steuern gur Folge haben murbe."

* Ronigliche Schanipiele. Rachbem laut Allerhochfter Orbre bom 4. bs. Dis. ber Dr. jur bon Wugenbeder bis auf Weiteres mit ber lotalen Bertretung bes General-Intendanten bier beauftragt worben, ift bie Geschäftsorbnung für bie General-Intendantur Berlin-Wiesbaben mit bem beutigen Tage auch für das biefige Königliche Theater in Kraft getreien.

Refibengibeater. Seute Montag finbet eine Wieberholung ber Dellinger'iden Operetten-Rovität "Jadwiga" ftatt, Dienstag wirb "Madame Sherth" sum 9. Male gegeben und Mittwoch findet eine einmalige Aufführung der beliebten Dellingerichen Operette "Don Cafar" ftatt.
• Girfus Eb. Bulff veranstaltet am Mittwoch, 17. Juni,

Rachmittags 4 Uhr feine erfte Schiller-, Rinber- und Familien-Borftellung und zwar zu gang befonders magigen Mithin gablen Erwachsene und Rinber im Breis: Gallerie 25 Bfg., 2. Blat 50 &, 1. Blat 75 Bfg., Sperrfit 1,25 Mt., Loge 1,75 Mt. Das Programm ju biefer Borftellung ift febr reichhaltig und werthvoll. Borführung der bestdressirten Schul- und Freiheits-Bferbe, fammil. Clowns und Auguste, Auftreten ber neuen Juni-Spegialitaten, gr. Ballet-Divertiffement. Der Cir-fus bietet gerabe an beigen Tagen einen angenehmen fublen Aufenthalt. Anberweitiger Berpflichtungen bleibt ber Cirfus nur noch bis jum 8. Juli in Wiesbaben.

* Wütertrennung haben bereinbart Raufmann Franz Schafer und Chefrau Elife, geb. Reborft und Schneiber Un-

gust Ketten bach und Ehefran Johannette geb. Lang.

* Steckbrieflich bersolgt wird der Taglöhner Johann Krahn, geb. 6. November 1876 in Rüdesheim, zuletzt in Wiesbaben wohnhaft.

* Gelbstmorb eines Unbefannten. In ber Racht bon Samstag ju Conntag um 11/4 Uhr wurde an einem Bulbweg in ber Rabe bes Rerobergs ein unbefannter Mann an einem Baum erhangt aufgefunden. Der Tob fonnte bochftens 11/2-2 Stunden borber eingetreten fein, ba ber Rorper noch gelinde Barme geigte. Der Unbefannte machte ben Ginbrud eines Kaufmanns ober besferen Sandwerfers, ift ungefahr 28-33 Jahre alt, trug wei-ge Sportmuge mit Schirm und war besleibet mit braunem Jacquet, bito Weste von gleichem Stoff, grauen, etwas abgetragenen Hosen, schwarzwollenem Trifot, weiswollenen Strumpfen, braunen Segeltuchstiesletten, blaucarrirtem Borhemb und rothblau gestreiftem Schlips (Selbstbinber). Die Statur bes Selbstmörbers ift flein und schlant. Das haar ist duntelblond, ber Schnurrbart gutgepflegt, nach oben gezogen und bon etwas bellerer Farbe als bas Saupthaar. Die Augen find blau; am Salfe bat ber Mann unter bem rechten Unterfiefer eine Rarbe, bie anscheinend von einer Operation herrührt. Wer über bie Berfanlichfeit bes Gelbstmorbers Ausfunft geben tann, wolle feine Mittheilungen auf ber Polizeibireftion Bimmer 21 bepo-

* Tobessturs eines Pierbes, Am Samitag Mittag fubr ein Fuhrmann mit einem mit zwei Pferben bespannten Laftwagen bie Lahnftrage abwärts. Die Pferbe wurden ploglich icheu und versuchten burchzugeben. Der Juhrmann, welcher auf bem Wagen ftand, wollte die Pferde jum Stehen bringen und jog icharf die Bügel an. In vollem Trabe bogen die Thiere von der Straße ab und stürzten in den Straßengraben. Das handpferd schling mit bem Ropfe gegen einen Telegraphenpfahl und brach infolge bes wuchtigen Sturges auf ber Stelle bas Benid. Der Fuhrmann blieb glidflicher Beise unverlett. Der Kababer bes Pferbes wurde am Samstag Nachmittag nach ber Bafenmeisterei gebracht. Dem Fuhrunternehmer herrn Schauf in ber Belenenftrage, welchem bas Pferb gehörte, ift burch ben Borfall ein hober Schaben sugefügt worben, jumal bas Pferb eines seiner werthvollsten war. Bom Ballon ber Dif Holly. Der am Samstag im Kurgar-

ten aufgeftiegene Ballon lanbete um 1/27 Uhr im fogenannten Banbaraben binter bem Schlofigarten in Biebrich. Es follte icon borber im Wiesengrunde im Muhlthal die Landung erfolgen, je-boch konnte Frl. Polly diese Absicht nicht aussiberen, weil ihr Begleiter, ein herr Supfelb aus Berlin, als ber Rorb bie Erbe berilbrte, feinem Ramen Ebre machen ju muffen glaubte und borgeitig ins Gelb bupfte. Der Ballon ging infolge ber ftarfen Entloftung fofort bon Reuem in die Sobe und feste feine Sabrt fort, bis es ber fühnen Luftichifferin gelang, wieber gu ben Sterblichen herniebergufteigen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Morib Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Wo

Wa

Wa

Wa.

Wal

Wal

Wah

Wah

didaten

Die

Kampfesweise

der

Freisinnigen Volkspartei

im

diesjährigen Wahlkampf ist eine UNWÜrdige!

Ihre Nedner und Flugblätter bekämpfen nicht mehr die nationalliberale Vartei, sondern

mich,

den nationalliberalen Kandidaten persönlich und in der gehässigsten Weise.

Das muß niedriger gehangen und jedem Wähler gezeigt werden.

Aus den vielen umwahren Behauptungen, die immer und immer wieder in freisinnigen Wahlversammlungen und Flugblättern ausgesprochen werden, in der sichtlichen Absicht, mich in den Augen der Wähler herabzusehen, will ich wenigstens einige richtig stellen.

Unwahr ift, daß ich dem Bunde der Landwirte irgendwie verpflichtet und von der confervativen Bartei abhangig bin.

Unwahr ift, bag bie Wahlhoften von mir gegahlt werden.

(Ueber 11000 Mth. find ohne meinen Beitrag in diesem Jahre bereits von einer großen Zahl Wähler dafür gezahlt und täglich laufen noch größere Summen ein.)

Unwahr ift, daß der Barteifefretar Bechler von mir angestellt und bezahlt wird.

(Der Parteifefretar ift vom Landesausschuß ber nationalliberalen Partei angeftellt und wird aus ber Parteitaffe bezahlt.)

Unwahr ift, daß ich Antisemit bin oder auch nur antisemitische Hetereien jemals betrieben oder gebilligt habe.

Unwahr ift, daß ich die hohen Biehgölle, vor welchen die freifinnige Bolfspartei bange macht, haben will.

Unwahr ist die Behauptung des Herrn Rektor Kopfch: die nationalliberale Parteileitung sei bestrebt gewesen, im Interesse des Friedens der nationalseralen Partei mich zu bewegen, nicht auf meiner Kandidatur zu bestehen.

Unwahr ift auch die von herrn Rechtsanwalt Guth verbreitete Behauptung, ein nationalliberaler Abgeordneter habe mir im Foper des Reichstags gefagt, es fet der nationalliberalen Partei angenehm, wenn ich von meiner Kandidatur gurückträte.

Herrn Rechtsanwalt G fit h erfuche ich hiermit öffentlich ben Namen biefes Abgeordneten gu nennen!

Wahr ift, daß ich von der nationalliberalen Partei allein und als deren Kandidat am 29. März d. J. aufgestellt bin.

Wahr ift, daß die konservative Vereinigung am 15. April beschloffen hat, meine Kandibatur zu unterftiliten.

Bahr ift, daß der Bahlverein Mittelftand ebenfalls meine Randibatur unterftiigt.

Gehört habe ich von dritter Seite, daß der Bund der Landwirte heute den gleichen Beschluß gefaßt haben son.

Bahr ift, daß ich keiner Bartei gegenüber gebunden bin, daß ich keiner Buficherungen oder Berfprechungen gemacht habe.

Wahr ift, daß ich ftets und auch öffentlich ausgesprochen habe, ich wolle als völlig freier Mann ungebunden in den Reichstag gewählt werden oder überhaupt nicht.

Wahr ift, daß ich fets ausgesprochen habe, im Bolltarif seien verschiedene Bollsätze eingesetzt, die unserer Regierung als Rampfmittel gegen die fremden Staaten dienen sollten, und daß unter diese Bolle auch die Biehgölle fielen, daß ich solche für zu hoch hielte und deren Herabsetzung deshalb fordere.

Wahr ift, daß ich den Abschluß langfriftiger Handelsverträge stets unumgänglich nötig erklärt und weiter erklärt habe, daß ich die Erhöhung von Getreide- und sonstigen Zöllen nur so weit — bezw. in der Söhe — zustimmen würde, als dadurch der Abschluß von langfristigen Handelsverträgen nicht gefährdet wird.

Wahr ift, daß ich einen gefunden, fräftigen, wohlhabenden Mittelftand wünsche, und daß ich nicht den Großhandel und die Großindustrie allein, sondern alle Erwerbsstände unseres Bolfes gleichmäßig geschütt wissen will.

Ich will leben und leben lassen.

Bahr ift, daß ich eine Armee fordere, genügend ftart, dem dentichen Bolke ben Frieden und damit demfelben den Wohlftand zu erhalten und zu fichern und eine Flotte, genügend start, Deutschlands wichtigen überfeeischen Sandel und Deutschlands Rüften zu schüßen, daß ich

feine uferlosen Flottenplane will.

Bahr ist, daß ich die Annahme meiner Kandidatur an die Sedingung geknüpft habe, daß der Wahlkampf unsererseits fiets sachlich geführt und jede persönlichen verlehenden Angrisse zu unterbleiben haben.

Wahr ift, daß weder ich, noch irgend einer der nationalliberalen Redner die Kandidaten der freisinnigen Bolkspartei oder einen anderen Gegenkandidaten persönlich angegriffen habe.

Das zur Abwehr!

Glauben die Führer der freisinnigen Bolfspartei auständig denkende Wähler dadurch zu gewinnen, daß sie den gegnerischen Ran-

Oder, daß sie dadurch ihre eigenen Wähler bei ihrer fahne halten können? Dann denken sie geringer von ihren Wählern wie ich!

Biesbaben, ben 15. Juni 1903.

er

fen

im

HIF

E. Bartling.

schi

Gas

Antr

jam

reful

Bå häfte iberal inn m das hi

Bähle Stil

16. Juni 1903.

Von verschiedenen Seiten ist mir mitgetheilt worden, daß auch bei der diesmaligen Wahl in der Stadt und auf den umliegenden Ortschaften das Gerücht verbreitet wird,

ich habe mich s. It. als Mitglied des Magistrats gegen den Ankauf der elektrischen Bahn Seitens der Stadt ausgesprochen.

Es ist dies eine

Ich habe vielmehr auf's dringendste gefordert, daß die Stadt die elektrische Stadtbahn in ihre Hand bringen moge und die Vor Bledonben, ben 182 gunf 1909. ortbahnen selbst baue.

Das weisen die Akten der Stadt aus.

Gegen die Erwerbung hat sich gerade der II. Vorsitzende der freisinnigen Volkspartei, Herr Justizrat Dr. Bergas, ganz energisch ausgesprochen und dadurch sind die Bahnen leider in der Hand der Süd-Ur deutschen Eisenbahn-Gesellschaft geblieben, bezw. in dieselbe gekommen.

E. Bartling.

en

Herr Dr. Crüger hat nicht die Aufhebung des den Gastwirtsgehilfen durch bundesrätliche Verordnung gewährleisteten wöchentlichen Ruhetags beantragt. Er hat im Gegenteil verlangt, dass unter Wahrung der Ruhezeit die Vererdnung umgestaltet würde, um je nach der Verschiedenheit der Betriebe die Ruhezeit entsprechend dem Bedürfnis des einzelnen Betriebes anzupassen. Dies liegt nicht nur im Interesse der Wirte, sondern auch der Kellner und sonstigen Gastwirtsgehilfen. Dass sich weder die sozialdemokratische noch die nationalliberale Partei diesem Antrag angeschlossen hat, ist sowohl im Interesse der Wirte als der Kellner zu bedauern.

Das freisinnige Wahlkomité.

Freisinnige Volkspartei.

Dienstag, den 16. Juni, nach Schluß der Wahl, findet in der Turnhalle, Wellritsftraße, eine Berjammlung jur Verkündigung des Wahlresultates statt. Wir ersuchen die herren Obmanner die Wahlresultate der einzelnen Bezirke sofort dort zu melden.

Das Wahlkomitee der freisinnigen Volkspartei.

Freisinnige Bolkspartei.

Unseren Parteigenoffen gur Kenntnifnahme, daß am Wahltage außer dem Wahlbureau im Gisenbahnhotel noch das obere Jokal im Gambrinus unferen Parteigenoffen, insbesondere den Bertrauensmännern der benachbarten Wahllokale gur Verfügung fieht. 3895 Das Wahlkomitee der freisinnigen Volkspartei.

Unter anonymer Flagge sucht bas nationalliberale Sahltomitee bie Freifinnigen als Baterlandeverrater werbachtigen, weil fie in Maing beschloffen haben ber Sauptwahl für ben fogialbemofratischen Ambidaten einzutreten. Lagt Guch baburch nicht ne führen, benn ebensomohl wie die Freifinnigen bb feinerzeit die Rationalliberalen bei ber gien Mainger Stadtverordnetenwahl gleich. alle für die fogialbemofratischen Randis baten eingetreten. Wie bamals fo ift auch beute Bufammengeben ber nichtfogialbemofratischen arteien mit ben Sozialbemofraten nur veranlaßt ach ben Rampf gegen bas allmächtige Centrum.

Babler! Ber beforgt am beften bie Bedifte ber Sozialbemotratie? Die Rationalberalen, die bor 2 Jahren ale ber Freis m mühjam mit ben Sozialbemofraten um has hiefige Reichstagsmandat rang, ihren Bahlern ben Rat gaben, Ptal) stimme zu enthalten: alionalliberalen, die auch heute wieder burch ans Dienbe Anspruche von vornberein jede Ginigung ber beralen in Naffau fustematisch unmöglich gemacht Trete barum jeber Babler ein für ben lanbibaten ber Bolfspartei,

Herrn Jr. Hans Crüger

Charlottenburg. Auch ein nationaler Wähler.

Wegen Wegging laßt herr Georg Sehlitze am Mitt-woch, ben 17. Junt er., Rachmittage 21, Uhr beginnend, im

18 Aarstraße

folgende gebranchte Mobiliar-Gegenffande, als: 1 ichwarze Calon-Einrichtung, bestebend aus: Gopha, 2 Seffel und 6 Stuble mit Bluichbezug, Spiegel mit Trumeaur, berrenichreibtisch u. Gophatisch, terner 2 Plaichgarnituren, Copha mit Bluichbezug, Ottomane, 2 nußb hochhäuptige Betten, Spiegelichrant, Boschlommoben und Canzolen mit Marmor, Rachtische mit und ohne Marmor, Kuftb. Chlinderbureaur, Damenfchreibrifche, Spiegel mit und ohne Trumeaur, Tiiche und Stuble aller Art, Etageren, Bilber, Ruchen. und Rochgeidurt, 1 Rajen-Rabmafdine, 2 Gefindebetten und fonftiges Gefinde. mobel u. bgl. m.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung verfteigern. Die Gegenftande fonnen 2 Stunden por Beginn ber Auftion be-

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator

Schwalbacheritrage 7. Bekanntmachung

Dienftag, ben 16. Juni cr., Mittage 12 Hhr werden in dem Bfandlofale 23 dahier :

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Rleiderichrant, 1 Bertifow, vollft. Bett, 1 Copha, 1 Gisichrant, 17 Bande Brodhaus Legiton, 1 Thete, 2 Erteripiegel und ein

ferner : hieran anichliegend verfteigere ich in ber Rheinftrage, Sammelplay Gde ber Rheinbahnftrage : 1 Salle (Pavillon)

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung. Die Berfieigerung findet theilweife beftimmt ftatt.

Eifert, Gerichtsvollzieher. Befanntmachung.

Dienstag, ben 16. Juni er., Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslotale Bleichftrage 5 babier zwangsweise gegen gleich baare Bahlung :

2 Baichsommoden, 1 Bertisow, 4 compl. Betten, 3 Kleiderschränfe, 1 Bertisow, 2 Tijche, 1 Pfeilerfpiegel, 1 Sopha 2c. 2c.

Oetting, Gerichtsvollzieher. Bortbitrage 11.

Der hentigen Gefammt Auflage unferes Blattes liegt ein Brofpeft ber wohlbefannten M. Peterseim's Blumengartnereien, Erfurt, beigelegt, auf den wir befonders hinmeifen. 579

3926

Consum-Verein Jonnenberg

G. m. b. Ø Montag, ben 29. 3nni be. 38., Abenbe 81, Hhr finbet unfere biesjabrige orbentliche 1/a jabrige

General-Berfammlung

im Gafthaus jum Philippsthal (Bilb. Betel) flatt. Tagedorbnung: 1. Rudbild über bas abgelaufene 1, Gefcafts. jahr. 2. Bericht bes Auffichtsraths. 8. Antrage. 4. Berschiebenes. Sonnenberg, den 15. Juni 1903. Consum-Verein Sonnenberg G. m b. H.

Der Borftanb. Diefenbad. D. Birth. Lub. Schmibt. NB Antrage muffen bis jum 24. Juni nach § 18 bes Statuts fdriftlich eingereicht werben.

handwerker u. Gewerbetreibende!

mahlt feinen Juden und feinen Judenichutmann. Geid eingedent der Borte des jogialbemofratifden Ctabtverord. neten Groll: "Der tleine Sandwerfer bezahlt feine Leute ichlecht und behandelt fie auch ichlecht". Dann: "Der Streif ber Echmiebe ift von ben Meiftern felbit hervorgerufen worden, um ein Beichaft gu machen."

Gerner haben in den großen Stadten die fogialbemo. fratifchen Gubrer ibren Benoffen befohlen, "nur in ben jubifden Bagaren und Waarenhaufern eingu: fanfen, um die fleinen Gewerbetreibenden befto ichneller gu ruiniren. Lettere hatten feine Egiftengberechtigung.

Bon der judifch-freisinnigen Bolfspartei habt 3hr auch fein Beil gu erwarten. Denn gerabe fie hat die Juden groß und die fleinen Sandwerfer und Gemerbetreibenben

Wählt ben einzigen Randibaten, ber für ben Mittelftand eingntreten Willens ift:

herri Conard Bartling in Diesbaden! Diehrere Sandwerfer und Gewerbetreibende.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 16. Juni, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfleigerungelofal Rirchgabe 23

1 Eisschrant, 2 Schreibsetretare, 2 Sophas, 3 Kommoben, 1 Glasschrant, 3 vierarmige Lüfter, 1 Rleiberschrant, 1 Gastamin mit ichw. Marmorplatte, 4 Reste Damenftoffe und 34 Coupon gemufterte Stoffe und Stoffe für herren Angüge öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 15. Juni 1903.

Salm. Berichtevollzieher.

3947

heute mirb ein

Junges Pferd (Is Qualität) ausgehauen.

> M. Dreste. 18 Sochftatte 18. Telephon 2612.

Bahler!

Wir empfehlen

Herrn Dr. Hans Crüger in Charlottenburg

in der Ueberzeugung, daß er als

treubewährter Vorkämpfer für Freiheit, Volksrecht und Gemeinwohl

im Falle seiner Wahl ben Reichstagswahlfreis Wiesbaben würdig vertreten wird.

Die politischen Grundsätze von Dr. Hans Erüger

entsprechen dem Programm der freisinnigen Bolkspartei, die eine freiheitliche Ausgestaltung des Staatswesens, die Erhaltung der Bolksrechte und die Förderung der Wohlfahrt aller erstrebt

auf dem Boden der Berfassung in Treue zu Kaiser und Reich Im Einzelnen wird Herr Dr. Sans Erüger jedem Angriff gegen das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht festen Widerstand entgegensehen Um jedem Wähler den freien Gebrauch seines Reichswahlrechts zu ermöglichen, wird er für weiteren gesetzlichen Schutz des Wahlgeheimvisses eintreien.

Dr. Hans Erüger fordert die Sicherung ber Berfammlung &freiheit und der freien Meinungsäußerung; er will keine Beschränkung
bes Koalitionsrechts, sondern dort, wo noch hindernisse der freien Ausübung des Bereinigungsrechts entgegenstehen, Beseitigung dieser hindernisse.

Dr. Hans Erüger will Gleichheit vor dem Gelet ohne Anseben bes Standes, der Bartei und des Glaubens, keine Bevorzugung des Adels im öffentlichen Dienst.

Dr. Hans Erüger erstrebt eine volksthümliche Rechtspflege, Haftpflicht des Fistus für rechtswidrige Sandhabung der Amtsgewalt, erleichterte Rechtsverpflegung durch Herabsehung der Prozektoften. Dr. Hans Erüger heischt Schonung der Volkskraft gegenüber den

Anforderungen des Reiches und des Staates. Die zweijahrige Dienft

Durch sparsame Wirthschaft gilt es im Reichshaushalt überall ben Knopf auf den Beutel der Steuerzahler] zu halten. Gine höhere Belastung der minder wohlhabenden Klassen durch indireste Reichssteuern ist unzulässig dur Beseitigung der Liebesgaben an die Großgrund besitzer und ostelbischen Junter ist eine Steuerentlastung Minderwohlhabender anzubahnen.

Dr. Bans Erngerift ein Gegner ber geplanten Zollerhöhungen, welche

bie liebensmittel besonders zum Schaden ber armeren Boltsfreise schier unerträglich vertheuern,

die Industrie und das Sandwerk durch die Vertheuerung der nothwendigen Rohftoffe schwer belasten,

bie Erneuerung der Sandelsverträge auf das Schwerfte gefährden und damit einen

wirthschaftlichen Riedergang

für alle Erwerbsftanbe heraufbeschwören würden,

Or. Hans Erüger bekämpft jede Interessenpolitik, auch die zu Gunften der Großgrundbesitzer, und ist ein Gegner des Bundes der Landwirthe, weil dieser dem ostelbischen Junkerthum Schleppträgerdienste leistet. Dagegen fordert Dr. Hans Erüger den Schutz des Bauernltandes und ift bereit, die wirklichen Interessen der Landwirthschaft nach besten Krästen zu fördern.

Dr. Hans Erüger tritt ein für Mehrung des bauerlichen Belites, für Erleichterung der Ausässigmachung, insbesondere auch die Beseitigung aller Hindernisse, welche durch Fibeikommisse und ähnliche Einrichtungen derselben gegenüberstehen. Er will wirksamen Schutz gegen Wildschaden, Erweiterung des landwirthschaftlichen Fachunterrichts, Pflege des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesen und Beseitigung der Borrechte des Großbesites in Staat und Gemeinde.

Dr. Sans Erüger hält fest an der Freiheit des Grundeigenthums, deren Beschränfung gegenwärtig versucht wird, in Bezug auf Beräußerum Belastung und Bererbung.

Im Interesse des Handwerks will Dr. Hans Erüger Pflege ber Handwerks, Gewerbe- und Gewerkvereine, Hebung der gewerblichen Foribildungs- und Fachschulen, Fortentwickelung des Genossenschaftsweiene, Innungöfreiheit, Bekämpfung der Borgwirthschaft, Beseitigung der durch die Gefängnißarbeit und durch unlauteren Wettbewerb entstehenden Schäben.

Dr. Hans Erüger strebt an ben Ausbau der Arbeiterschutzgeset gebung, insbesondere zum Schutze der Arbeitnehmer gegen mißbräudliche Ansorderungen an ihre Arbeitskraft. Er wünscht Bereinsachung und Berbeiserung der Arbeiterversicherung, namentlich auch durch Förderung der auf Selbsthülfe und Selbstwerwaltung beruhenden freien Organisation der Arbeiter Im Interesse sowohl der Arbeitnehmer wie der Arbeitgebrichtert Dr. Hans Erüger alle auf friedliche Berständigung zielenden Einrichtungen.

Dr. Sans Erüger ift beftrebt, den friedlichen Ausgleich der 300 tereffen aller Stände und Berufsklaffen, der Arbeitnehmer und Arbeitgebet, der Bürger, der Landleute, der Handwerfer, Beamten und Kaufleute, in fördern.

Dr. Hans Erügers Wahlspruch lautet: Gleiches Recht für Allel

Darum Ihr Bürger, Landleute, Arbeiter, Handwerker, Kaufleute und Beamte, wählt einen wahren Bolksmann, wählt

Herrn Dr. Hans Crüger

aus Charlottenburg.

In schwerem Rampfe ringt die freisinnige Partei um bas Reichstagsmandat. Nationalliberale, Konservative, ber Bund der Landwirte und Bünftler haben fich verbiindet, für ernem Randidaten, bei dem fie alle ihre Rechnung ju finden hoffen. Die Gefahr einer Stichwahl zwischen Centrum und Sozialdemokratie erscheint ihnen unerheblich gegenüber ber Möglichkeit, ben Freifinn aus Wiesbaden zu verdrängen. Und dies geschieht, mahrend in dem Nachbartreise Söchit-Homburg die freifinnigen Parteien Schulter an Schulter mit der nationalliberalen für den nationalliberalen Randidaten Lotichius eintreten!

Gleichzeitig sucht die Sozialdemotratie dem Freisinn den Boden abzugraben, indem sie Partei und Führer in der unerhörtesten Beise angreift und verläumdet. Wer aber die Ehre anderer nicht achtet, bem geht auch bas Gefühl für Die eigene Ehre, für Recht und Gerechtigkeit ab und nur Gerechtigkeit und Sitte fann Die Grund-

lage bes Staates, fann bie Grundlage politischer und wirtschaftlicher Parteien fein.

Wähler ? Was hat ber Fortschritt, was hat ber Freifinn geleiftet? In schwerem Rampfe ist er eingetreten für politische und religiose Freiheit. Alle Fortichritte auf wirticaftlichem Gebiete find unter feiner Mitwirfung erzielt worden. Jest fucht man ihn zu verdächtigen, daß er fein Freund des Bauernftandes fei. Welche Barteien aber haben ftets für die Gelbstitandigkeit des Bauernstandes gefampft und ihn gegen Bedrudung ber Grundherrn in Schut genommen ? Gerade Die Mächtigen bes Bunbes ber Landwirte, die Großgrundbefiger find es, welche zweifellos, sobald es in ihrer Macht fieht, die Freizügigfeit einschränten werden, um fich die auf ihren Gütern angeseffenen Bauern dauernd als Zaglöhner dienstbar zu machen.

Wähler ! Unfer Bahlfreis, wie fein andrer, fteht unter bem Beichen des Bertehrs. Ber fennt nicht die Gefahr, welche blefem Berfehr broht, wenn jene Barteien

Die Oberhand behalten, welche ben Bolltarif befchloffen haben.

Schon verfünden die Gegner ihren Sieg. Wir aber vertrauen auf ben gefunden Sinn unserer Wählerschaft. Wir erwarten zuversichtlich, baß fie die Fahne nicht verlaffen wird, unter ber fo mancher Sieg erfochten murbe.

Dringend aber rufen wir Guch gu: Dente feiner, feine Stimme fei entbehrlich. Kommt alle und tretet ein für unseren Kandidaten

Dr. Hans Crüge

Anwalt des Deutschen Genossenschaftsverbandes

Das Wahlkomitee der freisinnigen Bolfspartei

im 2. uaffauifden Wahlkreife 3. a.: Dr. Alberti. Der Wahlverein ber Liberalen für Naffan (Greifinnige Vereinigung). 3. a.: v. Eck.

Telegramm: München, 13. Juni 03. 585 Nachm. Der erfte Borfitenbe bes beutschen u. bayerischen Sand. werferbundes, Gr. Ragler, forbert alle Sandwertsmeifter auf, für bas

Contrum

einzutreten.

8875

An den Mittelstand!

"Uns als Arbeiter fann ber Untergang des fogenannten Mittelftandes gleichgültig fein, im Gegenteil. je eber er verschwindet, defto beffer ift es!", fo ichreibt der fozialdemokratische Abge. pronete Bock im Schuhmacher Fachblatt bom

26. April 1903. Rein Angehöriger bes Mittelftandes fann baber für ben Sogialbemofraten ftimmen.

Der Großfapitalismus und der Freifinn mit ihren, den Rleinbetrieb auffaugenben Tenbengen tonnen auch nicht als eigentliche Mittelftandsparteien betrachtet werben.

Die Intereffen bes Mittelftandes murben bisher aner fanntermaßen bom Centumm am wirfjamfien ber treten, gulegt noch burd ben befannten Antrag Trimborn. Das Centrum wird nicht fich felbft untren werden.

Der Mann, ber für ben Mittelftand eintritt, ift

3879

fann in beiter Baare ju ben billigiten Preifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug von der reellen und aufmertfamen Bedienung gu überzeugen. W. Thurmann jr., Wiesbaden, Wellrinftrafie 19. Teeplhon 546.

(Beneral-Bertreter genunt.

Bornehme deutsche Berficherunge-Gefellichaft, mit ben modernften Branchen (feine Bolfeverficherung), fucht für Rege Beg. Wiesbaden, Domigil Biesbaden eine angesehene, in allen Rreifen gut eingeführte Berionlichfeit ale Benerale Bertreter. Direfte Brandenfenntnig nicht erforderlich, jedoch guter Ruf und geordnete Berhaltniffe Bedingung.

Diferten sub. F. T. N. 719 an Rudolph Mosse, 772/18 Frantfurt a. Di.

> atente etc. erwirkt rnst Franke, Bahnhofstr. 16

B # ie Kautle

Das Centrum ift vorgegangen

gegen die Schwindelreflame :

gegen den Berrath von Beichafte. und Betriebsgeheimniffen ;

gegen bie trugerifche Benutung von Ramen und Girmen;

gegen leichtfinniges und boswilliges Banterottmachen ! gegen ben Rredit- und Darlebensmucher :

gegen das jog. Detailreifen ;

gegen die Musdehnung des Saufirhandels;

gegen die Ausbehnung des Beichaftsbetriebs ber Ronfumvereine auf Richt-

gegen die Abzahlungegeichaite, welche bas Bublifum vielfach ausbeuten

Das find nur einige ber Berdienfte bes Centrums fur ben Raufmannsftand.

3878 Der Randidat des Centrums ift

Geh. Justizrat Im Wale.

tiumente. Handwerker!

Prüfet alle vier und wählet den Beften! Laßt euch nicht durch eine Seite voll Namen födern!

Denkt selbständig und

für eure Interessen!

Reparaturen au Uhren, Goldwaaren und optischen Artifeln, jo gehen Sie zu J. Werner, Marktstrasse 6. Dort wird Ihre Uhr Maben Reparatiren an Uhren, Goldwaren und Optifiche entiprechend in Ordung gebracht, Gie finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken. Sie

Bitte genau auf bie Firma gu achten!

unsere Mithürger!

Der Tag der Wahl ist gekommen!

Mit größerer Buverficht wie in fruheren Jahren wenden wir uns an unfere Mitburger mit der Bitte um Unterftugung. Bir wenden uns vor allem an unfere Glaubens. genoffen, die Ratholiten, bejouders auch an diejenigen, die bisher nicht mit uns jugeftimmt haben. Denn die unerhörten Augriffe, die neuerdings ohne jede Beranlaffung unfererfets, nicht nur gegen bas Centrum, fondern gegen alles Ratholifde, alles, was und hoch und heilig ift, gerichtet find, haben boch bewiesen, daß wir alle gusammen gehören gur Bergebigung unseres hochften Gutes. Schon die Celbstachtung gebietet, nicht mit benen fernerhin gufammengugehen, die aus ihren Reihen folde verlegenden Angriffe gu ließen.

Aber wir wenden uns auch an alle unfere Mitburger mtt der Bitte, gufammen mit uns eingutreten für die Bahrung des confessionellen Friedens, mas am Beften gefaieht burch gemeinsame Arbeit gur Forderung der realen Intereffen. Und gerade hierfur ift das Centrum bervorragend befabigt; denn es ift die einzige große Bartei, die Mitglieder eller Stande in fich bereinigt, und badurch die Rrafte befitt, fur alle Stande, befonders auch den Mittelftand, nutbringend zu wirfen. Das wird man auch in unferem Bahlfreis gu mirbigen wiffen, wenn, wie es ben Anichein hat, die freifinnige Bartei noch weiter gurudgeht und bas Dandat gegen die vordringende Socialdemofratie nicht mehr halten fann; ba nerden fich doch viele, die gewohnheitsmäßig fur fie, als die bisher fiegreiche, ftimmten, fragen, bei welcher Bartei fie funftig am Beften ihr eigenftes Intereffe mabren.

Bo liegen benn bie Intereffen ber einzelnen Stande? Bir fragen alle Arbeiter, welche Bartei fich am fruheften ihrer Buniche angenommen bat, ihnen nichts Unmögliches versprochen, fondern ftets wirksame Arbeit gethan bat? Dem Centrum ift doch bor allen die Ginführung und Berbefferung der Gefete für Arbeiterberficherung, für Arbeiterschieberichut ju banten; bas Centrum bat gulet noch ber wichtigen Frage

der Bittmen- und Baifenberficherung eine feste Form gegeben. Wir fragen die fleinen Gewerbetreibenden und besonders die Sandwerfer, welche Bartei ihr Intereffe mehr mahrgenommen hat, als das Centrum. Ber hat Die gange Arbeiterfrage überhaupt erft in Hug gebracht? Wer hat an der bisherigen Gefeggebung für Schut und Organisation des Sandwerks am eifrigften gearbeitet, wer die noch weiter ubenden Buniche immer wieder betont und beitreten? Die Untwort fann nur lauten: Das Centrum.

Bir fragen die Mergte, diefen fo wichtigen und duch von der Gesetgebung am meiften vernachläffigten Ctand, ob es nicht der Centrumsabgeordnete Trimborn mar, der, indem er bei der letten Berhandlung der Rrantentaffen das gur Beit Erreichbare feststiellte und auch durchsette, ihr Intereffe am meiften gewahrt bat.

Bir fragen die Lehrer und fleinen Beamten, wer fur ihre perfonliche Lebensftellung, wie fur die hoheren idealen Intereffen, gu beren Bflege jene besonders berufen find, am entichiedenften eingetreten und fie auch burchzuiegen gewußt hat?

Bir fragen besonders auch die Landwirthe, die Gartner, die Binger, wer von den hiefigen vier Kandidaten fich ihrer am meisten annehmen und ihren Bortheil mahren Sie alle wiffen, daß der Freifinn fich gegen den Schut der Landwirthschaft ftets ablehnend verhalten hat, daß die Nationalliberalen fich nur widerstrebend zu einer geringen Erterfilitung bereit finden liegen, mahrend bas Centrum überall die billigen Forderungen der Landwirthichaft unterftust und auch jungft bei der Tarifvorlage vertreten bat.

Aber nicht nur fur die materiellen Intereffen ber einzelnen Grande hat bas Centrum ftets gewirtt, fondern auch fur die hohen fittlichen Aufgaben bes Staates und bes Belles: filr den Schut der Religion, für die chriftliche Weltanschauung, die festeste Stüte des Staates. Es wird auch fünftig allezeit warm eintreten für Raiser und Reich, für ein machtiges Deutschland als den hort des Friedens, und deshalb auch für eine ftarke Wehrstaft bei aller gebotenen Sparjamkeit. Aber auch für alle idealen Güter, besonders ir die bilirgerliche Freiheit, bas allgemeine dirette Bablrecht, fur die Bflege von Runft- und Biffenschaft, fur alles Gute und Schone in unferem Bolfsleben. Gur alle diefe Aufgaben # unfer Randidat der geignetfte Dann. Er hat überall im Bahlfreife bei feinem Auftreten ben beften Gindrud gemacht, bor allem durch fein weifes Maaghalten bei aller Entschieden. bet feiner Grundfage ; mas er will und erftrebt, dafür giebt feine langjahrige, erfolgreiche parlamentarifche Thatigfeit bas befte Beugnif. Aus dem Bolfe hervorgegangen, bat er für fem Jutereffen das marmfte Berg und ift beshalb für uns bier, die mir bor allem eine Bolfspartei fein wollen, der geeignetfte Bertreter. Co rufen wir denn alle, benen das Bobl bis Baterlandes wie ihre eigenen Standes Intereffen am Dergen liegen, freudig mit uns eingutreten fur unferen Randidaten

Herrn Geheimen Justizrat Im Walle-

Der Vorstand des Centrumswahlvereins.

3872

GIGARETTEN |

der grössten deutschen Olgarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden liefern nur an Wiederverkäufer ----

- zu Original-Fabrikpreisen

S. Wallach Wwo. Söhne.

Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.



uaskocner,

letes Cuftem, empfiehlt gu Fabrifpreifen

Georg Kühn, Kirchgaffe 9.

NB, Sammtliche Rocher tonnen im Betrieb gezeigt merben. 3021

Rein Laben, Lager Dinterhans, Part.



Ber weife, mablt Sturmvogel, bas ift ber Rame eines mobern genuten, bocheleganten, unvermuft. lichen und bil g n Rabes.

Uahmaldinen

in porguglicher Ronftruttion. Unfere Preislifte in oudintereffant und lefenswerth. Deutiche Fahrradwerfe , Sturmbogel",

Gobr. Gruttner, Berlin-Dalenfee 97.

lotal-Ausverkaut.

Herren-Hüte, lützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen. arktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse Der Konkursverwalter.

eidistagswähler!

Am Dienstag, den 16. Juni ift Reichstagswahl. Rationalliberale, Centrum und Freifinn wollen die Arbeiter und Rleinburger wiederum einfeifen, um fie hinterber auszulachen

Reichstagswähler!

Um eine lette heerschan abguhalten und um mit ben Gegnern eine grundliche Abrechnung wegen ihrer gemeinen Lügereien über die Sozialdemofraten zu halten, finden am Montag, den 15. Juni, Abends 8 Uhr folgende Bersammlungen ftatt :

Für den füdlichen Ctadttheil vom Dichelsberg, füblich und nördlich ber Emferftraße,

in der "Friedrichshalle", Mainzerlandftrafte,

im "Ronfordia-Saal", Stiftstrafe No. 1

Tages-Ordnung:

am Dienstag, den 16. Juni?

Referenten : Randidat Guitav Liehmann, Dr. Frank-Mannheim und Reichs. und Landtags. Abgeordneter Karl Ullrich aus Offenbach - Freie Diskuffion.

Bu gahlreichem Befuch, auch ber Begner, labet ein

Das Wahlkomitee der sonialdemokratischen Partei.

3851

LONDON, E. C. 7 ELYPLACE.
BERLIN, S.W. 207 FRIEDRICH STR.
WIESBADEN, Schillerplatz 1.

3407

Biesbadener Dampf-Waschanfalt,

E Plümacher & Co. 72
Donheim bei Biesbaden (Teleph. 771). übernimmt hotels, Bensten u. Brivat-Bafde. Brompte Bedienung, toftenlose Abholung und Lieferung. Man verlange Preististe.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen,

Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa und guter Begablung. 118 Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 20187

Kaifer Friedricus

"Ste mullen friide

Bären Kaffee Bester echter Bohnenkaffee aus ben Dampf Raffee Brennereien

P. H. Inhoffen in Bonn und Berlin. Soffieferant Ihrer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin Friedrich. Weitaus grösster Betrieb der Branche in Bonn.

Eigenes Z II-Lager im Etablissement. 24 96. Pad 25 11 p. 1/2 96. Pad in Biedbaben bei:

in Biesbaben bei: Martin Benfiegel, Friedrichftr. 60, 28. S. Birt, Noe beioftr, 41, 5. Birt, Abe beibfir, Bollen, Rheinftr. 79, Brill, Rariftr. 7, D. Britt, Ratifit. 13, Bolef Dienft Meygergoffe 12, Otto Gerharbt, Raifer Fr.-R. 30, Chriftine Dehner, Frantenftr. 28, Franz Dorn, Guffan Abolffte 16, Alwin Söpfner, Bismardeg 23, Fr. Elife Jung, Ede Yorffte. u. Bilbeim Rari Berberfir. Philipp Riffel, Roberfir. 27, Bilbelm Rices, Moripitr. 37, Emalb Maus, Bleichftr. 21, M. Micclai, Rarlftr. 22, Rari Betry, Steingaffe 6, B. Riefer Bm., Dellmunbftr. 20, Theobor Rumpf, Beberguffe 40, Robert Sauter, Dramienftr. 50, Richard Seub, Mbeinftr. 87, Paula Bonbrann, Ablerftr. 51, 3. 33. Beber, Moripftr. 18.

Johanna Mary,

Chriftine Geit

97r. 137.

Friedrich Raifer, Debgergaffe 30, In Biebrich a. Rh. bei: Eruft Emmerich Bwe. . Gg. Ernft 28me., Raus Bwe. M. Mainharbt Bwe. In Burgidwalbach bei: DL. Bodler, In Camberg bei : Dobner, B. L. Duffy 3n Donbeim bei: Bilbelm Rice. 3n Gleville bei: a. Reinheimer. 3n Grbach bei: Jojef Martus Balbed. In Grbenheim bei: Scherer, Fr. Scherer, Theodor Schilp. In Franenftein bei: Confum-Berein, Og. Friedr. Ging In Geifenbeim a. Rh. bei: Friedr. E. May, Sch. Oftern. In Georgenborn bei: Philipp Thiel, Wwe. In Dahn bei: Johann Genft In Pattenheim bei: Bilheim Berg. In Ibftein beit Daniel Sabuftein.

3n 3gftabt bei:

In Raftell bet:

Bilbelm Co

B. Darmftabt,

Frang Beibe,

23. Rimpel,

In Langenichtvalbach bei: Frang Rnab Rari Menges, Theobor Dlenges, M. Seibel, Richard Bagner Racht. 3n Michelbach bei: R. Dreiling Bwe 3u Riebernhaufen bei: Abam Safler. In Dieberfeltere bei: Bermann Rump! 3n Diebermalluf bei: Robann Graf In Oberfeltere bei : Jalob Grd 3n Ceftrich a. 9th, bei : Rari Dumoulin, C. Goebel Bwe., 3. Gerrer. In Connenberg bei: Philipp Dern, Philipp Lubwig Dorr. M. Beimann 29me., Rafob Bubert, Emil Reumann, Bhilipp Bogner In Schierftein bei: In Schlangenbab bei: Bhil. Berner Bme. In Weben bei:

3n Binfel bei:

3n Bollhane bei:

763/18

Bilbelm Linn, D. Rleinmann. Bill bubid becorirten Borgellan-Zaffen u. gangen Borgellan . Raffee ober Gf: Gerbicen ale Gratis-Zugaben.

Muguft Rau.

Joief Dan.

Martin Trieg.

Beneral Bertreter für ben Engros Berfauf: Paul Maxheimer, Wiesbad en, Herderstr. 35

Elektr. Lohtanninbad" Wiesbaden

verbunden mit "Hotel Kaiser Friedrich", Nerostrasse \$5/37, nahe am Rochbrunnen. Glefter. Licht, Centralheigung, Bimmer ERt. 1.50 au, feparates Bier- und Wein-Reftaurant, Wintergarten.

Erfolgreichftes Brilberhabren, felbit in veralteten und barts nadigften Gallen (im Eriolg einzig baftehend) gegen Gicht, Rheumatiomus in allen Form. Gelentenfteifungen, Rervenleiben, Ifchias, Arampfabern, Lahmungen, Franculeiben re. zc. Biele unverl. Attefte u. Dantfagungen. Muertennungofdretven Gr. Majeftat bes Abnigs bon Burttemberg. Brofdure gratis. Anfragen an Be-figer 3815 F. A. Hoffmann.

Roisdorfer Mineralquelle

(feinftes natürliches Cafelmaffer) ärgtlich empfohlen.

Saupt-Dieberlage bei:

H. Ebel Nachfolger,

Bülowftraße 11. Beftellungen werben angenommen bei Carl Gerrchen (Baben) Mauritiusftrage 8.

Möbel u. Betten gut unb billig, auch Bab-A. Leicher, Mbelheibftrage 46.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämmtlichen Zweigen des Reichs- und- Staats-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 7. Auflage. Geheftet 3,60 Mk.; gebunden 4,50 Mk.

Die Nester und Eler

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abblildungen. Von Dr. E. Willebald, S. Auflage. S.M.

Fidelitas

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik), Vorträge, Spiele, Halbjährlich 2 M, Probeheft, 8 Stück enthaltend, 40 Pf.

C. A. Koch's Verlag Dresden und Leipzig.





Bienenho:

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Bestellung ber Rarte wirb fofort erfebigt. Die Besichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Brobiren meinr verschiebenen Ernten gerne 7858

Carl Praetorius, Baltmühiftrafie 44

Täglich frifch eintreffenbe

Feinste Süssrahm-Tafelbutter

in 1-Bfund. Studen ju DR. 1.25 empfieblt

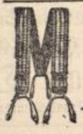
Brirdygaffe 52 . C. Kaelper, Bridgaffe 52.

Telefon 114 u. 668,

Concurs=Ausverka

pon Stoden, Regen und Connenschiemen gu ermäßigten Breifen.

Langaffe 49.



Hosenträger, Portemonnaies

Letschert. Jaulbrunnenftrage. 10



Gelegenheitskauf.

5700 Pfund garantirt reinichmedenben fraftigen gebraunten Staffee verlaufe fo lange ber Borrath reicht per Pfund

75 Pfg. Erftes Frankfurter Confumhaus Bellrinftrafte 30.

Unterricht für Damen und Berren. Lebrfader: Schonfdrift Budführung (eint., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng. Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent.

Rechnen. Bechjellehre. Kontorfunde Gründliche Ausbildung. Rafche n. ficherer Erfolg. Tages und Abend Kurfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibsteinschaung, werden discret ausgeführt.

Ba98

Reinr. Leicher, Kaufmann, langl. Fachlehr, a größ. Behr-Jufit.

Luisenplan 1a, 2. Thoreingang.



tote Ratten

Mit der Wurfung des Minne "Es hat geschnappt" din ich ein gustrieden, da dei mir in Innye of gegen 30 Malten tod gegennen min Darum ditte ich mir noch 3 Bechte (h 1 Wil) zu senden, film mit no zwei Kollegen. Den Gette als zwei Kollegen. Den Gette der anweisung. Achtungsvoll der Anteilung. Achtungsvoll der Menn. Nauptioer, Oberschungen R. d. D. 24 3. 02.

Achnlide Bengniffe laufen jannedhrand ein über das für dass,
tiere ungeführliche, nur für Angtiere übliche Katirumitel "Zs bei
geschungpe". Ein Bersuch und muih überzeigt. Lieberell zu haben
korinas, fierner in Bactere bil in
M.1. – in plaubiene
Krinas, fierner in Bactere bil in
M.2. 5.–1/2 kg M.2. 3.– We nicht in
haben, durch die Kabrit Bilt, Knink
G, m. b. D. Objechab Bullers

In Wiesbaden erhatlich in den Drogerien von M. Berline M. Grat, Willy Grafe, Otto Bille, Bill. Gill Balter Eduph, Odcar Giebert, Otto Giebert, Carl Witel, 21. Daffencamp, Drogerie , Sanitas", Frin Bernftein, Drogerie 41

Arnold's Handels-Schule. 41 Karl-Str. 41,

lehrt unter weitgehendfter Garantie:

Budführung, einfache, bopveit ital., boppelt anmit, Sim. Korresponden, Girfulare, Offerten, Inter Debitaren und Krebitoren, Banten u. f. w., Beutis Frangofifd, Englift und Bralienifd.

Sfm. Bedutt, befonders Binsrechnen, nach progreffing, Corrent-Methode, Distonto- und Lerminrechnen.

Shonfdreiben, Dentiche u. lateinifche South. Sandelsjurift. Jach: Bedfel, fin. Bertrage, Bate

Mut Bunich Brivatunterricht für Damen und herren gefesten Mitere.

> Unterrichteftunden gut jeber Beit, Ton Bur Erlangung von Stellungen bebülflich.

> > Inhaber und Leiter:

Norbert Adolf Arnold. 41 I Mari-Strasse 41 !

Ceit 25 Jahren unter großer Anerkennung als nin Buchhalter, Bureauchel, gerichtl. Liquibator, Bucheribe vifor und Neuorganisator praktisch in ben ichmie rigften Fallen thatig gewefen.

Sehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Ont. Unterricht im Magnehmen, Mufferzeichnen, Buldneiben und Anfertigen von Damen- und Sinderfieldern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffin an, welche bei einiger Aufmertfamteit tubellos werben. Get leichte Dethabe. Die beften Grfolge tonnen burch gablreid

Schülerinnen nachgewiesen werben. But Rurius grundlichen Ausbildung. Material gratis, Sprechfunden 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 &

Akudemifdje Bufdjneide-Schule bon Grl. J. Stein. Babnhofftrage 6, oth. 2,

im Adrian'iden baufe. Erfte, altefte u. preisw. Bachichule am Blage f. b. fin Damen und Kindergarb., Berliner, Biener, Engl. u. Barrier Som Leicht faßl Methode. Borgagl, praft. Unterer. Gründl. Anabitum Schueiderinnen u. Directt, Schit.-Aufn. tagl. Coft. w. jugeich. eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodid 75 t. bis 1 Dif. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Beeifen.

Zuschneide-Akademie

von Margaretho Becker, Manergaffe 15. L. (Ausgebildet auf der großen Schneid. Afademie, Befin). Rur wirll, sachgem, atad. Unterricht im Musterzeichnen, 30 schneiden u. Anfertigen sammil, Damen u. Linder-Garberden. Tüchtige Ausbildung ju Direstriern und felbftftanber Schneiderinnen, sowie einsache Kurse zum hausgebrauch. Schnittmufter nach Maas für sammil. Damen und Linder garberden. — Prospette gratis und franto!



abrifgebanbe, fpater als Wohnhaus, guleht als Drumenbet gewelen 2nodig, 40 Mir, lang 10 mir, tiel. Anban (8×6 Mir.), sowie Stallgeban e mit heubaben (13×5 nebft gr. Dofr., Grunbftid, Große 62 Rutb., 3. v rt. o. 3. verm. 2 gangere u Frih Reuterfir. Raf. Abeinfir. 21, & Rettenmager.

Unter den Eichen,

Schütenhaus. Täglich bon 4 bis 8 Uhr :

Grosses Concert, ausgeführt von ber berühmten Sigenner-Rapelle bes

Bitto Babor Bifta. Gintritt frei Reftanrant u. Café Paul John.

16. Jun

fist

begriir Do Serjanti t une 1

mmbet bienten erauf gel

millen, fo Bahlgang

nicht

Mint w er Babl

in el

begi

entich Miger @

: beidia mir und monofit tionalli

en R

Alt, br

enger t a glaul agenom

amerik Saften Inferiel mit Deutsig

dines.

gefehhin

d,

Ein letztes Wort in letzter Stunde!

Wähler!

Morgen, Dienstag, den 16. Juni,

findet die Reichstagswahl statt und Ihr seit bernfen, Euer höchstes Staatsbürgerrecht auszuüben!

Reichstagswähler!

Mr. 137.

Die sozialdemofratische Bartei ist die Partei der Unterdrücken, der Armen, der Rechtlosen und sie ist die Bertreterin des politischen Fortschritts. Die Sozialdemofratie webegründete Hoffnung, den Sie im 2. nassausichen Wahltreis zu erobern, wenn alle Diejenigen, die ihrer wirthschaftlichen Stellung nach zu ihnen gehören, auch ihr Wahlrecht ausden Das wissen die Gegner, deshalb werden die unlantersten Mittel augewandt, um unseren Sieg, den Sieg des arbeitenden, werktätigen Volkes zu versindern. Die Bersammlungslokale werden uns abgetrieben, damit wir nur ja nicht zum Bolke sprechen können, denn die "Perrschaften" wissen, wer unsere Gründe hört, uns verfallen, wenn er nicht zu Jenen gehört, welche die heutigen Zustände aufrecht zu erhalten ein Interesse haben.

Reichstagewähler! Wollt Ihr fo ichreiendes Unrecht dulden? Wollt Ihr dulden, daß die ftartite Partei des Kreises beschimpft und vertembet wird, ohne daß fie fich wehren fann? Wer noch einen Funten Gerechtigkeitsgefühl in sich trägt, der soll jener Gesellschaft der Saalabtreiber den längst ver-

Besinnungsgenoffen! Freunde! An die uns zu Theil gewordene Behandlung wollen wir denken, wenn wir zur Bahlurne schreiten, und wir wollen die richtige Antwort mag geben, indem wir nicht nur selber unseren

Kandidaten Gustav Lehmann

Eillen, sondern auch die Lauen heranzuziehen und eifrig bemuben. Ginen gemeinen Tric haben die Gegner in ihrer Schamlosigkeit ausgehedt. Sie kolportiren in Arbeiterkreisen von Mund zu Mund, daß die Sozialdemokraten im erften Beilgang vielsach für ben Centrumokandidaten ftimmen, weil ihnen dieser in der Stichwahl weniger gefährlich erscheine.

Parteigenossen!

Das ist eine gemeine, aus den Fingern gesogene Lüge, darauf berechnet, uns überhaupt nicht in die Stichwahl kommen zu lassen.

Parteigenoffen!

Und wenn wir auf solchen frummen Begen den Sieg erringen konnten, so verzichten wir eber darauf, ehe wir uns proftituiren.
Im ehrlichen Ringen wollen wir unsere Kräfte messen und wir dürsen hossen, daß durch den Zolltarif den Massen im letten Jahre soviel politische Bildung einklint worden ift, daß unsere Stimmenzahl erheblich in die Höhe schnellt und daß unser Kandidat, tropbem es ihm durch den Mangel an Lotalen unmöglich gemacht war, sich überall in Bählern vorzustellen, auch trop aller Berbote der unter freiem himmel seinberusenen Versammlungen, wenn wir alle unsere Schuldigkeit thun, schon in Orston Bahlgang glatt gewählt wird.

Arbeiter, freiheitlich gefinnte Manner!

Das muß Euere Antwort auf die unlauteren Praktiken der verachtungswerten begner sein!

Wähler!

Könnt Ihr dem sich nationalliberal geberdenden reichen Kommerzienrat Eure Stimme geben? Nie und nimmer!
Derr Bartling vertritt die Partei der Prinzipienlosigfeit! Denn er ist fonservativ, nationalliberal, wie es verlangt wird und ihm vortheilhaft erscheint. Er ist metschiedenste Bertreter des Großfapitals und nimmt dankbar die Bahlhülse von Leuten an, die gegen klingenden Lohn im Bahlkreise herumreisen und Bankelsängern gleich, mit ich erstellt der Großfapitals und nimmt dankbar die Bahlhülse von Leuten an, die gegen klingenden Lohn im Bahlkreise herumreisen und Bankelsängern gleich, mit ich erstellt des Auftretens der politischen Bettelmussikanten wird noch erhöht durch ich beschämende Berhunzung der deutschen Frache in ihren Flugblättern. Diese Leute hätten es wahrlich um ihrer selbstwillen nöthig, anstatt jür mehr und immer mehr Militär, sür ich beschämende Berhunzung der deutschen Bartling ist heute noch für Inkrastischung des widerspruchsvollen Jolltarif, obgleich das Zentral-Komitee der windalteralen Bartei eine Revision desselben schon wegen der darin enthaltenen direkten Unsinnigkeiten verlangt. Herr Bartling hat die Stirne, ein solches Berlangen des Widersalen Zentral-Komitees einsach abzulengnen.

Reichstagswähler!

Kennt Ihr einen solchen Mann wählen? Niemals! Wer des Bolfes Rechte gewahrt wissen will, der wähle ten Kandidaten der Sozialdemokraten, den

Buchhalter Gustav Tehmann aus Mannheim.

Wähler!

Riemals fonnt Ihr einen Freisinnigen wählen. Ber von den Arbeitern und Kleinbürgern den Kandidaten, dieser Bartei, den Genossenschaftsanwalt Dr. Erfiger beitet, ber versetz sich selber einen Fauftichlag ins Antlig. Gedenket daran, wie die Arbeiter-Consumvereine, die Arbeiter im Gastwirthschaftsgewerbe gerade von herm linger behandelt worden sind und wer soziales Empfinden im Busen trägt, der würde sich eher die Hand abhacen lassen, als ihr den herrn Eriger einen Stimmzettel abzugeben. Wähler! Das Centrum bekampft die Sozialdemokratie mit den verlogensten Mitteln, das Centrum hat die Henchelei zu einer politischen Kunst entwickt. Das Eintrum berspricht viel und hält nichts, es sann den Arbeitern gegenüber nichts halten, deshalb ist es zu fortgesetzter Heuchelei gezwungen. Das Centrum jagt in seinem Flugblatt, die Pläubiger Christ keinen Sozialdemokraten wählen dürse. Run, vor noch kaum zwei Bochen hat das führende Centrumsorgan in Baden, der "Beobachter" eine andere Stellung Indendungs handelte es sich da um für die Stichwahlen zwichen Rationalliberale und Centrum die Sozialdemokraten einzusangen.

Arbeiter, Kleinbürger und Kleinbeamten wahret Ener Interesse und wählet den Buchhalter Gustav Lemmannun aus Mannheim.

Das soziald. Wahlkomitee für den 2. nassauischen Wahlkreis.

Bürger Wiesbadens! Schützt die Handelsverträge!

Unser ganzer **Gewerbebetrieb**, unser ganzes **Aurleben** hat zur Voraussetzung, das nicht nur auf politischem, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiet der friedliche Verkehr auf

recht erhalten wird.

Berschließen wir unsere Grenzen gegen das Ausland, so unterbinden wir nicht nur den Güterverkehr, sondern auch den Personenverkehr. Denn niemand wird zu uns kommen wollen, der sich durch uns in seinen wirtschaftlichen Interessen benachteiligt sieht. Aber auch der Zuzug aus dem Inlande wird uns sehlen, denn ohne die Blüthe von Handel und Industrie, welche durch den Abschliß der Grenzen auf's Schwerste bedroht sind, sehl der Wohlstand, welcher den Ausenthalt bei uns ermöglicht. Darum tretet ein für die Sandelsverträge, indem Ihr Eure Stimme gebt

dem Kandidaten der freifinnigen Volkspartei

Dr. Hans Grüger

in Charlottenburg.

Gewerbetreibende!

Was bringt uns der neue Zolltarif?

Er bringt uns Lasten, die unseren Sewerbebetrieb und unsere kebenshaltung in ungemessener Höhe beschweren werden:

Allen Angehörigen bes Fuhrgewerbes bringt er eine Steigerung aller Futtermittel, insbesondere des Hafers von 2.80 Mark auf 5 Mark für den Doppelcentner

Jedes über die Grenze eingehende Pferd muß je nach seinem Werthe gar mit M. 90.—, M. 180.— u. M. 360.— verzollt werden.

Allen Gewerbetreibenden der kebensmittelbranche Gastwirthen, Metgern, Bäckern bringt er ganz gewaltige Erhöhungen aller Lebensmittel.

Dabei droht uns, wenn die Handelsverträge nicht zu Stande kommen, die Vernichtung unserer Industrie und unseres Verkehrs.

Neue unerhörte Lasten und bedeutend verminderte Ginnahmen!

Wie sollen wir da bestehen?

Gewerbetreibende! Wollt Ihr müßig bei Seite stehen, während über Eure wichtigsten Interessen entschieden wird? Oder wollt Ihr gar noch ein Mitglied des Bundes der Landwirte wählen, des Bundes, der uns alle diese Bollerhöhungen gebracht hat?

Tretet ein für Euer Recht; fehle keiner bei ber Wahl und gebt Euere Stimme ab für



Dr. Hans Crüger



Sesielbe Bur Bellette Bur Belle

Hmts Matt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

arud und Berlan ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &.

Dr. 137.

dak

auf-

den

men

Illo

ind

ehlt

die

peren

non

60.-

GT-

mo

iteden

Diele

Dienftag den 16. Juni 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Durch Kaiserliche Berordnung bom 28. Mars 1903 ift be-feinunt worden, daß die Renwahlen für den Reichstag am 16. Juni ds. 38. borgunehmen sind.

Nach § 9 bes Wahlreglements bom 28. Mai 1870 unter Berudfichtigung ber auf ber Befanntmachung bom 28. April er, beruhenben Menberungen bat die Wahlhandlung um 10 Uhr Bormittags ju beginnen und ift um 7 Uhr Radmittags ju

Bur biefe Babl ift bie Stadt Biesbaben in 26 Bablbegirte eingetheilt und für jeben Wahlbegirt ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter besfelben ernannt und ein Lofal bestimmt porben, in welchem die Wahl vorzunehmen ift.

Es gehören: Bum 1. Begirf: Abelheidftraße, Albrechtftraße, Dobringbe, Reuborferstraße und bie swifden ber Biebricher- und Schiersteinerftraße vereinzelt stebenben Wohngebaube bis gur

Babllotal: Bimmer Rr 2 ber Schule an ber Dranienftr.

Wahlvorsteher: Herr Obersehrer Theodor Schneiber, Stellvertreter Derr Lehrer Bhilipp Höpp. Zum 2. Bezirk: Abolfsallee, Alexandrastraße, Adolfstraße, Biedricherstraße, Fischerstraße, Jahnstraße, Kaiser-Friedrich-Ring, Wanenthalerstraße, Schlichterstraße und Rübesheimer-

Babllotal: Bimmer Nr. 5 ber Schule an ber Dranienstr. Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Renenwif, Stellvertreter besjelben: Berr Rentner Wilhelm Ball-

Bum 3. Begirt: Urnbtftrage, Erbacherftrage, Berrngartenmake, Karlftraße, Luxemburgplat, Luxemburgstraße, Rieber-Bottbitrage und bie gwifden ber Schierfteiner- und Dogbeimerftraße bereinzelt ftebenben Wohngebaube bis gur Gemar-imgegrenge.

Babllotal: Zimmer Rr. 6 ber Schule an ber Dranienftr. Bahlvorsteher: Herr Lehrer Wilhelm Caspari II., Stell-

Bum 4. Begirf: Berichtsftraße, Goethestraße, Luifenplat,

Aufenstraße und Moribstraße. Babllofal: Bimmer Rr. 7 ber Schule an ber Oranienstr. Stellper-

Bahlvorsteher: Herr Buchdruder Karl Ritter, Stellver-teter besselben: Herr Glasermeister Karl Schwarz. Bum 5. Bezirf: Gutenbergplah, Derberstraße, Körnerstra-Bosbacheritrage, Dranienftrage, Riehlftrage, Schenfen-

briftraße, Scheffelftraße. Bahllotal: Zimmer Nr. 8 ber Schule an der Oranienstr. Bahlvorsieher: Herr Stadtrath Hermann Rühl, Stellver-neier desselben: Herr Lehrer Karl Schauß

Bum 6. Begirt: Dobbeimerftrage, Dreiweibenftrage, Mhein-

Bahllofal: Zimmer Nr. 9 ber Schule in ber Rheinstr. Bahlvorsteber: Hert Rentner Heinrich Schreiber, Stell-bertreter besselben: Herr Obersehrer Dr. D. Bauer. Bum 7. Bezirk: Bertramstraße, Bleichstraße, Blücherplaß

Babllofal: Bimmer Rr. 16 ber Schule an bem Bluderplat.

Wahlvorsieher: Herr Lehrer Jafob Jacobi, Stellvertreier befelben: Berr Schreinermeister Anton Müller. Bum 8. Begirf: Delenenftrage, Bellmunbftrage, Eleonoren-

Bahllotal: Bimmer Rr 1 ber Soule an ber Bleichstraße. Bahlvorsteher: herr Lehrer Abolf Schmidt, Stellvertreter

Belben: Berr Bebrer Beter Schmitt. Bum 9. Begirf: Un ber Ringfirche, Bismardring, Franten-

trage, Gneisenaustrage und hermannstrage.

Babllotal: Bimmer Dr. 8 ber Schule an ber Bleichftr. Bahlvorsteber: Herr Lehrer Karl Haus, Stellvertreter

berr Lehrer Heinrich Jäger. Bum 10. Bezirf: Bulowstraße, Roonspraße, Scharnborst-inge, Sedanstraße, Werberstraße, Westenbitraße und Dorfftr. bllotal: Zimmer Rr. 19 ber Schule am Blücherplay. Bahlborfteber: Berr Reftor Erhard Kolb, Stellvertreter

Bum 11. Bezirk: Walramstraße, Weißenburgstraße und

Babllotal: Bimmer Nr. 22 ber Schule am Blücherplay. Bahlborfteber: Herr Rettor Rarl Groß, Stellbertreter bes-Men: Ber Lehrer Ernft Sill.

Bum 12. Begirt: Clarenthal, Drubenftrage, Emferftrage dinitraße, Sebanplat, Seerobenstraße, Biethenring und die wischen ber Dotheimer- und Lahnstraße vereinzelt stehenden dingebäube dis zur Gemarkungsgrenze, sowie das Förster-das vor der Fasanerie, die Haldenstein, das Holzbausthauschen, die Bischauchtanstalt, das Waldhöuschen bei Oof Abamsthal, das war ihre Mellendille put Abamthal und bie Waltmuble.

Babllotal: Zimmer Rr. 25 ber Schule am Blicherplat. Bablborfteber: Derr Lebrer Johann Rilp, Stellvertreter

belben: herr Privatier Ferbinand Beprauch. Bum 18. Bezirk: Aarstraße, Bachmaperstraße, Gustadilliraße, Oortingstraße, Dochstraße, Kesselbachstraße, Knaustaße, Philippsbergstraße, Querfelbstraße, Mietherbergstraße, mhitrage, Schützenstraße, Walfmühlftraße, Walfmühlthal-age und die zwischen der Lahnstraße und Blatterstraße vertreft ftebenben Bohngebanbe bis gur Gemarfungsgrenze.

Bahllofal: Zimmer Rr. 7 ber Schule an ber Bleichiturge. Bahlborfteber: Herr Lehrer Anton Jäger, Stellbertreter aben: Herr Lehrer Anton Laufe.

Bum 14. Begirf: Rantftraße, Rellerftraße, Lubwigftraße, Platterftraße, Rubbergftraße, und bie gwifchen ber Platterftraße und bem Rerothal vereinzelt stehenden Wohngebande bis jur Gemartungsgrenze einschließlich bes Jagbichloffes Blatte und bes Nerobergs.

Wahllofal: Zimmer Rr. 5 ber Schule an ber Castellstraße. Bahlvorfteber: Derr Lehrer Rudolf Dies, Stellvertreter

besselben: herr Lehrer heinrich Schol. Bum 15. Begirt: Schwalbacherstraße, große und fleine und Bimmermannftraße.

Bahllofal: Zimmer Nr. 9 ber Schule an ber Bleichstraße. Bahlvorsteber: Herr Lehrer Jasob Trum, Stellvertreter besselben: Herr Bridatier Wilhelm Thon.

Bum 16. Bezirf: Bahnhofftraße, Burgftraße große und fleine Delaspeeftraße, Ellenbogengasse, Priedrichstraße, Herrmüßl-gasse, Marktplaß, Marktstraße und Museumstraße. Wahllofal: Zimmer Nr. 5 ber Schule an der Luisenstraße. Wahlvorsteher: Herr Fabrifant Christian Kalkbrenner, Stellvertreter desselben: Herr Schreinermeister Karl Blumer. 3um 17. Bezirk: Faulbrunnenstraße, Sochstätte, Kirchgasse große und fleine, Mauergasse, Mauritiusplaß, Mauritiusstraße

Neugasse, Schillerplat und Schulgasse. Buhllofal: Zimmer Nr. 6 der Schule an der Luisenstraße. Bahlvorsteher: Derr Kausmann Ludwig Daniel Jung. Stellvertreter desselden: Derr Reutner Friedrich Gottwald.

Bum 18. Begirf: Barenstraße, Gemeinbebabgagden, Golb-gaffe, Grabenstraße, Safnergaffe, Rirchhofsgaffe, Rochbrunnenplay, Langgasse große und kleine, Mehgergasse, Michelsberg, Mühlgasse, Schlöhplay, Schüßenhosstraße und Schulberg. Wahllokal: Turnjaal der Schule am Schlöhplay (höhere

Mabdenichule.) Bahlvorfteher: Herr Stadtrath Karl Spig, Stellvertreier

besfelben herr Stadtverorbneter Beinrich Soffner.

Dam 19. Bezirk: Hiridgraben, Kaiser-Friedrichslaß, Krans-plaß, Lehrstraße, Saalgasse, Schachtstraße und Spiegelgasse. Wahllofal: Zimmer Nr. 9 der Schuse an der Lehrstraße. Wahlvorsieher: Herr Bezirksvorsteher Emil Rumpss, Stell-vertreter desselben: Derr Badewirth Otto Horz.

Bum 20. Begirt: Ablerftrage und Caftellftrage. Babllotal Bimmer Rx. 6 ber Schule an ber Caftellftrage. Bahlborfteber: herr Rettor hermann Schloffer, Stell-vertreter begielben: herr Architeft Friedrich Wers. Bum 21. Bezirf: Feldstraße, Roberstraße, Stiftstraße und

Beilftraße.

Bahllofal: Zimmer Rr. 7 ber Schule an ber Caftellftraße, Bahlvorfteber: herr Bezirksvorfteber Emil Miller, Stellbertreter besielben: Derr Lehrer Bilbelm Miller. Bum 22. Begirf: Romerberg und Steingaffe.

Babllofal: Bimmer Nr. 8 ber Schule an ber Caftellftrage. Bahlvorsteher: Berr Brivatier Anton Kretich, Stellvertre-

ter besselben: Herr Litograf Jean Noth.

Bum 23. Bezirf: Elisabethenstigaße, Emilienstwaße, Franz Abistraße, Geisbergstraße, Deinrichsberg, Lanzstraße, Miller-straße, Kerobergstraße, Neroftraße, Nerothal, Neuberg, Bagenstecherstraße, Beinbergitraße und Wilhelminenstraße. Babllofal: Zimmer Rr. 11 ber Schule an ber Stiftstraße.

Wahlvorsteher Gerr Konful a. D. Sugo Balentiner, Stellbertre-ter besielben: herr Rentner Bilbelm Dablbeim.

Bum 24, Bezirf: Abolisberg, Amjelberg, Dambachthal, Ka-pellenftraße, Reubauerstraße, Omerstraße, Sonnenbergerstraße Taunusstr., Wihlelmsplaß, Wilhelmstr. große und fleine, so wie die zwischen dem Nerothal und der Sonnenbergerstraße ber-einzelt stehenden Wohngebände dis zur Gemarkungsgrenze, einschließlich ber Billa Banorama oberhalb ber Bartstraße und bes Rempfichen Saufes im Diftrift Weinreb.

Babllotal: Bimmer Rr. 12 ber Schule an ber Stiftftr. Bablborfteher: Herr Lebrer Guftab Horn, Stellbertreter besielben: Herr Kaufmann Cb. Mödel.

Bum 25. Bezirk: Allwinenstraße, Augustastraße, Beethoben straße, Franksurterstraße große und fleine, Friß Reuterstraße, Gustav Frentagstraße, Dainerweg, Dumboldstraße, Kaiser Wishelmring, Langenbedplat Mainzerlanbstraße, Mainzerstraße, Martinstraße, Rifolasstraße. Rheinbahnstraße, Schlachthausftraße, Schubertstraße, Solmöftraße, Sofienstraße, Biftoriaftr. sowie die zwijchen ber Bierstadter- und Biebricherstraße bereinselt ftebenben Bohngebaube bis gur Gemarfungsgrenge.

Wahllofal: Zimmer Nr. 11 ber Schule am Schlößplaß. Wahlborsteher: Derr Stadiberordneter Dr. Ludwig Dreper Stellvertreter besselben: Derr Stadiberordneter Martin Willett.

Bum 26. Begirf: Mbeggitraße, Bierftabterftraße, Blumenftraße, Bobenftebtftraße, Canfteinsberg, Aurfaalplat, Erathitr. Gartenftraße, Grunweg, Danbnftraße, Debftraße, Gilbaftraße, Ibsteinerstraße, Kreibelstraße, Leberberg, Lesingstraße, Mo-zartstraße, Barkstraße, Baulinenstraße, Rößlerstraße, Rosen-straße, Schöne Aussicht, Hobenlohestraße, Thelemannstraße Theodorenstraße, Uhlandstraße, Webergasse große und fleine, und Bilhelmsbobe.

Bahllofal: Zimmer Nr. 12 ber Schule am Schlofplat. Bahlvorsteher: herr Architest Christian Dahne, Stellver-treter besselben: herr Baumeister Deinrich Blume.

Indem wir Borftebendes gemäß § 8 des oben angeführten Wahlreglements hiermit jur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir zugleich barauf aufmerkfam, baß die Wahlliften nach ber Berfonenstanbsaufnahme bom 27. Oftober b. 38. aufgestellt

Siernach haben bie Bahler in bemjenigen Begirt ihr Bablrecht auszunben, welchem ber Stabttheil angetheilt ift, in weldem fie sur genannten Beit gewohnt haben. Spater augegogene Bablberechtigte mablen in bemjenigen Begirt, welchem ber Stabttheil augetheilt ift in welchem fie nach ber polizeilichen Anmelbung ibre erfte Wohnung genommen haben.

Wiesbaben, ben 4. Juni 1903.

Der Diegiftrat.

Sekauntmachung.

Gemäß § 26 bes Reglements jur Ausführung des Bahlgesches für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird die Ermittelung des Ergebniffes der am 16. d. Die. ftattfindenben 2Bahl eines Reichstagsabgeordneten für ben aus den bormaligen Aemtern Weben, Langenschwalbach, Ribes-heim, Eltville, Biesbaden und der Stadt Biesbaden beftehenden 2. Bahlfreis des Regierungsbegirfs Biesbaden am

Camftag, ben 20. Juni b. 38., Bormittage 11 11hr im Rathhause hierselbft, Bimmer 37

ftattfinden. Es wird dies mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß ber Butritt gu dem Lofale jebem Babler offen fteht.

Biesbaben, ben 9. Juni 1903.

Der Bahlfommiffar : v. Cchend, Ronigl. Boligei-Direftor.

Bird veröffentlicht. Wiesbaben, ben 13. Juni 1903.

3845

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 10. Juni b. 36. in ber Platterftrage (Beibermeg), Raftantenplantagen in ber Blatterchauffee, in den Diftriften Alterweiher, Leichtweißhöhle, am Dingbergftollen, himmelswiese, Albamethal und Stockwiese abgehaltene Rice- und Grasberfteigerung ift genehmigt worden und wird die Cresceng gur Ginerntung übermiefen.

Die Steigpreife muffen innerhalb brei Tagen an die Stadthaupttaffe gegahlt merden. Wiesbaden, ben 12. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Freitag, den 19. Juni d. Je., Bormittage, foll bei ber hammermuhle (Muhlbachthal) die Grascres. cenz von ca. 5 Morgen Biefen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merden. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei ber Sammermuffe. Wiesbaben, ben 15. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Befanntmachung Freitag, ben 19. Juni b. 38., Bormittage, foll bei ber Steinmühle die Gras-Cresceng bon eirea 13 Morgen Biejen (fruher Bucher Erben geborig) an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfreigert merden.

Bufammentunft Bormittags 9 Uhr bei ber Stein-Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Befannimachung.

Donnerftag, ben 18. Juni b. 38, Bormittage 12 Hhr, foll in dem ftadtifden Bullenftallgebaude an der oberen Dopheimerftrage ein junger, gut genährter Bulle verfteigert merben.

Biesbaden, den 12. Juni 1903. 3779 Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die Stelle ber 1. Rinbergartnerin am hiefigen ftabtifchen Bolfsfindergarten ift vom 1. Oftober 1903 an neu gu bejegen. Reben freier Wohnung, Licht und Beigung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 75 Mart gemahrt. Erhöhung bes Ge-halts ift nicht ausgeschloffen. Der 1. Rindergartnerin wird in Ausficht gestellt, daß ihr nach Ablauf bon zwei Dienftjahren im Dienfte ber Stadt Biesbaden bie ebentuelle Benfionsberechtigung feitens bes Magiftrats jugefichert werben

Bewerberinnen wollen ihre Bejuche mit Beugnisabfdriften, Lebenslauf u. f. m. bis 30. Juni cr. an ben Arbeitsnachweis für Frauen Abteilung 2. im Rathaus Bier

Biesbaden, den 12. Juni 1903. Der Arbeitenachweis für Granen. Betanntmadung,

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemijchtes Angundeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 18, Bor=

mittags gwijchen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenomemn. Biesbaben , ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr.6, werben von jest ab Baid. Baum- und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen merden im Rathbaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 8. April 1903.

Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Betanrtmachung.

Freitag, den 19. Juni be. 38., Rachmittage, oll bie Graderesceng bon berichiebenen Grundfliden in ben Difiriften Allereberg, Bruhl, an der Connenbergerftrage und Tennelbach (Brunnenleitungsweg) an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfieigert werden.

Bufammenfunft: Rachmittage 4 Uhr bei ber Aronenbrauerei an der Connenbergerftrage.

Biesbaden, den 15. Juni 1903.

Der Magistrat. 3886

Berbingung.

9tr. 137.

Die Musführung ber bolgernen Ginfriedigung jum Umund Erweiterungsbau Rurhans Provijorium (Bauinenichlößchen) gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen

Ansidreibung berdungen werben. Die Berdingungeunterlagen find mahrend ber Bormittagedienststunden im Bimmer Ro. 9 bes Bermaltunge-gebaubes, Friedrichstraße 15 hierselbst und die Beichnungen im Bureau auf der Bauftelle einzufeben.

Die Angebotsjormulare fonnen auch bon erfigenannter Stelle toftenlos und zwar bis jum 18. Juni 1903 bezogen

merben. Berichloffene und mit der Auffdrift ". S. M. 5" berfebene Angebote find ipateftens bis

Samitag, ben 20. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Ungebote merden berudfichtigt. Buidlagsfrift : 21 Tage.

Biesbaden, den 21. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau. 3748

Berbingung.

Die Lieferung von 1500 cbm Bartbajaltfrogen für das Stadtbauamt Bicebaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare und Berdingungennterlagen fonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 53, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch bon bort, gegen Baargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mart bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Huffchrift "Rrogen"

verjebene Angebote find ipateftens bis

Mitwoch, den 24. Juni 1903, Bormittage 11 Ilhr,

bierber eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote merden berlid-

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Wiesbaden, den 8. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau. 3672

Berbingung.

Die Lieferung von 13,000 qm Bartbafaltfleinbflafter für die Bauverwaltung Bicsbaden im Gtatsjahre 1903 joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 53 eingesehen, Die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Rleinpflafter" ber-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 23. Juni 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud

Buichlagefrift : 5 Bochen. Biesbaden, den 8. Juni 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befanutmachung. betr. Rellerverpachtung.

Die Balfte bes füblichen Theiles bes Martitellers mit einer Grundflache bon etwa 19×8 Mtr. bei einer mittleren Sobe von 3,20 Mtr. foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerteller verpachtet merben. Begen Besichtigung besielben, jowie naberer Ausfunft, wolle man fich an ben Marktmeifter mabrend ber Bochenmarftftunden

menden. Biesbaben, ben 4. Juni 1903.

Befanntmachung.

Stäbt. Accife.Amt.

Beibliche Berjonen, welche die Guhrung bes Dans. halts bei armen Familien mahrend ber Rrantheit ber Frau ac. übernehmen wollen, werben erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Bimmer Rr. 14, alsbald au melben.

Biesbaben, ben 25. Mai 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Stadt. öffentliche Gater Rieberlage.

Gur bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accije-Amts. Bebande, Rengaffe Rr. 6a bier, werben jebergeit unverborbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gehn Big. fur je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unjerer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a. gu erfahren. 1684

Wiesbaden, ben 24. April 1903. Stabt. Mccife.Mmt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 15. Juni 1903 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden könnel.

Zeitschrift, f. Bücherfreunde. Jahrg. 6, Bd. 2. Bielef. 1902 Handschriftenverz: ichnisse der Königl. Bibliothek zu Berlin. Bd. 13. Berl. 1903. Gesch. v. d. Königl. Biblio-

Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Prenssen. Jahrg. 1902. Berl. 1902. Heinzig, Bernh., Die Schule Frankreichs in ihrer historischen thek in Berlin.

Saliwick, E. v., Hans, Welt u. Schule. Grundfragen der elementaren Volksschulerziehung. Wiesb., Otto Nemnich

Heier, Adolf, Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen d. höheren Lehranstalten i. Preussen. Halle a. S. 1908.

Bluntschli, J. C., Staats- u. Rechtsgeschichte d. Stadt- und Landschaft Zürich. Theil 1, 2. Zürich 1838 u. 1839.

Thudichum, Friedr., Ueber unrulässige Beschränkungen d. Rechts d. Verehelichung. Tüb. 1866 Gesch. v. Herra Assessor Schmitz in Hochheim.

Flade, Paul, Das römische Inquisitionsverfahren in Deutschland bis zu d. Hexeuprozessen. Leipz. 1902. Tack, Johannes, Die Hollandsgängeret in Hannover u. Olden-

burg. Leipz. 1902.

Statistik d. Deutschen Reichs. Neue Folge. Bd. 144. (Sees schiffiahrt i. Jahre 1901). Berl. 1903. Gesch. v. Kaiserl.

Statist. Amt in Berlin. Praxis, Soziale, Centralblatt für Sozialpolitik. Jahrgang 11. Leipz. 102.

Hamburg merikalinte, Jahresberichte u. Bilanzen, Bd. 1. Geschäftsjahre 1847-1880, Hamb, 1002 Gesch, v. d. Hamburg-Amerikalinie.

Jahrbuch d. kaiserl deutschen archäologischen Instituts.

Bd. 17. Berl. 1902.

Jugend, Münchener illustrirte Wochenschrift. Jahrg. 1901

Bd. 2. Manch. 1901. Scherer, Christian, Elfenbeinplastiv seit d. Renaissance. Leipz. 1902.

Helmott, H. F., Weltgeschichte. Bd. 2. Ostasien, d. Indische Ozean). Leipz. 1902. Zeitschrift. Westdeutsche, Für Geschichte u. Kunst. Jahrg. 21

Trier 1902. Siebmacher, Wappenbuch. Abth. 6. Bd. 10. Nürnberg 1902. Gengler, Gotifr. Heinrich, Ueber d. deutschen Städteprivilegien d. 16. 17. u. 18 Jahrhunderts. Erlang 1901.

Wolf, J. A., Geschichte d. Stadt Calcar während threr Bluthe.
Frankfurt a M. 1893. Gesch. v. Prof. Dr. Liesegang.
Gemeindeverwaltung v. Frankfurt a M. 1901. Gesch. v.
Magis rat d. Stadt Frankfurt a M.
Verwaltungsrechenschaft d. Grossherzoglichen Bürgermeisterei etc. Mainz f. 1901 1902. Mainz 1902. Gesch.
v. d. Stadt Mainz.

Schuseika, Franz, Deutschland, Polen und Russland. Ham.

burg 1846. Locher, Friedr., Republikanische Wandelbilder und Porträts Zürich ev. Leipz. 1902.

Bentzen, Th., Les Américaines chez elles, Éd. 3. Paris 1896. Gesch, v. Prof. Dr. Zinsser.

Buch, Max, Finnland u. seine Nationalitätenfrage. Stuttg. 1883. Koenigsberger, Leo, Hermann v. Helmholtz. Bd. 2 und 3.

Braunschweig 1908,
Braunschweig 1908,
Böckl, Sebast., Ludwig II u. Rich. Wagner. München 1903.
Beckl, Sebast., Ludwig II u. Rich. Wagner. München 1903.
Beckl, Sebast., Ludwig II u. Rich. Wagner. München 1903.
Meinardus, Ludwig Ein Jugendleben. Bd. 1 u. 2. Gotha 1874.
Boxberger, Rob., Rückertstudien. Gotha 1878.
Brohm, Ernst, Joh. v. Aldringen. Halle 1882.
Sauer, Aug., Goethe u. Oesterreich. Schriften v. Goethegesellschaft. Bd. 17. Weimar 1902.

Stern, Bernhard, Bauernfeld. Ein Dichterporträt mit persön-lichen Erinnerungen. Leipzig 1890. Schwann, Ed., Grammatik d. Altfranzösischen. A. 5, neubearb.

Schwann, Ed., Grammatik d. Altfranzösischen. A. 5, neubearb. v. Dietrich Behrens. Leipzig 1901.
Scortazzini, G. A., Dantehandbuch, Einführung i. d. Studium des Lebens u. d. Schriften Dante Alighieres. Lpz. 1892.
Hebbel, Fried., Sämmtliche Werke, Historisch-kritische Ausgabe v. R. M. Werner. Bd. 11. Berl. 1903.
Hagen, Aug., Die Wunder d. h. Delheime v. Siena. Lpz. 1840.
Arnim, Giselar, Dramatlsche Werke, Bd. 1 u. 2. Bonn 1857.
Bungert, Aug., Die Odysse, Theil 1. Lpz. 1896. Geschichte v. Frau Elis Krahnstöver.
Klinck-Lütelsburg, F., Klirners Sagenkind, Höchs* a. M. W. Graf 5. Jahr.

W. Graf 5. Jahr.

Karrer, Franz, Karlsruher G'schwätzgebabbel. Gedichte in heimischer Mundart. Wiesb. Otto Nemnich 1903. Bötzcher, Maxim., Sie leben getraut und andere Humoresken. Höchst a. M. 5. Jahr.

Skowronnek, Rich., Das rothe Haus. Stuttg. 1903.
Schmidt, A., Atlas d. Distomace-ankunde. Verzeichniss zu

Schmidt, A., Atlas d. Dia Taf. 1-240. Lpz. 1902. Moore, F., Lepidoptera Indica. Vol. 5. Lond. 1901-1903.

Jahrbücher des Nassauischen Vereins f. Naturkunde. Jahrg. 55. Wiesb. J. F. Bergmann 1902. Martini u. Chemnitz, Conchylimcabinet. Abt., 1, Bd. 13, Th. 2.
Bd. 16 u. 28, sowie Abt. 6, Bd. 1. Nürnb. 1901 u. 1902.
Kalender f. Eisenbahn-Techniker, Jahrg. 21, Wiesb. J. F. Berg-

Tschertou, Franz, Der Brückenbau. Leitfaden z. Gebrauche a. d. Militärbildungsanstalten. Wiesb. Kreidei 1903. Organ f. d. Fortschrifte d Eisenbahnwesens. Bd. 57. Wiesb. C. W. Kreidel 1902.

Gedicus. -Fr Wilh, Das System d. Kinetik im Grundriss.
Wiesb. J. F. Bergmann 1908.

Braun, Max, Die thierischen Parasiten des Menschen. Ein Handbuch für Studirende u. Aerzte. Aufl. 3, Würzb. 1903. Binz C., Uebrr den Traum. Bonn 1878. Gesch. von Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher.

Heidenhain, Rud, Der sogenannte thierische Magnetismus, physio ogische Beobachtungen. Aufl. 3. Lpz. 1880. Gesch. v. Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher.

Medicinal-Zeitung, Deutsche, Centralblatt f. d. Gesammt-interessen d. medicinischen Praxis. Bd. 23. Berl. 1902. Gesundheitsamt, Das Kaiserliche, Rückblick auf d. Ur-sprung sowie auf die Eutwickelung etc. Berl. 1886.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die wiederholten Anzeigen wegen Thierqualerei geben mir Anlag auf ben § 360, Abf. 13, und § 366, Abf. 7, R. Ct. Gebi. zu verweisen, nach welchen die Thierqualerei mit Geldftrafe bis gu 150 Dit. ober entfpredjender Saft. ftraje belegt wird. 3m Betretungsfalle wird gegen bie Schuldigen mit aller Strenge vorgegangen werden. 3489

Connenberg, 4. Juni 1903. Die Polizeiverwaltung. Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Dienftag, Den 23. Juni b. 3., Rachmittage 5 Uhr, versteigere ich im Rathhaus zu Connenberg im Auftrag bes Roniglichen Amtsgerichts I gu Biesbaden auf Anfuchen ber Gigenthumerin bas im Grundbuche von Connenberg Band 12 Rr. 358 laufende Rr. 1 eingetragene Sausgrundftud, Blatt 8 Rr. 74, Wohnhaus, Bitt. babenerstraße Rr. 10, groß 1 ar 36 qm mt einem Gebaubeftenernutungemerth von 110 Det, veranfchlagt, gu ben auf bem Rathhaus mahrend ber Bureauftunden von Bormittage 7-12 Uhr offenliegenden Berfteigerungsbedingungen Sonnenberg, den 29. Dai 1903.

Der Ortsgerichtsvorfteber :

Schmidt.

Wein-Versteigerung.

Bittwoch, ben 17. Juni, Rachmittags 121/2 Uhr, in ber "Burg Craft" ju Glibille, lagt bie

Freiherr von Anopp'iche Guteverwaltung pof Rürnberg und Grorod ihre in ben Gemartungen Schierftein und Frauenftein felbugezogenen

20 Salbitud 1902er, 23 Salbitud 190ler, 5 Salbitud 1900er, ferner 2 Salbitud 1901er Rothwein

öffentlich verfteigern. Probetage in ber "Burg Craf" für bie herren Rommiffionire

Allgemeine Probetage am 9. unt 10. Juni, fowie em 17. Juni por ber Berfeigerung.

Die Immobilien. und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunbitrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Shpotheten u. f m.

Eine Stagen-Billa m. fleinem Garten, auch jum Allein-bemobnen gerigner, Rabe bes Dabes und ber eielt. Bahn, für 52,000 Mt. ju verlaufen burch

52,000 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schöne Billa zum Alleinbewohnen, Abolfdallet,
8 Bim. m. Bubebor, lieinen Garten, zu verlaufen burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine ichone Eingen-Billa, Rabe Frankfurrerbrakt, für
108 000 Mt., Mietbeunnahme 6300 Mt., sowie eine Angahi Penfione- und herrichten Stillen in den verschied. Stadts und

Breislagen, ju vertaufen durch Gin guigebenbes Britat Sorel. 15 mobl. Zimmer und eine Bohnung von 4 Zim. und Zubebor, große Ruche, Baarb gimmer u. f. w., in ber Robe bes Kochbrunnens, fur 120 000

Mart gu vertaufen burd Gin Dans, Nabe untere Abeiners, m. 5 gim. u. Bubet. wegen vorgerudten Alters bes Besthers zu verfaufen, sowie ein Erdbaus, oberen Stabita, far 105,000 Mt., weiches b. gaben brechen für Medger ober auch jedes andere Geschäft sehr ren

tabel gemacht werben fonn, ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfte bl.
Gin neues rentabl Echaus, went. Staditt, mit iconen Eclaben, fleiner Thorfabrt und Lagerraum 2 mal 3. Zimmet-Bohnungen mit Ralfon uim, für 117 000 Dit. ju verfaufen. Mues Dabere burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 61. Gin ichones Dans, Geerocenftr, mut 3-gimmer-Wobnungen, hinterbaus mit 3. u. 2. Zimmer-Bohnungen für 135 000 Mr. au vertaufen. Rein-lieberichus 1400 Mr. Alles Rabere burd 3. & E. Firmenich, helmunder. 51.
Ein fehr ichones Dans, Rabe Bismardring, mir 8. u. 4.
Bismuer-Bohnungen, hinterhaus 2. u. 3. Zimmer-Bohnungen für 125 000 Mr. mit einem Rein-lieberschus von 1400 Mr. partonien hard.

3. & C. Wirmenich. Sellmunbftr. 51. Ein rentables Daus, Rabe Bismardring, für 85 000 SR.

mit 3. u. 4. Bimmer-Bohnungen, fowie 2 rentable noch neut Daufer, weftl. Stadttbeil, m. hinterbaus mit Bertft. ober Lager. raume fur 96 u. 98 000 Bt. ju verlaufen durch 3. & G. Firmenich Selmunbitr. 61.

Eine in ber Rabe Biesbabens bestehenbe Obftplantage. 4 Morgen groß, mit 800 tragb. Doftb., viele Taufenb Breete ftraucher, nur eble Gotten, mit Obis- und Berrenmein-Relierer, lowie nachweislich gutgeb. Obit- u. Beeremein. Gefcaft und Reftauration, Bobnbaus, 5 Bimmer, 1 Ruche, Rellern, Gemads-Baufer, Retterbaus, große Sallen ufm. ift megen Rrantbeit bes Beftigere fur 46 000 Mt. mit 6 bis 8000 Mt. Angohl gu bert. Sammti. Inbent. mit einbegriffen. Das Anmelen murbe fid auch als Confermenfabrif ober als Spetulationsobjett für Reniner eignen. Alles Rabere burch 3. & C. Firmenia, Bellmunftr, 61.



Chr. Tauber, Artikel zvy Krankenpflege, see Kirchgasse &

elegant 8 Simi Balfon M Bu 7 Bim. Gen

nen beri

Raife

Re

ki

pu mie Stadt. Offe H. J.

1 214

M# 40

Die Er

Dil becheier Erler, Diele, reichl.

per fof. 4488

dirett a Blid in

m 3. 6 抽 1. Gd (Gtag mit rei

n Shi

Mooi Sabeb., in Rito

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Aussage von eiren 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichste Gesegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

X

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentsichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Psennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplat 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Geşuche

Suche ein

kleines Sanschen m miethen in ober augerhalb ber

Offerten unter Preisangabe u. H. J. 100 an die Expedition d. Biattes, 3671

1 Bohn, 3 Bim. u. Bubehör p. 1. Oft. v. fl. Fam. gef. Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an dir Erp. bs. Blattes. 3810

Vermiethungen.

beneieg. Wohnungen, 8 gim. m., erter, Balfons u. Berranda, Dies, Binterg. Babez, Ruche, mich. Bub., Haupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rah. b Befiger 4488 D, Parenann. Bt.

Renban Schiersteinerstraße 22, birth am Kaiser-Fr.-King, freier Sid in die Erbacherstraße, bochtiegant ausgestattete Wohnungen, 8 Jimmer m. Erfer, auf. fünf Ballons, Bad, Küche ic., per sof. p berm. Rab, baselhft. 1904

7 Bimmer.

Doifsallee 09, Ede Raif Friedr. Ring, ift bie 9. Grage von Bim, ic. auf 1, Oft. ce. 3. ben. minfeben Bin. 11-1 Uhr. 969

Gerichtsfir. 8, 3. 25obnung, 7 Zimmet, reicht. Bubebbr. 2m bergerichtet u. b. Reug, entfpr mi fof. (auch fpat.) bill. 3. v. 668

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7-Sim.-Wohnung im 3. Stod, ber Reugeit entsp., pt 1. Ottober ju verm. Rab. delebs im 3. Stod. 3774

Schiitgenstr. 5
(Eragen Villa), mit Haupt u.
Arbentreppe, vornehm. Einrichtung, I Jammer, mehrere Erler und Ballons, Diele, Babegimmer, Rüche und reichl. Rebengelaß, iof. ober hater zu vermietben, Rah, daf. a. Schüpenftr. 3, Bart. 3720

6 3immer.

Balfen, Babezim. u. reicht. Balfen, Babezim. u. reicht. Baten, Babezim. u. reicht. Baten, Garenbeningung, sof. ob. 6. Räb. baf. 1 St. h. 1029

Betheiditt. 80, 3 Et., herrschaftl. Bohn. von 6 Bin. n. Inde m. 1. Oft. zu verm. Einzussehen beint. n. Freit. von 10—1 u. 1—6 ühr. Näh Bart. 2797

Sone 6-Zimmer-Bobnung m. reichiedem Zubeher, Balton, Gartenbenuhung, in Billa an feit Laussicht iffig zu bermiethen. Zu besecht ist in dem Zich ist in der in

afer Friedrich Ring 74 ift bie berrichaftl, Bart. Wohn, 6 3., beb u. reicht Bubeb, auf gleich o. blier a. om. Rab, bal. 6936

ircheasse 47, 2. Wohnungs
kod, ift eine Bohnung von
3m., 2 Babez, Rüche, epeiseimmer, 2 Mani, u. 2 Kelieen a.
it. sodt, 2 vm. Auf Bunsch
m noch ein gr. Fersp.-Bim, dagu
seben werb, Rab, beim Eigensch.
3 Jung. 6358

Dieplasfir. 23, 3, Wohnung bon 6 Bim. nebft Bubeber in 1. Juli ju vermiethen. Rab. telle Bert, 1933 3m Renban Radesheimerftr. 14,

Ede d. Rauenthalerfir., (verl. Abelheidit.), find hochberrfchaftl. ausgelt. Wohn. à 6
geräumige Fim. un. Erfer,
Beranda od. Baltono, Küche,
Bod u. reicht. Zubeh. auf
fof. oder (päter zu verm.
Im Haufe befinden fich:
Haupt- und Rebentreppe,
Perf.-Aufzug (Lift), eieftr.
Lichiani., Gasleit. für Licht,
Roch- u. heizzweck, Telev
phon-Unfdluß. Reinise für
Automobile. Nätzeres das.
Part. 4880

om Renbon Rabesheimerftr. 15 vert. Abelhaidftr. find hochberrichaftl. ausgest. Wohnung, v. 6 3. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh, per April ob. fof. zu vm. Räheres baleibft.

Wielaudstraße 2 (Kail.-Friedr.-N.) sind geräum. 6u. 5-Zim.-Wohn, m. jed. mod-Comf. 3. vm. Räh. dajelbft oder Nitolaskroße 27. 1887

5 Zimmer.

Plibrechtstr. 41, jundicht ber Buremburgftr., e. neu renob. Wohn, bon 5 groß. Zimmern m., Balton u. Babeeinr. im 1. Stod., sowie reicht. Bubeb. sof. ober 1. Juli 3. vm. Rab. dafeibit. 2. Stod. 5471

Plbrechtftr. 44, 2. Et., in rub. Saufe, 5-Bim. Bohn. m. Bad u. Bub. auf 1. Juli ju bm. Must. 1. Et. o. Bareau hth. 1639

5-Bimmer-Liohnung, mit allem Comfort der Rengett entipr. p. 1. Oft. zu vm. 3302 Bismardring 3.

Bismardring 22, 2 St., 5 Bim, 1903 ju verm, Ras. Bismardring 24 1 St. L. 7384

Bismardring 30, Bel-Etage, 5 Bim. u. b. Rengeit entipr. Bubeber jum 1. Oftober. Rab. Bimmermannftr. 9, 2r. 464

Blumenstr. 7, Hochpart., 5 Bim., Bab, Beranda, Gas, Sergarten, Küche, Keller, Manf. an ruh. Miether zu bm. Anzus. Montag. Mittwoch, Freitag von 10 bis 1 Uhr. 2969

Bilowar. 2, Edbaus, neu erbaut, fc. 5-3.-Bobn, ber Reuzeit entspr. einger., gesunde freie Lage, Rabe d. Baldes, gleich o. 1. Juli 3. vm. Rab. b. Rall. 2. Etage rechts. 1857

Dambanthal 14, Gth. Bart., 5 Bimmer, Ruche, Spiefe-tammer, Bab, Barmwafferfeitung, Ballon und Bubebor, per 1. Juli ober fpater ju vermiethen. Angujeben 10-1, 3-6. Raberes bei Carl Philippi, Dambach.

tbal 12, 1. 8334

Gleg. möbl. Wohnung, hoche, in it Billa, i. ben. Kurviertel, ich. ichaet. Garten, 5 Jim., Kuche u. Dienerschaftszim, u. f. w., für einige Monate mit Silber, Wälche u. f. w. zu verm. Anzuf. Borm. 10—12. Rachm. 2—4 Uhr Frantfurterftr. 26.

Frankfurterftr. 26. 2697
Geisbergstr. 5, 2, e. Wobn. n.
5 3. nebft allem Jubeh. p.
1. Juli zu verm. Bu erfr. von
10—12 od. 2—4 Uhr 2. E. r. 8276
Tahnstraße 20, ich. 5, ZimmerWohnung nebft Zubedor (2.
Etage) Wegzugs halber a. 1. Justi
zu verm. Nab. Bart. 30.4
Pidesheimerstr. 11, vert. Abelheidstr., sind herrichaltliche
Wohnungen von 5 Jimmern mit
Tentralheizung zu vermiethen. Nab.
haf. im Baubüreau, Gout. 8107

Serrobenfir. 2 ift bie 2. Etage, beft, in 5 großen Zimmern' Bab, Ruche, Manf. und Ruche auf 1. Juli ober fpater gu berm, Rah. bafelbit Bart.

Seerobennt, 30, 2, Umnande balber fchone 5. 3im. Bohn., v. 1. Inti bis Oft. für 150 Mf. 3. vm. Bom Ott. ab Preis nach Uebereintunft, Rab, dafeibft. 3812

Briedr. Ring, Wohn ben 5 gim. m. reicht. Bubeh, d. Reng. entfpr. einger., ju berm. Rah, das. u. herderfir, 4, Bart. 1. 8824

4 Zimmer

Deibeibfir, oft eine Wohnung (Subfeite), 4 gr. Bim., Balt., alles ber Reuz. entfpr. auf foi. ob. fpat. 3. verm, Rab. Abelbeibeftreße 79, 1 Stod. 835

2 Cenban Dopheimerftr. 67, 3- n. 4-Bim. Bohn., der Rengeit entsprechend, per 1. Juli, event. auch früher zu vermiethen. Ras. 4976

Denbau, Dopheimerger. Dig 3. u. 4-3im. Bobn., b. Reugeit entipt., auf fofort gu vin. Rab. im Stb. 8027

Rendau Dopheimeritt, 69 3- u.
4-Jimmer-Wohnungen, der Reng entipt., auf gleich od. ip. 3. vm. R. i. H. B. Rossel. 3026
Deuton Bhitippsbergat. 8a,
4-Jim.-Pohn. per 1. Juli 3. vm. Abb. daselbst. 8671

Richlstraße 17 find 2 Wobnungen, je 4 Jim. in 2. Et. auf gleich od. spät. ju von. Näh, Rieblstraße 17. 1. Et. 8549

Riebint. 22, nacht b. Raifer-Briebrich-Ring, find fcone 4-8im. Bobn., ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 3 pm. 8784

Mübesheimerftr. 11 (verl. Abelheibstr.) eine 4-3im.-Bobn.
im 2. Stod 3: verm. Rab. baf.
im Baubureau, Souterrain, 2454
Scharnboriestr. 2, Neubau, hinter
ber Blücherichule, ichone, freie
gefunde Lage, find icone Bobnung.
bon 4 Jimmer, alles ber Reugeit
entspr., e. 1. Juli od. spater gu
verm. Rus. Dranienftr. 62 bei
Schmidt. 2561

Sharnhorftur. 6,

gegenüber der Biudericule' find 3. und 4.3immers-Bobnungen in, Bad, Roblenaufzig und reichbaltigem Jubehar pr. 1. Juli, event, ipater ju bermiethen.

Raberes Banbireau, Büderftraße 3, 1, ober bet bem Eigenthamer Brin Inug, Platterftr, 104, 2798

Deubau Schierfteinerftr. 22, bir. am Raifer Friedrich-Ring, 4-3im - Bobnungen, ber Rengeit entipr. ausgestattet, per fof, 3. vm. Rab. bafeibft, 1905

Schterfteinerfte. 22, Renb., birect am Kaifer. Fr. Ring, 4. Zimmer-Wohnungen, ber Rengert entsprechend ausgestattet, p. josort j. vm. Nab doselbst. 4520

20 eftendfir. 20, Geb., fcone 3. und 4-3im. Bobuung auf Ottober ju berm, Raberes Borberhaus, Bart. 3337

Biethenring 8, i. b. Sce-Drobenfte., fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bim., Bab, El., Alles ber Beugeit entipe., per 1. Juli zu verm. Mab. am Bau u. Stifter. 19, B. Scheib.

8 Jimmer.

A beihetdir. 46, Mil. fc. 3-8.Bohn, Bab u alles Bubeh, a.
1. Juli gu verm. Rah, baf bei Br. Leicher, Wwe.

Dobbeimeritt. 83. Neuvan Sädjeite, comfort. einger. Bohn, 3 Z., Küche u. Bab nebst Zub., p. 1. Juli cr., ev. früh. 3. v. Räh. vis-4-vis, Dobbeimerstr. 90. 1 Stiege, 968 Benban, Dogbeimerftr. 85, Subfeite, Schone Wohnungen 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Zubeb, fofort gu vermiethen, Rab baf 977 Fr. Nortmann.

Secroben rane 6 ichone
3. Zimmer. Bohnung mit Balton, Bab, Jubefor per 1. Juli ju verm. Rab, beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Denb. Schierfteinerux. 29, birect der Raifer Fr. Ming. 3-Bim.- Bohnungen, ber Reugeit entipr. ansgestattet, ber fof. ju verm. Raberes bafelbft. 1906

Deub. Schierfteinerfir. 22, birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entsprechend ausgeflattet, p. sofort z. bm. Rab. baletbit. 4521

Stumer, Ruche und Reller gu bermiethen. 3485

2 Jimmer.

Pierecher, 9, 2 Zim, m. Ruche (Dachstod) an ruh Leute bis 3, 1 Juli 3, v. Nab. B. 9882

Dohnung, Stallung, Junterraum, Remife auf 1. Juli 1. verm. Rab. Marfir. 20. 919

m. Ruche u. Zuben. 280bn.
in. Ruche u. Zubeh. im Abjchluß z. 1. Juli zu vm. Rab.
b. Flaschenbierbol. Naumann baf,
ob. b. Eigenth. 29. Sulzbach.
Barenftr. 4. 8686

Citte Bobnung m. Werffiatte auf ben 1. Oftober ju berm. Rab, in ber Exped, b. Bl. 3157

Sarifiraße 28, ich. 2-3im.-Manj.
Wohnung zu vermiethen auf
1. Juli. Rab. Bob, p. 3768
Rirchgaffe 19, Manjardwohnung,
2 Bim. n. Küche zu vm. 3785
Risterfte, 38, ich. 2-3im.-EB. p.
1. Juli z. verm. 3644

2 Bimmer u. Ruche gu vermiethen. 3234 Riedfraße Rr. 2.

Rieine Dadmohnung gu berm. 2. Steine Dadmohnung gu berm. 3607 Steingaffe Rr. 25

Sch. Bobnung ju berm. auf 1. Juli Steingaffe 32, 1 St. linte. 3463

Wed albitrage, Dopbeim, 2-3im. Bobn., fofort oder 1. Juni zu vermiethen. Raberes im Bouburean, Rheinstr, 42 2650

Bahnbof, 2. Bim. Wohn, tof. gu verm. Nab. Banbureau Blum, Mbeimfraße 42. 8813

1 Bimmer.

Gin ich. Zimmer auf 1. Juli gu verm. Felbftr 16, 1 St. rechts. 3464

Derberftr. 9, fl. Wohn., 1 3im. und Ruche an ruhige Bente 3883

Sellmundfir. 42, Bimmer, Ruche und Reller ju bm. Raberes 2. St. 647

Pirchgaffe 19, Manf. Wohn, 1
Zim v. Küche zu verm. 3736
Sehrfir. 31, ich. Manf. a. gl. od. fpater z. verm. 3593
Eine heizb Manfarbe

gu vermiethen Ludwigstraße 10.

Lecres Zim, 3. Einst. v. Möbeln bill, 3u verm. Rab. Schwalbacherftr. 3, Bergolberei, 3531

Frontspissenzimmer, 8 Mart monatl. zu verm. 3269 Tennelbach 2, 2.

Draufenstraße 60, Milb., Mans. Nohnung, 1 Zimmer und Ruche an linderlose Leute jum 1. Juli zu verm. Zu erstragen Borderhaus, 3 St 3040 in gr. heizd. Mansarbenzim. in e. Billa an ruh. ält. Bers. v. Raß. Räderfir. v1. 2. 9838 Bekendur. 21. A., teer Zimmer mit sep. Eing. eventl, mit Mansarbe, an solide Frau per 1. Juli zu vm. Rah. 1 Et. r. 2264

Gine Mani.-Bobn., 1 Bimmer und Ruche in ber Bleichftr. an finderiose Leute gu verm. Rab Bebergaffe 50, Mehgerladen. 3772

Möblirte Jimmer.

Gin sch. möbl. Zimmes gu vermieth n a. eine rub. Berson. Albrechtfer. 46, 1. Er. r. 448

Bud fof zu verm. an 2 fol tath. herren Bismardrg. 9. 3815
Gin fd. mobl. Bimmer fofort zu vermiethen

2663 Blücherftr. 26, 1 St.

Blumenftr. 7, 2. Et., c. mobil.
arobes, ich. Bim. ju verm.
Ungufeben 13-2 Hor. 2968

Dermiethen Dotheimerftr 21, Bart. 4872

gu vermiethen, 8720 Eleonorenftr. 10, 2 St. r. Billa Briftol, Frantfurterftraße 14, bom 2. Oft. Salon und Schlafz. ju von. 6519

Tranffurterfir. 14, "Billa Briftol" möbl, Zimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber. 6518

Monat 20 M., Sellmunds ftraße 26, 2 St. L 9449

Sellmunbftr. 40, 1 L, 2 gut möbl, Zim. m. 1 ob. 2 Betten per 1. Juni ju verm. 2186 Sellmunbftr. 56, Stb. 2 St.,

erhalten 2 reinl. Arbeiter Roft und Logis. 204
Detgergaffe 35. (Baben) Schlaffielle ju berut. 2663

Ordentl. Arbeiter erhalten Logis mit und ohne Roft Rah. Rengergaffe 28. 9164

Frbl. Zimmer, auch mit Benfion gu vermiethen. 2643 Reugaffe 2, 2, Ede Friedrichftr.

Dengaffe 9, 3 i., erh. ein anft. junger Mann gute Roft und Logis auch fur gleich (wochentlich 10 Mart.) 3854

Betten ju verm. G. Darg, Reroftrage 46, 1. 3869 Gin reinicher Arbeiter fann Schlaffielle ethalten.

3606 Oranienftr. 15. Stb. 1
Sranienftr. 35, Gib. 1 rechts,
ein freundt, mool. Zimmer
gu vermietben. 3670

Oranieustr. 60, 3,
möbl. Zimmer, nach der Straße
ju. ju berm. 3005
Gin freundl, mödi, Zim, mit o.

Datterfir, 8, 2 St. 3661 Junge Beute erhalten Roft und Jugis, Richtfir, 4. 3. 6861

Rehiftrage 5, S. 1 L. mobil. 3.
In an 1 Herrn 3. vm. 3591

Poonstrasse 7, ein möblitres Zimmrr zu vermiethen
1 St 3650

2028bl. Zimmer zu vermietben. 3750 Saalgasse 5, 1 L. am Kochbrunnen, mobl. Zim. au Kurg. 3u vermiethen 2587

Reini, Arb, ern Schlafft., ein gut mobil. Zimmer ju berm. 2 09 Gebanftr. 4, 1 St. i. Scharnhorftftr, 20, 2 St. rechts, icon mobil. Zimmer billig gu

permietben.

Gnt möbl. Zimmer mit Penfion von Mt. 60 an zu bermieiben. Taunusfir, 27, 1. 4220 Gut, mbbt. Zimmer (Frontip.) mabe am Balde, 10 Minuten vom Aurhaus entjernt, eventl, mit Frühnud softer billig zu vermiethen. 3268 Tennelbach 2, 2.

Ginfach mobil. Immer mit zwei Betten u. ganger Roft g. om. Balramftr. 19, 2 rechts. 2902

Walramftr. 37 tonnen reinliche Mr. beiter Logis erhalten. 9956

Schönes mobl. Zimmer mit ob. ohne Benf. billig gu berm. 3899 Mellrinfrage 33, 2 f.
Gin Zimmer mit Ben gu vermiethen Weftenbfirage 8, oth.

miethen Westenbstraße 8, Stb. 3 Tr. 1511

Darfitr. 7, Barr. r., ichon mobil. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 3128

Dermiethen. 3128
Dortfir. 31, Sith. Bart., fl. icon mobi. Bim. zu berm. 2858
Seb. alleinft. Danie findet fred.
gutes heim, einf. mobl. Bohun. Schlafg. m. Baffon. a. einzeln, in rubig iconer Lage bes Beftend zu febr bill. Breis bei geb. Familie,

Benfionen.

Mutter u. Tochter. Rab. in ber

Erpeb. b. Bl.

Villa Grandpair,

Familien-Penfion. Slegante Zimmer, großer Garten. Baber. Borzügliche Kuche. 6807

faben.

Choner Laben, ca 38 qm, in bester Lage, für jebes Geschäft geeignet, event m. 3. Sim. Bohn, zu verm. Raberes Abolfftrage 6 (Bureau). 2508

Dengertaden mit Wohnung ift auf gleich ober fpater gu bermiethen. Raberes (Bormittags) Ablerftrage 28, 1 Stiege rechts gu erfragen.

Choner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu um, Barenftr. 2 b. Berger. 9506

Dibichet Laden, 2 Schaufenfter, Barenfte. 5, 1

2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. Juli 1903 ju verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866
aulbrunnenftr. 4 ift ein Laben m. Labengim. mit ober ohne 280bn auf 1. Ott. ju verm. Rab. Faulbrunnenftr. 11, Part. 8788

Getaben für Biebger u. für jebes Gelchaft paffend, per 1. 3mi gu, vermiethen bellmund-ftraße 40, 1 St. 1. 3404 Satfer Friedrich- Ring 76, Ede Oranienftraße, ift ein Laben

Hefe Oranienftraße, ift ein gaben mit Labengimmer bilig zu vermietben. Dezember beignet fich sehr gut für ein Bapiergeschäft da er in unmittelbarer Rabe der Gutenbergschule liegt. Rähres daselbst Parterre lints 623

St. Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b.
80 gm groß) mit großen Schaufenstern preiswürdig zu vermiethen. Der Laben fann auch eb. getheilt werben; außerbem tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.
Rab. Langgaffe 19. 5927

Stab. Langgaffe 19. 5927
Chöner Laden mit 2 Schaufenstern und großem Ladenzimmer zu verm. Räh. Drogerie
D. Rood Rachf., Medgergasse 5. 2961

Orinfte, 7 ift ein schöner Labenzimmer ebentl, birefter Kellerverbindung, Gas- und eleftr. Lichtanlagen, per sofotet zu vermiethen. Raberes baselbft, Bureau. 5886

Schöner Eckladen mit Ladengimmer in lebhafter Geichaftslage mit ober ohne Wohn, ju verm. Rab. i. d. Erp. 3751

Werkftätten etc.

Gin Flaschenbierteller, worin feit Bahren ein Mafchenbiergeich, mit großem Erfolg betrieben, per 1. Jult ju vermiethen Geisbergeftraße 5 8978

firage 5 8278 Pirchgaffe 19, geräumige Mani. Jum Möbeleinstellen ju permi Raberes bei Krieg 838

miethen. Weinteller m. Borfeller, barüber im Sonterr, 2 gr. tred. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 92, Bt. 1907

Dorfitt. 17, ein 176 qm groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, fomie mehr. Bodraume u. Wertftatten fofort ju verm. Raba. 1 rechte.

Rapitalien.

Anpothekengelder

gur 1, Stelle gu 4 Brog. Binfen, fomie in Ratengablungen mabrenb ber Baugeit für 2. Stelle gut 41/4 Brog, bie 5 Brog, Binfen für hier und auswarts auf gute Db. jeete gu vergeten. Beinrich Bob Rellerftraße 22.

28 fert feht einem Gathare herr leibt einem Beichaits. mann 300 Dit, m. 6 pat. Binfen bis gum 1. Januar 1904. Dff. unter W. J. 99 an bie Erpeb. b. 28L

Wer braucht Geld ??

ant Schuldichein, Bechiel, Mobel, Cautionen, Supothefen, ber ichreibe foiort an R. Connemann. München Rr. 87. 538;85



11 . Millionen Mk.

find mit einem Loos ju ge' winnen. Jebes Loos minbeftene ein Treffer. Der fleinfte Treffer beträgt mehr wie ber Ginjat, baber bei Musloofung tein Rifito. Reine Rlaffenlotteric, feine Serien- ober Ratentoofe. Gefest, erlanbt! Rein Schwindel! Jeber über-genge fich erft und verlange Brofpett. Bufdriften beforbert sub Ro. 654 Stefan Coufter. Ber-155/113 in 0 17.



Sal SiderEdal tent -Platt nuschineDALLi, nenestes Modell, (Preis 5 Mark), ist an Einfachheit, Wirkung und Bequemlichkeit im Haushalt unerreicht Druck sachen, humor. Dalli-Postkarten und Dalli-Jugendspiele überallumsonst, evtl. direct durch Deutsche

Glühstoff-Geseilschaft Dresden. 1202 55

THE PERSONNELLE AND PERSONNELL

neue und gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen berfelben unter Garantie. Wellrightrage 11.

Wer baut

versitume nicht sieh die neuesten Herse u. Osfen in m. Lager Yorkstr. 15 angusehen Ausserordentlich billigs Preise.

Carl Eickhorn, 2908 Yorkstrasse 7.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftraje 19.

Schmergiojes Ohrlochftechen gratis 35 Big. Deljarben p. Bid. Warben-Confum, mpfiehlt Grabenfir, Ro. 80.



Nr. 137.

Bester Bouillon-Extract

für alle Supp'n, Saucen, Gemüse Enorm billig. Reinster Fleischbrühgeschmack. WUK in Fleischextractform Topfe à 25, 65,

105 Pf. etc. WUK flüssig, mit feinsten Küchenkräutern Fläschehen à 15, 50 Pf.

WUN Kraft-Bouillon-Kapseln 1 Portion 5 Pf. Ueberall erhältlich. 1236 548

frauen-Schonheit!

perfeiht ein gartes, reines Weficht, rofiges, jugendfrifdes Undichen, weiße, fammermeide Daut und bieudend fconer Teint Alles bies erzeugt : Rabebeuler

Stedenpferd.

Lilienmild, Geife v. Bergmann & Co., Rabebenis Dreeben, allein echte Schupmarte : Stedenpferb. & St. 50 B bei : M. Berling, Gr. Burgftr, 19. Otto Lille, Drog. Moripftr. 19. G. Bornehl, Rheinftr. 56. 1. Rob. Canter, Oranienftr, 50 Georg Gerlach. Treg., Rirchg. 62, 2 metfchen-Latmerg frid eingetroffen per Bfund 20 Bfg. 2962 Diele, Grabenfir, 9.

Rochmehl 2 Biund

37 Rornbrod per Baib Beigbrod " Bib. Aft. Salatol, Sch. Prima Salatol, Sch. Soll, Bollbaringe, Std 05 Taubenintter, 10 Bfo. 85

offerirt Alltftadt=Confum, 31 Metigergaffe 31.

Varihie Speifekartoffel, rgug! Qualitat, um an raumen, Etr. IR. 2,75 ob. & Rpf. 22 Big.

Schwalbacherfir. 43, gegenüber b. Bellrititr. 3863



Führer, Mirchgane 48.

Matratzen-Drelle,

Bardent, Dannen. fauft man gut und billig im 3257 Biesbabener Bettiebern Dans Mauergaffe 15.

Schuh. Reparaturen

Dit. 2 - für Camenfohlen und Abfane, DR. 2.50 für Derrenfohlen und Mbiage,

inel. fleiner Rebenreparaturen. Geinere Schubmaaren werben ebenfalls mit größter Cconung

behandelt und ju obigen Preifen Durch fortmabrenbe Beidaftigung von 10 Gebülfen fann auf Bunich jebe Meparatur in 2 bis 3 Etunben geliefert merben,

Gur folibe Arbeit burgt mein feit 15 Jahren beftebenbes Befchaft. Abholen u. Bringen gratie! Gleichzeitig empfehle mein Ge-

Mus und Berfauf von getragenen u, neuen Derren-fleiber, fomte Schubwaren jeber Mrt.

Birma P. Schneider, Schuhmacherei,

Dodiftatte 31, Gde Midelebera. 2047 11mgiige in ber Stadt Band beforgt unter Baratie

Ph. Rinn, Belenenftrage 10, Bart. 3452

Bettfebern merben im Biesbab. Betifebern-Mauergaffe 15, mit neueft. Bettfebernreinigungs. mafdine gereinigt

Prima Kartoffein, Brof. Marter, per, Apf. (8 Btb.) 25 Bfg.' per Cir. 3 Mt, gelbe Kartoffein per Kpf. (8 Pfd.) 28 Bfg., p. Ctr. 3.25 Mt. liefert frei Sant. 3768 6. Rirchuer Wellripftrafie 27, Ede Bellmunbftr.

Petroleum-Rocher, Gas-Sparfocher, Spiritus=Rocher (Damburger Fabritat)

> M. Rossi, Mengergaffe 3. 3478



Militär= n. Glace-handsauhe

merben vorzüglich gemafden und gefarbt, wochentlich 3 Wafdtage. Schwalbacherftrage Rr. 1, Quifenftrage.

23 aiche 3. Bugein wird angen. Bebergaffe 54, B r. 8701 Beffere Derren- u. Damenwaiche wirb gum Ba'chen Beinbilgeln angenommen Scerobenftrafte 24, Oth. 1 linfe.

Dure merd, die u, billig garnirt Balvamftr, 25, 1. 2335

Sanhmager

empfiehlt fich ben verebrlichen Labengeichaften gur Hebernahme aller bortommenben Arbeiten Rab in ber Erp. b. Bl.

Arbeitermasche wird ichnell und pfintrlich beforgt

Dab, in ber Erped b. Bl. 530 3 eine Birthicaft m. Zangfaal und Regelbabn, fowie je ein Baben für Mengeret u. Colonials maaren eingerichtet, per 1. Juli b. 36. ju verm. Rab. Ceban-ftrage 3, Bureau. 3666

Guter, fraftiger Mittagstifch

wird uber bie Strafe abgegeben. Ruche des Offigier=Cajinos, 1991 Toybeimerftr 3, r.

Stenerreklamationen fertigt bas

Rechteichutbureau Coupp. Sodflätte 12/14.



bes Ropjes. 8208 kirahofsgalle d, 1.

Die berfibmte Bhrenologin Deutet Ropf. u. Sanblinien.

9-9 Hor Abenda.

Bobne noch immer

gellmundfir. 40 2 rechte. Frau Rerger 20we.

Frauenleiden Bint. ung ic. ic. ichnelle Bilfe, biafret. Briefl. Off, unter 24. F. 101" banprpofti Frant. furt a. Dr.

Parifer Gummi=Artikel,

Francufchun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Dittein ic. in ber Barfum. Sandi von W. Bulzbach,

Rarren u. Doppelspanner=Ruhrmert gefucht. Abler, Engel u. Schwan, 3647 Adam Tröster.

Silfe gegen Bintftodung Erwig Samburg, Bartholomausftr. 57.

537/85

für Sonhmacher!

nach Mag angeferrigt bei 3ch. Blomer, Rengaffe 1, 2.

Kaifer=Danorama

Rheinftrafe 37, unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen, Ausgestellt bom 14. bis 20. Juni 1903: Serie I:

Dritte Reife an der ichonen Donau bon Alofterneuburg bis Grein.

Gerie II: Gine Banberung im malerifchen Mittel-Italien. Taglich geöffnet von Morgens 9

bis Abends 10 Uhr. Bintritt : Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Eine Reife 15 Bin. Beibe Reifen25 Big. Abonnement,

Dampfer-Sagrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rölnifche und Duffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6.26 bis Cobleng, 8.05, 9.25(Schnell. fahrt "Boruffia" und "Raiferin Auguna Bictoria"), 9.50 (Schnell-fahrt "Barbaroffa" und "Elfa"), 10.35, 11.20 (Schnell- "Deuticher Raifer" und "Bilbelm Raifer und Konig"), 12.50 bis Colu, Mittags 3.20 (nur an Conn. und Geier. tagen) bie Migmannehanfen, 4.20 bis Anbernach, Abends 6,35 (Guter. fdiff) bis Bingen, Mittags 2.25 bis Dannbeim.

Gepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/4. Utr

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguit Waldmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbabu. Befte Belegenbeit nach Daing. Commer Fahrplan.

Bon Bievrich nach Main; (ab Schlog): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 f. An und ab Kailerftraße—Centralbabnhof 15 Minuten fpater,

Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthaue): 8.10 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. Un und ab Raiferfrage Central bahnhof 5 Minuten fpater.

. Rur Dienftage und Freitage. † Rur Sonn. u. Feiertags. Sonn. u. Beiertags Extratouren Extraboote für Bejellichaften. Frachtguter 35 Big. per 100 Rile.

Ranfgeluche.

daufe mit größerer Angablung rentable Wohn. u. Gefchafte. baufer, Grundftude u. Baulant. Deinrich 286, Rellerftt, 29, 1,

Ein gebrauchter

Alutomat für Chocolabe u. Bonbons gu faufen nefucht Offerten unter A K 100 a b. Grn. b. Bt. 3816 taufen gefucht Offerten A. K. 100 a. b. Erp. b. Bl.

Herkäufe.

Mentabl. Etagenhans, Bor- und hintergarten 3. u 4. Bimmermohnung, paffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 DR netto u. 1000 DR, Baar. überich, abtheilungen fof, gu vert. Unfragen an Beinrich Lob, Rellerftraße 22 1.

60-70 Ruthen Baugelande, à Ruthe 350 Dt.,

wo 3 Landbaufer errichtet werben fannen, id einigen Jahren gu ber bauen, fofort gu vertaufen. 2821 D. 286, Rellerftr. 22, 1.

Bu verkaufen! Gebr eleg, mit allem Comfort

ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Biffa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinteller, Remifen, Benipeicher, hintergarten ut. Beine u. Dbftbau. Rab. in der Erp. b. Bl. 193

(Beräumiges

Etagenhaus,

5.Bim. Wohnungen mit Baltonen, Bergarten ohne hinterbaus, mitt, Abelbeibftr, für 75 000 M. feil. Supotheten ginfing, Anfrage an R. 28b, Rellerftr. 22, 2820

Gin gutes Pierd

mit Rolle ju berfaufen Rah in ber Erped, d. Bl. 2 fcone Ginlegfcweine gu

Beftythum Jatob, binter bem alten Friedhof.

Billig gu verfaufen Echorniteinauffes, gang fury gebraucht, febr gut Biebricherftr. 15.

Gistaften

mit verichiebenen Ablauffrahnen (fünftb.), 50 DR. 1. DL 2 Bettit., e. 10 Dr., Tellergeftell, fl. Ruden-tifd. Dramienftr. 35, 1 1. 2601

Junge Bienenfloche ju haben in Rambach. Ph. Merasch.

Charfelongue 40 Mit., Zaichen-biran u. 1 Seffel (neu) 180 Mt. ju vert. Jahnfte, b, B. 3867 2 hochfeine

Salonlinter,

eleftriich, faft neu, ein größerer Borathofdrant in, Fliegengas und Schublaben, fowie ein gr. Glafden. ichrant fofort febr billig vertauflich Riehlftraße 4, 1 Et. r.

Mutomaten, brei Stud, Itheil. (Chofolabe unb Manbeln) m. Barom., turg gebr. billig gu vert. Off. Chiffre M. 4 100 an die Exped. de. Bl. 440

Dagit-Automat (wenig gebraucht) mit Gloden billig gu verfaufen,

G. Meldior, Ubrmacher, Roberftrafe 41, birelt an ber Taunusfir 3609

I Droichten Wuhrwert

mit Rummer gu vertaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb Gin faft nenes Break

ju pert. Bebrit. 12. 2 Breacs,

6-finig. b. ; vert. Doubeimer-ftrage 74 bei Gr. Jung. 3190 Ein Salbverden

abr billig ju verlaufen. Rab. Balramftrage 25, Bart. 1379 Gin gebrauchter Menger. ob.

Beienenftr. 12. Mene Federrolle

gu verfaufen. Edulgaffe Rr. 4. Deue und gebrauchte Feberrollen 198 Dobbeimerftr. 74 b. F. Jung.

Gefdjäftswagen,

für Bader ober Mildbanbler febr geeignet, billig gu verlaufen. Wilh. Frickel,

Wellritfir. 33. Gin Ader Gutter (Aneiberg) gn bert. Maingerftr. 66. 3787

Die Grasnubung von 95 Rith. Land ju verlaufen. 3634 Raifer Friedrich Rg. 15, 3. (But ern. gr. 28ajdrifd bill. 3. pf. Morigir. 8, Sb. 2 L 8797

für Bienengucht ift bie gange Ginrichtung gang ob. im einzeln billigft gu verlaufen. 3898 Ramerberg 6, Stb. Bt.

Ein Bett, faft neu, 28 Dt., Ruchenfdrant 24 IR., Schreibtifch 28 DR., Bafchlommobe m. Marmor und Rachttifd 46 M. Banerl-tafdenfopha 65 M., Copba 38 M., alles gut erhalten, ju berfaufen Gleonorenftr. 3, Bart. r. 3068

But gearbeitete Debel, lad. unb D pol., meift Sanbarbeit, megen Griparnig ber bob. Labenmiethe febr billig ju verfaufen: Bollft, Betten holy 10 bertalten: Bolin, Betten 60—1:0 M., Betten (Eifen und holy) 12—50 M., Kleibericht, (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelsschaften 80—90 M., Bertifows (polite) 34—40 M., Kommoden 20 -34 20., Rüchenichr. 28-389R., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Matragen in, Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bie 75 M., Wafchtommoben 21 bis 60 DL. Copba- und Muszugtifche (polirt) 15-25 R., Ruchen und B'mmertifche 6-10 IR., Stuble 3-8 Dt. Copba u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. l. w. Große Lager-raume. Eigene Werfft. Franten-ftrage 19. Auf Bunfch Bahlungs. Erleichterung.

Einige gebranchte Fahrraber 2 biflig gu verlaufen. Michelsberg 8, 1.

2 Fahrräder

(Abler und Sturm) m. Freiland, fowie ein Tandem ju vert. ob ju verl. Riebiftr. 4, 1 St. r. 3859

(But, Berren-Rab u. 1 Sommer. übergieber bill. gu berfaufen Bleichftr. 20, Sth. Bt.

Sportwagen, zweifinig, f. 7 M. 3817 Bleichftr. 9. Seb. 11 Bleichftr. 9, Stb. 11 Ranbermagen bill. ju vertaufen. 2Deberg. 3, Etb r., 11. 3811

(6 ut erb. Sportm. bill. 1 vt. Portfir. 4, Stb. 2 r. 3541

Belegenheitstauf.

Moccoco Calon 70 Biano, borgigl. Ton To im Auftrage ju vertaufen Friedrichftr. 18.

Sopha, llebergug neu, 28 Mf. pol. neuer Schrant 55 DR., Tits 7-10 M. Eleonorenftr, 8, Bart r.

Möbel-Betten Divans.

Begen Blabmangel gebe febr billig ab: Bollt, gut gearbeiter Betten, Divans in allen Begugeneinzelne Sprungrahmen und De. tragen (eigne Anfertigung), fomialle Arten polirte Bobn., und Egginmer Ginrichtungen Rudenmobel in großer Ausnahl Complette Braut - Ausftattungen von 150 Mt. an. Bitte fiber. geugen Sie fich von meinen Preifen und Qualitaten,

tac

Bürgerliches Möbel-Magazin Wilh. Heumann, Belenenftrafe 2, Gde Bleichftrafte.

Sicher u. schmerzles wirkt das dechte Kadiauer'sche 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. FL 60 Pf. Nur echt mit d. Firms Bronen-Apotheke, Berlin Depot in den meisten Apotheken u. Drogerion. 67314

Blikableiter

perfertigt, nuterfuct und to parirt unter Garantie aufrit billig 2000

C. Koniecki, Wiesbaben,

Spezialgeichaft feit 1869. Achtung!

Wiederverkäufer. Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine skomt. Hamburger Cigarren billiger al-Hamburger Cigarren bili zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-Fabriknreise. 7087

burger Fabrikpreise. Hamburger Cigarren-Haus,

Möbel-Lager, Wilh, Mayer, Biesbaden, 22 Martiftt. 22. Gig. Bertftätten. Billigfte Perife Auf Wunich

Bahlungerfeichterungen. Steppdecken und ju billigen Breifen ang fowie Bolle gefchlumpt.

Wicheloberg 7, Rorbl. hausmittel 761/18 find bie beften für Giebt, Ren-matiomus, Mfthma.

ichwarende Brüftwunder, Burmleiden, Grind, Langen-leiden, Areds, Schwindigel Beinichaden u. j. w. von Peter Wenning. Diffeldorf, Ratherfr. 11.



Berg; Carl 2 Conjut, cenieur fer; Or a D.; feffor Beinhi

nnasset Antisge Bergui Bergui Berdel, Rentne Arriten Bucher Buche

Dr

Coupin

this all

D., DI

Coupin

Genera

ertelle

Theoho

Ch

ebr ette em Ra, mistale prin abit

us,

Perile.
7834
cu.
ertes
ich ben enefine
dußecus
fertigt
ähren
3669

761/18

Ben,

pen.

000 1.5

Wir bitten Euch bei der am 16. ds. Mts. stattfindenden Reichstagswahl Eure Stimme dem

Herrn Kommerzieurat

in Wiesbaden

zu geben, den wir seit langer Zeit kennen und zu dem wir das feste Vertrauen haben, daß er den Wahlkreis in unserem Sinne treten wird.

Wiesbaden, ben 12. Juni 1903.

Dr. meb. Abend, Carl Ader fen., Chriftof Adermann, Campimann a. D.; Proj. Dr. Abam; Dr. Hermann Alt, Geb. Sof at Abelon, Dajor a. D.; Arnbt; bon Alers, Oberftleutnant a. Dr. Altborfer, Rarl Autor, Badermeifter, Ab. Adermann,

Capimann a. D., Wilh. Arny, Rent., Bh. Abegg. Chr. Brumharbt; Conful Buranbt; Excelleng non Barbn; bereralleutnaut; Gr. Beder, Cichneibermeifter; 28. Baumart, telleng bon Bergmann, General; Sauptmann a. D. Behlan; brobor Bembt; Julins Brahm, Architeft; Agl. Realgymnainns-Direftor Breuer; Landgerichtsbireftor Born; Abolf Gerg; Franz Bing, Rentner; Amtögerichtsrath a. D. Boing; Carl Bartels, Rentner; Emil Beder; Dr. Beder; Alfred Bohl, Donial, Lanbessefereiar Bodmann; herm. Berninghans, In-tenieur; Jafob Benber, Rentner; Boftmeister a. D. Bogenbor-2: Rarl Bingel, Badermeifter; G. Boeffer, Landgerichtsrath D.: Abolf Berghanfer; Beinr. Bernhard, Buchbinder; Bro-Beinhanbler; Biftor Bed, Lanbesfefretar; E. Bauer, Regier-Defereiar; von Brunned, Oberft a. D.; Abolf Beberle, anisgerichtsrath a. D.; Gebeimer Sofrath Bauer; Bilhelm baff: J. Bont, Kansmann; Eugen Buberns, Rentner; Canitath Dr. Binbfeil; bon Bonin, General-Major 5. D.; Gris eremann, Stadtberorbneter; Oberft a. D. Bottcher; Ebnard edel, Hotelier; Christian Bedel, Hotelier; Defar Bertram, etner; Emil Karl Bird, Runjmann: Wilh. Bobach, Konial. mieur a. D.; G. Bahr, Geschäftsführer; Rub. Bechiold, achbrudereibester; B. Babingen, Rentner; Dr. Brauned, Canifathraib; Excellens bon Barienwerffer, General ber Merie 3. D.; bon Born; Aug. Bobn; Louis Behrens ir.; Benbahnsefretar Bublit; Ab. Befier, Mobelhanbler; Th. Freniag, Leutnan Branbad, Reg.-Gefretar; B. Bodwit, Polizei-Commiffar; neau, Chemifer.

Birflider Geheimrath Bertram; Abolf Berg, Generalagent; Chr. Brumbardt, Reg.-Bote. Abolf Bes, Sprechmeifter.

Wilhelm Cleff, Rentner; G. D. Calter; Dr. jur. 29. Camerer, Agl. Cachi. Landrichter a. D.; Dr. Friedr. Cung; Geheimer Regierungsrath Caciar; Abolf Cung, Rent.; Andreas Czeh, Landes-Detonomierath; Dr. Cabet, Agl. Garteninipeftor; Fr. Cron, Reniner; D. Carftens; Abolf Carl, Ger.-Gelretar a. D. G. Carftenbod, Oberft 3. D.; C. A. Claas, Infpetior.

Bh. Diefenbach; Regierungs-Sefretar Dienftbach; Bhil. Dietrich; Georg Diehl; Friedr. Durr, Rentner; 29. Danb; Franz Degenhardt, Agl. Rechnungsrath a. D.; Otto Dornewaß, Rgl. Sofrath u. Oberregiffenr; Wilh. Doeppenichmibt, S. Dro-gand, Rentner; Dr. Degenhardt, Oberlehrer; Reg.-Gefr. Dagen; Reg.-Gefr. Dittert; Dr. Ludwig Dreper, Rentner; Dorrier, Brieftrager.

Georg Cidmann; J. bon Egibh, Major a. D.; Oberft a. D. Erdmann; Jatob Ebel, Buchbrudereibesiger; E. Ebhardt, Laufmann; Clemens Eller, Apothefenbesiger; L. Euler, Architeft; Phil. Edhardt, Rentner; Dajor a. D. Eberharot; Rgl.

Baurath a. D. Gichader.

Brang Fund, Spengler u. Inftyllateur; Carl Friebrich, Ingenienr; Rurl Farber; Minjor a. D. Friich; Projeffor Dr. S. Freienins; Augnst Geich; Abolf Feith; Ober-Telegr. Gett. a. D. Fürftenau; Brofeffor Dr. Wilh. Frefenius; Jafob Glid, Rgl. Bagenmeister; 29. Friedrich, Landessefretar; Friedr. Fuhlroth, Schneidermeister; Paul Fiedler, Lausmann; bon Fahland, Generalmaior 3. D.; Canitatsrath Dr. Florichus; Rechisanwalt Freb; Abolf Feldhams, Lyl. Schuhmann; Frensberg, Raif. Deutscher Ronful 3. D.; Chr. Gifcher, Schneiber; bon Felbert, Oberftleutnant a. D.; F. DP. Fabry, Architeft; D. Freging, Leutnant a. D.; Carl Foldner Mentner; A. Fregen-

Gr. Ballus, Direftor a. D.; Friedr. Conftort, Bauführer; 30h. Bung; Dberftleutnant 3. D.; Greffer; Jul. Gallhoi, Rent-ner; Dr. Geffert, Rechtsauwalt; 3. Chr. Glucflich; Bernharb D. Gemmer, Privatier; Carl Gog, Saupt-Agent; Boftvireftor a. D. Grohmann; Louis Gangloff, Buchbindermeifter; Sauptmann a. D. Gierlehs; Chr. Gerhard, Tapegierermeifter; Bilbelm Baul, Bribatier; Brofeffor Dr. Grimm; Grang Grunthe.

Bürgermeifter a. D. Beufer; A. Saeffner, Raufmann; Glafermeifter Soffmann: R. Saufer, Raufmann; Amtsger.-Rath Sarbimuih; General-Dajor 3. D. Serrfahrbt; Friedrich Saleder, Reg.-Ranglift; Archibrath Dr. Sagemann; 3. Seibe; Brofeffor Dr. Ernft Sing; F. C. Sench, Kaufmann; Rifolaus Sagerich, Babemeifter; E. Seingmann, Rechtsanwalt; Gottl. Serdmann, Kaufmann; Canitatorath Dr. Frang Soffmann; bon Beineceins, Generalmajor 3. D.; Dr. Emalb Seder; Dr. Beubach; Beinrich Saeffner, Sotelbefiger; Bermanu Sobreder, Rentner; Dito Sillengaß, Sotelbefiger; Emil Benfer, Beniner; Dr. Beil, Ghunnafial-Dberlehrer; Abolf von Sagen, Rentner: Th. Sebbaens, Rirchenrath a. D.; Dr. Reins. Soff-mann; Georg Serber, Babhansbefiger; Excellens Generallentnant a. D. bon Saugwis.

B. M. Jafobi, Architeft.

Bhil. Bintel, Impettor; Sch. Rleber, Techniter; Serm. Arnwintel, Rentner; Sanptmann a. D. Aern; bon Ropp, Oberftlentnant a. D. Junber, Abmiral 3. D.; bon Belifch, Oberft a. D.; 30h. Lirchholtes, Aansmann; Fr. Rappeffer, Roblenbanbler; Barl Rabier, Rentner; S. Rirften, Rgl. Rentmeifter; Ranfmann, Geb. Bleg.-Rath; Geb. Regierungsrath Kroffa; Gbarb Rebler, Bleniner; Wilh. Kranje, Reniner; 3. Kerp, Rentner; Jos. Reutmann, Restaurateur; Franz gupferberg, Commerzienrath; Fr. Anauer, Reniner; B. A. Lieblbatt, Cotelbesiter; S. Lohze, Rentner; Kobe von Koppenfels, Major a. D.; Garl Kannengießer, Agl. Commerzienrath; Heinrich Klett, Capitänleutnant a. D.; Richard Kolb, Hotelbesiter; G. don Kamele, Rittmeister a. D.; Professor Fris Ralle; Ric. Köllch, Agl. Hofliferant; Alexander Koenemann, Rentner.

Rud. Lehmann, Apothefer; Prof. Dr. Liesegang, Bibliothefsdirektor; Lebrecht Löhnborss; Carl Lieber, Kjarrer; D. Langer, Bantier: Rhilipp Louth, Tapezirer; d. Lehmann, Ge-

Ladner, Bantier; Philipp Lauth, Tapezirer; b. Lehmann, Generalleutnant; Freiherr bon Lynder, Kontre-Abmiral 3. D.; Dr. F. Lossen, Rentner; Jul. Leister, Kanimann; Fr. Ludwig, Reniner; von Lenke, General 3. D.; Hugo Lisner, Kaufmann; Lenker; Baufmann; Loffen, Landgerichtsrath; Looff, Generalleutnant 3. D.; Langer, Major a. D.; Lignip, Amisrath a. D.; Will. Linnentohl, Kanfmann; Biuller, Oberft 3. D.; Jafob Lubmig, Tünchermeifter.

Dr. S. Merbot, Oberlehrer; Emil Maul, Architeft; Guffan Mohn, Architeft; Carl Deigner, Raufmann; Wilhelm Maurer,

Mohn, Architeft; Carl Meigner, Kansmann; Wilhelm Maurer, Uhrmacher; S. Wontandon, Rentner; Carl von Marlis, Rentner; Dr. med. et phil. Ludw. Müller; Dr. med. R. Matthiesien; Karl Meier, Agl. Hoffcornsteinsegermeister; Ph. Mevz, Agl. Rechungsrath; Meber, Kaiserl. Bankbirektor; Meske, Oberst a. D.; Emil Weber, Brivatier; Dr. med. Jul. Müller, Arst; Julius Müller, Agl. Breuß. Kammersänger; W. Mrickel, Spediteur; Mensing, Viceadmiral 3. D.; Meber, Geheimer Justizrath; J. Massenes, Ingenieur; H. Meher, General-leutnant 3. D.; Murche, Ober-Bojtkassen, Kencal-leutnant 3. D.; Murche, Ober-Bojtkassen, Keinhändler; Baron von Rettelbladt, Oberst a.D.

Abolf Oppermaun, Ingenieur; Dr. Dbertuichen, Sanitats. rath; &. C. Otto, Zapegierer; bon Dibtmann, Dberftleuinaut

Rub. Brabicow, Chemiter; Wilh. Bielhahn, Maschienen-meister; Prof. Dr. Hermann Pagenstecher; W. Beirt, Loch; J. Beiers, Rentner; Pohl, Oberst a. D.; Kurt Pagenstecher, Arzt; Pagenstecher, Generalmajor z. D.; H. B. Pfahler; Carl Beters, Rentner; Dr. A. Prehn; Dr. Proebsting; P. Plaum,

Buchdrudereibesiger.
Garl Rathgeber, Kansmann; Franz Reins, Reg.-Kanzlist; Kinteln, Major z. D.; Justisrath Dr. Romeiß, Rechtsanwalt u. Rotar; Garl Ritter, Buchdrudereibesiger; With. Riyel, Schlösserweiser; B. Kossel, Maurermeiser; Hand Konjant, Kansmann; Ed. Kossel, Banunterneiser; Hand Kentner; Sch. Reiner; Harstell, Banunternehmer; Hilb. Reit, Banunternehmer; Heih, Keip, Banunternehmer; Heih, Keip, Banunternehmer; Heih, Keip, Banunternehmer; Heih, Keip, Banunternehmer; Heiner, Keip, Kentner; Dch. Reichard, Bergolber; I. Rehors, Kentner; Keip Rentner; Och. Keichard, Kergolber; I. Rehors, Kentner; Keip Rentner; D. Schröber, Ingenieur; E. Sidel, Architest; Dr. Scholz, Rechtsanwalt; G. Schmidt, Spenglermeister; Ant Schulmacher, Maurer; Och. Schuhmacher, Maurer; Harl Schulz, Techniser; Wanter; Seinr. Schäfer, Tapezirermeister; Emil Schulz, Techniser; W. Schuser; Stumpss. Oberegierungserath a. D.; Standinger, Rammerdirestor a. D.; Stumpss. Landsperichtsprässent; Heinrich See, Rentner; Sperling, Geb. Regierungsfereins; S. Schneiber, Kyl. Regierungssertein a. D.; M. Schneiber, Ediriber, Kyl. Regierungssertein a. D.; M. Schneiber, Schneier; Songo Schrieber, Privatier; Lubwig Schrieber, Schreinermeister; Dugo Schrieber, Privatier; Lubwig Schrieber, Schreinermeister; Dugo Schrieber, Privatier; Lubwig

Schufter, Beneralagent; Sch. Schneiber, Rentwer; C. Ge land, Canglei-Infpettor; C. Cauer, Rentner; Ernft Coner Major a. D.; G. Stroof, Rentner; A. Schellenberg, Architett bon Stawalinsti, Generalmojor b. D.; L. Schlafhorft, Ren-ner; Guft. Stoekicht, Rentner; Simons, Probiantmeister a. D.; Dr. Huga Streder, Arst; Dr. Schebe, Geb. Sanitaibrat; Fris Siebert, Rechtsanwalt; Otto Siebert, Apothefer; Stanbi,

Alexander Zurnehffen, Rentner; b. Trestow, Generalmeis-

Uhbe, Rentner. Sugo Balentiner, Rentner; Dr. meb. Boigt, Mrgt; M. Bages, Reniner; 29. Bogelsberger, Dberingenieur a. D.; Arther ges, Reniner; B. Bogeisberger, Oberingenteur a. D.; Arther Wienholt, Garientechnifer, A. Wolff 2. Bürgermeister; Dum Wagemain, Weinhändler; May Wiesner, Kaufmann; ha Wahand, Brivatmann; G. Theod. Wagner, Jahrifant; R. Bie. nele Agl. Lotterie-Einnehmer; F. Wilfe, Laubediefreider; Wed. phalen, Geh. Regierungsrath; Prof. Dr. Weintraud, Oberarg am ftädt. Kranfenhaus; Dr. Wieblit, Generalarst a. D., Er. Jak. Weber, Kaufmann; Jakob Wehershäufer, Schreinermeiser; August Werner, Laufmann; BenigerGeneralmoior A. D. Weingerschaufer Auguft Berner, Raufmann; BenigerGeneralmajor 5. D.; Bagner, Saubimann a. D.; Ang. Friedr. Biegandt, acad. geb. ar. chiteft a. D.; Abolf Balb, Tonffinftler; G. Beiler, Rentner; & Bachenborff; Wilhelmi, Oberfrleutnant a. D.; Gerb. Wegrand

Chr. Babn, Maurer; Engen Bimmermann, Reniner; Bit. Dies Beblig und Renfirch, Rgl. Gadi. Major a. D.; von 3ed.

Wir bitten hierdurch unsere Gesinnungsgenossen, welche sich zur

Mithilfe bei der morgigen Wahlarbeit

zur Verfügung gestellt haben und sich noch zur Verfügung stellen wollen, sich möglichst eine halbe Stunde vor dem Wahltermin in dem betreffenden Wahllokal einfinden zu wollen. Diejenigen Herren, insbesondere die jüngeren, welche keinem bestimmten Bezirk bisher zugeteilt sind, wollen sich entweder auf unserem Centralbureau, Eisem battel, Zimmer 1, oder im oberen Lokale des Restaurants Gambeimus einfinden, Radfahrer möglichst per Rad.

Das freisinnige Wahlkomité.

An die Voft- und Gifenbahn-Beam'en!

Belde Bartei hat fich immer icon eurer angenommen? Bur Euch ju forgen, werden natürlich alle Randidaten berfprechen, aber feht nur auch ju, welche Barteien das, was
fie vor ber Bahl fagten, auch im Reichstag hielten.

Ihr fonnt doch feinen Sozialdemofraten mablen. Diefe thun nichts für euch, fie wollen nur eure Ungufriedenheit ichuren. Als Beamte, als Theile des großen Organismus, welcher uniere Staatsmafdine bildet, fonnt ihr, wenn ihr Charafter habt, nicht gegen bie Staateordnung ftimmen. Die ihr felbit bilbet.

Die Bartei eurer Intereffen ift auch nicht ber Großtapitalismus, auch nicht ber Greihandel.

Ihr mußt euch ber Bolfspartei anschließen, bie aus allen Stänben Bufammengefeht, für alle Stande in gerechter Beije ju arbeiten beftrebt ift, bas ift bas Gentrum. Un gwei Dinge wollen wir euch nur erinnern. Wer hat Jahr für Jahr im Reichstag Reden gehalten für bie Countags. ruhe ber Boftbeamten, bis er fie ichlieflich burchgejest hat? Es ift der Centrumsabgeordnete Lingens gemefen. Ihm ift auch die Unnahme der Refolution betr. Förderung ber Countagernhe für alle Beamten bes Dentichen Reiches gu verdanten.

Ber hat noch vor wenigen Monaten im Reichstag bie Wohnungeverhältniffe ber Beamten eingehend bes iprochen und festgestellt, daß die Diethen im Berhaltnig jum Gehalt viel gu boch find, und bag ber Staat unbedingt auf Abhilfe bedacht fein muß? Das war der Centrume: abgeordnete Jaeger.

Deshalb frimmt für die Bartei, die ichon bisher für euch geforgt hat, ftimmt für

Geh. Infligrat I un Walle.

Gasthof , Zur Stadt Biebrich", in nächster Nähe vom Circus.

Bringe mein fcones fchattiges Gartenlotal in empfehlenbe Bilb. Brnyning.

In letter Stunde nur noch einige Zatfachen! Die Sozialdemofraten haben gegen alle Er: b eiterichut. und Arbeiterverficherungegejete

Bon 1885 big Enbe 1902 find fur bie berficherten Arbeiter aufgewendet worden,

3 553 978 391 Marf,

das find über 31/, Diffionen Mart.

MII diefes Geld mare nicht in die Safchen ber unterftugungsbeburftigen Arbeiter gefloffen, wenn nicht bas Gentrum jene Gefebe fur Die Arbeiter burchgefest hatte. Guer Bertreter im Reichstag fann nur ber Centrums-

Geh. Justigrat Im Walle.

Unfer Haupt Wahlburean befindet sich am Wahltage Monnenhof (Damenjaal). Nationalliberaler Wahlverein

Das Architectur= u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeiten von geschmack vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Bas toftet der Bahltreis? Tausende und Abertaufende werben bem Chrgeis eines Mannes go opfert. Angewidert muß fich jeder Wähler abwenden von foldem Progentum. Lagt Guch nicht im machen burch bie Macht bes Gelbes, tretet ein Mann für Mann für ben burgerlichen Randidaten

Herrn

Dr. Hans Crüger

Charlottenburg. Gin Wiesbadener Bürger.

Erfrifchungslofal à la Afchinger, Berlin. am Echlofiplan, gegenüber bem Rathafeller.

Ausschant biefiger und feinfter ansmärtiger Biere, Berliner Weifhbier, selbftgetelterte Weine u. Apfelweine, biv. Litore, Limonaben u. olobolfreie Getrante.

— Reichfte Answahl in belegten Brodchen pr Cind 10 Pfg. - Frinfte Delitateffen.

3nh.: Jean Lippert.

Telefon 450

Deute, Dienftag, von Bormittane 7 Uhr ab.

wird das bei der Unterindung minderwerthia bei ndene Fleisch eines Ochsen zu 45 Bfg.
das Pfund unter amtlicher Aussichet für der unterzeichneten Stelle an Freibant verfauft. Un Wiederverkaufer (Pfeischandler, Medget, Berteiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgege en werden.

Ceadrische Schlachthaus-Berwaltung.

art Ste

Schne berg

₩än

Fort für Stüd ber Faffe in ber E Mai Salei darm.

Sabril a.

Ne Det giehu durci

Figrinder Rhe Ei

Bei

pflagi Rohbac Für ber Cels

Sterius Suria Suri

fir Gi

1 4,

rior

one de la cominación de

ine

1en

len

en.

8900

18 gb

enden

ten

ger.

111.

hr ab,

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Schneiderin f. Arbeit Philipps.

Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

Tünchergehilfen Anftreicher) gefucht Römerberg 35.

Em genbter gubertaffiger Enndergehulfe auf bauernb pfutt. Jahnftr. 8.

Former und Gieffer Stud gefucht, melder auch an ber Gaffabe arbeiten tann. Dab.

Marmor-Hauer, Saleifer u. Montente

fir benernbe Befchaftigung fofort darmorwerk Wiesba den,

Rontor Quifenftr. 23 Jabril a. Babnhof Dotheim 8761

Sohen Nebenverdienst

finden Damen und Berren, welche in befferen Rreifen Begiebungen haben, in vornehmer durchaus

Geft. Offerten unter H. J. 3808 an bie Crped. d. Bl. 3812

Stadtfundiger. Fractfuhrmann.

ENCORPOS PROPERTIES

findt mit gut. Beugn, 3747 Rheinfir. 20, Rettenmager,

Ein Finhrfnecht Rellerftrage 17, bei &

r ben Bertouf eines franb. S vertilgenden Gufboben. els (befte Darfe) wird ein Cucht. Reisender

m Begirt Biesbaben als Mlleinvertreter leien gefucht. Dobe Bro-bifion, Die fofort ansgezahlt, mab, gemahrt. Geft. Offerten u.

Provisions=Reisender

tagt für febr gute 2Baaren, an Rubolf Moffe, Frant-

Braver Junge als Rellner-lebeling für ein biefiges, erneb. b. Bi. Rab. in ber

Schlofferlehrling 148 Louis Moos,

Dorfftr. 14. tirling fucht &. Stofer, Diecha-nifer, Micheleberg 8. 3571

3mei Buben finden Befchaftig. Berftraße Rr. 28.

Lehrling Colonialmoaren, und Deli-

m Beicaft gejucht. DR. Benfiegel, Biesbaben, Friedrichftraße 50.

Moserlehrling

Soblmein, Selenenftr. 23. Far fofort und fur 1. Oftober

zwei Lehrlinge achibarer, evangel. Familie mein Manefattur- u. Colonial-

Couard Chüler.

otellennagweis

lit Gartner für Wiesbaben Die Gefchafteffelle befinbet fich Mengaffe 1

Zudt. Fußbodenleger gefuch Moritftrage 28.

/ Mr. 137.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnam weis im Rathband. - Tel. 2377 audfdliegliche Berbffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Ranner

Arbeit finden:

Solg-Dreber Anftreicher - Badierer - Tunder Sattler f. Gefchirr Majdinen Schreiner Fraijer Saubmader Spengler Tapegierer

Gilber- u. Rupferpuber Subrfnecht Canbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Budbinber Berrichafte. Gartner Rellner. Steinbruder Schtoffer Monteur - Dafdinift - Beiger Wagner Bureaudiener Derrichaftebiener Eintaffierer Taglibner Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Wiitte Juli.

Ein burchaus guverlaffiges fauberes feinbermabden ober Bweitmarterin wird gu einem balbjahrigen Rinbe gefucht. Mur folde mit guten Beugniffen aus herrichafteblaufern wollen fich vorftellen vor 11 Uhr ober 3 und 4 Uhr Mittags.

Dr. v. Meyenburg, Wartenftrage 22.

3 mei Mabden tonnen Afeiderm, grundl, it, unentgeltl, etlernen, Micheleberg 32. 3892

Bindelsberg 32.

Gin jungeres braves Biabden in bauernde Stell. für fof, gel. Gin reini, Dienimadden gum fofortigen Gintritt gefucht.

3808 Bierftabt, Bilbelmftr. 6 Manfmadden fofort geincht. R. Bimmermann, Ablerftrage 45. 3715

Gin Dienftmadchen 3710 auf fofort gefucht. 37: Delenenitrage 5, Bart.

3 Borm, gef. Bohn 10 Mact.

Ratifir, 29, p. Mlleinmadchen fur fof, oder fpater gefucht Bioripftraße 6, Thoreing, linte Part. 3696

Dabmadchen finden bauernde Beichaftig. Dai. Behrmabd. gefucht. Bellripftr. 33, 2 1. Ein alleinmadden jum 1. Jun e gefucht, Connenberg, Bies-babenerftr. 38, Bart. 549

Di abden tonnen bas Rleiberm. unentgeitlich erlernen 3535 W. Debus, Banggaffe 23.

Sandmadden (bauerno) und Behrmaden für Beifgeug gel. hermaunftr. 18, 2 1. 2148

Arbeitsnadiweis int Mranen

im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Beöffnet bis 7 Uhr Abenb& abtheilung I. f. Dienitboten unb Mereiterinnen.

fucht flanbig: A. Rödinnen (für Brivat), Allein. Saus., Rinder. und Ruchenmabden.

B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Laglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen erhalten

fojort Stellen. Mbtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe.fraulein. u. . 2Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern

Gefellfchafterinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Dotelber-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): Sotel. u. Reftaurationstöchinnen, Bimmermadden, Baidmadden, Beichliegerinnen IL Saushalter.

innen, Roch. Buffet. u. Gervir. C. Centralftelle für Rraufen. pflegerinnen

unter Mitwirfung ber 3 argit. Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find au jeber Beir bort gu erfahren. Chriftliges heim g u. Ctellennachweis,

Beftenbitr. 20, 1, beim Sebanplat. Anftanbige Madden erhalten fur Mart Roft und Logis, tomte jederzeit gute Stellen angemiefen.

Landwirth mit g. Gefchaft. tatb., Mitte 30er, wunfcht fich mit einem tuchtigen

Dabden (Bwe, m. 1 Rind nicht Magefchloffen) mit etwas baarem Gelb balb gu verbeiratben Offerten unter A. B. 3807 an

die Erped, d. Bl. Kartendenterin. Sicheres Gintreffen feber Angelegenheit bei Fr. Dabin, Maing, Dinterr Chriftophftr. 7, 1 1. 3836

Laufmädchen

gegen gute Bezahlung fofort gef. Langgaffe 45, Anefett. 3874 Gange oder Theile tunftlicher

Gebiffe tauft: Gran G. Dorn mieber. Rur Dienstag, ben 16. Juni (von 12 U. ab) und Mittwoch, ben 17. Juni (ben gangen Tag) anwesend in Biesbaden, Hotel Einhorn, Warti-firage 82, 1. Zimmer 9. 3880
ans mit Thorfabrt, Stallung für 3-4 Bierbe, inmitten

für 3-4 Bierbe, inmitten b. Stadt, mit fleiner Angablung gunt. ju bert. Rab. 3. Moder, bellmunbit. 42. 2. 3884

Cduans Meubau, vorg. Bage, ober Menger geeignet, unter gunft. Bedingungen gu verlaufen. Rab, 3. Muller, Bellmunbir. 42, 2. 38-5

Schimmel wird bei eingemachten Früchten verhindert burch

Dr. Oetker's

Calicul a 10 Bfg. genügt für 10 Bfb Fruchte Recepte grat, v. ben Firmen, melde fübren Dr. Oetter's Badpulver.



Flechten, Hautausschläge, Befichterete, Ent. Beine, Bundfein, aufge-iprungene Daut Frofibeulen, Brandtounben ze. befeitigt in geeigneten Sallen bie von hervor-ragenben Mergten emploblene

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienftfreng, rothe Areng. u. gr. gold. Mebaillen. Erfolg burch gabireiche Aitefte nachweisbar. 162.132 Erhaitlich in ben Apotheten. Preis 1 Mart. Wersbaben : Dauptbepot Biftoria-Apothefe.

Rpt.: Murrhe 2, Camphor 1,75, Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Bern-Balam 0,875, Bieimeiß0,875, Dlivenol 10, Gen 9,6, Wachs 7,

läftigen Monatobinben allen Damen ber neue bequeme Trager ohne Burtel

Mentrix,

D. R. P. a. D. R. G. M. 9Nf. 2.50. Glaftifch bei jeber Bemegung. Baffend für jebe Rorperform. Garantie für Cauberfeit. Mbwaichbar.

19 "Mentrip-Einlagen DR. 1.25 Fabrifation u. Bertrieb: Kurfürsten-Apotheke, Berlin W., 48 Genth inerftrage 35. 487

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 1553

Biesbabener Beneral-Angeiger. Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne Plomben etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angesertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mit erfundenen Idealpolitar versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Friedrichstrasse 50, I. Eig., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst. von 9-6 Uhr.

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back.

Feinstes Berliner Tafei-Weissbier, Culmbacher Petzbräu und Germaniabräu, hell und dunkel

Reine Weine. In Apfelwein. Liqueure.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Telephon No. 3027.



Statt jeder befonderen Mittheilung. Todes Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag unfer lieber unbergeflicher Reffe, Schwager und Ontel

beute Racht nach furgem, ichwerem Leiden im Alter bon 29 Jahren fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen. Gefdiw. Momberger. Carl Wiemer.

Wiesbaben, ben 14. Juni 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag Rachmittag 31/2 Uhr bom Sterbehaufe Gaalgaffe 32 aus fratt.

gerrenfocken, per Paar bon 15 Big. an. Damenftrümpfe, per Paur bon 25 Bfg. an bis ju ben feinften, empfiehlt H. Conradi, 3nb. E. Haarmann, Telefon 349. Kirchgasse 17.

Gebr. Neugebauer, 8 Manritineftrage 8. Telephon 411, Grofes Lager in allen Arten von holy und Metall-Gargen, fowie complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit unferem Leidenwagen.

2817

Zur Wahlbewegung.

herr Kommerzienrat Bartling hat in feiner letten Beröffentlichung bie Frage an mich gerichtet:

Warum hat die freisinnige Volkspartei jede persönliche Besprechung abgelehnt?

Sowohl 1901, als auch jest wieder ?

Diese Antwort will ich gern in voller Offenheit geben:

1. Sowohl die Anerhietungen in 1901 wie auch die von 1903 erschienen uns derart unsachgemäß, daß wir weitere mündliche Berhandlungen für zwecklos erachteten. Insbesondere waren wir nach Empfang des Briefs des Herrn Kommerzienrats Bartling vom 31. Januar 1903 nicht im Mindesten im Zweifel, daß seine Kandidatur hier unvermeid. lich sei. Wir waren weiter überzeugt, daß dieser personlichen Frage gegenüber alle politischen Rücksichten ver gebens ins Feld geführt würden. Die Besprechung wurde unserer Ansicht nach von Herrn Kommerzienrat Bartling nur gewünscht, um sich für ben Fall der Stichwahl unsere Heeresfolge zu sichern, obwohl die nationalliberale Partei 1901 bei ber Stichwahl hier Wahlenthaltung beschloffen und größtentheils auch ausgeführt hatte. Wir fonnten nun keinerlei Abkommen für die Raffauischen Wahlfreise treffen, das die Buläffigkeit einer nationalliberalen Randidatur in Wiesbaden in irgend welcher Form anerfannte.

Aus diesem Grunde erachteten wir eine Besprechung nicht nur für überflüssig, sondern jogar für geeignet, die Gegenfage noch mehr zu verschärfen.

Weiter aber find wir auch grundfätilich ber Ansicht, daß Berhandlungen, wie die hier fraglichen in einer Form geführt werden muffen, welche ihren Inhalt und Umfang jederzeit feststellen lagt, alfo schriftlich.

Wiesbaden, ben 15. Juni 1903.

Dr. Alberti,

Vorfitender des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei.

Handwerker der Holzbranche!

Der Handwerkerfreund Herr Oberstleutnant Wilhelmi hat den Land wirten des Untertaunuskreises eine erhebliche Verteuerung des Holzes in Aussicht gestellt.

Wollt Ihr für eine solche stimmen?

Wer die Vertenerung des Holzes nicht will, der gebe seine Stimme

Herrn Ur. Hans Grüger.

daß demi

Sehr

Dolk

idlech

feftha

3914

D'm ger ich :

durd

W

gieft:

Brag

bon

Bim

Mentab

Zur Aufklärung.

Durch einen der hiefigen Führer der nationalliberalen Partei ift mir angekündigt worden, daß ich von ber biefigen nationalliberalen Parteileitung in den Zeitungen aufgefordert werden foll, mich über eine Neugerung zu erklaren, die ich fürzlich in einer Berfammlung über die zwischen ber Leitung der freifinnigen Bolfspartei in Berlin und ber dortigen nationalliberalen Parteileitung gepflogenen Berhandlungen bezüglich der Aufftellung eines nationalliberalen Kandidaten in Biesbaden gethan habe. 3ch warte mit Rudficht barauf, daß bereits morgen die Wahl ftattfindet und andernfalls meine Antwort ju fpat tommen wurde, die Anfrage nicht ab und erflare Folgendes:

97r. 137.

Befanntlich hatte in einer bor mehreren Monaten bier ftattgefundenen freifinnigen Berfammlung der Reichstagsabgeordnete Reftor Robf di erflärt, daß Berhandlungen der freisinnigen und nationalliberalen Partei in Berlin giber bie Einigung der Liberalen in Raffau ftattgefunden hatten und daß die Berliner nationalliberale Parteileitung gegen entfprechende Gegenkonzeffionen bereit gewesen fei, auf die Aufftellung eines besonderen nationalliberalen Kandidaten in

Wiesbaden zu verzichten, daß aber die Einigung mur durch das Dazwifdentreten des Herrn Kommergienraths Bart. Ding gescheitert fei. Dies murbe von herrn Rommergienrath Bartling in einer öffentlichen Bahlerversammlung febhaft bestritten und habe ich deshalb die freisinnige Berliner Parteileitung um Aufflärung ersucht und hierauf von dem Borfigenden des geschäftsführenden Ausschuffes der freisinnigen Bolfspartei, Dr. M ii Iler - Sagan folgende Antwort

> "Bas Freund Ropid über Bartling gejagt bat, ift gang richtig. Aus dem Munde bes Generalfefretare ber Nationalliberalen, Breithaupt, ber Mbgg. Büfing, Sattler, Baffermann und tutti quanti habe ich mit eigenen Ohren oft gehort, bag Berr Bartling bezüglich Wiesbadens vollständig felbständig vorgeht und fich überhaupt nicht breinreden läßt. Alle Berfuche, eine Berftandigung ber naffauischen Liberalen zu veranlaffen, feien an der Selbitherrlichfeit Bartling & gefcheitert."

Beiter batte ich bei ber gleichen Gelegenheit auch Ber anlaffung genommen, die Berliner Parteileitung über die amifchen ben hiefigen Leitungen und ber freifinnigen und na. tionalliberalen Bartei stattgehabten Berhandlungen zu unterrichten und derfelben Kenntnig davon zu geben, daß die hiesigen Nationalliberalen die Berliner veranlassen wollten. für Konzeffionen, bie die Nationalliberalen n Naffau für fich beanspruchten, in Berlin für die frefinnigen Randidaten in ftimmen. Sierzu bemerfte Dr. Diller . Sagan:

"Die Beihilfe in ben Berliner Bablfreifen uns anbieten, heißt doch Schindluder mit uns treiben. 36 babe dem Generaljefretär der Nationalliberalen ins Geficht gelacht, als er Rompensationen für feine Beihilfe in den Berliner Bahlfreifen verlangte."

Hiernach mag die nationalliberale Parieileitung und mögen die Babler erfennen, daß ich subjeftib die Babrheit und nur die reine Bahrheit gejagt habe, indem ich nichts anderes erflärt habe, als in dem mitgetheilten Schreiben gefagt ift. Für bie objektive Babrheit meiner Behauptungen werden die Bubrer der nationalliberalen Partei felber einzu fteben haben.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

A. Güth.

Shinf der Sation 8 Juli! Circus ED. WULFF, Nicolasstr. Taglich Abends 8 Ubr.

Sonntags Radmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Sonntags Marzella, 🚥

bas glangenbfte aller Manegen-Schauftude. Riefen = Waffer = Schaufpiele

Der Sprung eines Reiters fammt Bferd in Gener und Blammen aus enormer Sohe in ben fcaumenben See ber Manege. 400 Mitwirfende! Fürftliche Musftattung!

Beben Mittwoch Rachmittag 4 Ubr: Extra-Borftellung.

Billiger Tag. Gur Erwachiene und Rinder balbe Breife! Ballerie 25 Bfg., 2. Play 50 Bfg., 1 Plat 75 Bfg., Sperrfit 1,25 Mt., Loge 1,75 Mt. 3924 lillet.Bertauf: In ben Cigarrengeschäften von Lensch. Withelmftraße 50, und G. Meher, Langgaffe 26, Die Circustaffe ift von 11-1 und von 6 Uhr ab geöffnet. Billet.Bertauf:



Mecht Kulmbacher Bier Bervorragende Mergteurtheile.

Es giebt fein befferes Starlungemittel als ein reines milbes Bier, wie

Mönchshofbier.

In boller Mechtheit in Glafchen gu haben bei: Carl Enders, Blajdenbierhandlung Dranienftrage 4. Carl Herrchen Mauritius trage 8. Rieberlage bei Heinrich Lemb, Rirchaffe 11, Bertreter ber Brauerei Monchshof A.G. in Rulmbach.

Jahrrader 70. 75. 50, hochlein 85. 100 Mt. 1 3 alt harmile. Elodenlager. Daspelglasferliager! Piefe Amerikanungen. Einige gelagen. da Rif. an. Salducke 275. 3.25—4.50. Laubecken 5.25.
5.75.6.50, 7.30 intihermatik. Promusati und Wader oder Garantie
10 Plg. Schuleren 10 Plg. Scholen daternen 2., 2.50, 278. Freilauftränze 4 Kf. Lendiungen, vernicheis. Do. Stockauber daternen 2., 2.50, 278. Freilauftränze 4 Kf. Lendiungen, vernicheis. D. Stockaubern 2., 2.50, 278. Freilauftränze 4 Kf. Lendiungen, vernicheis. Der gehern desten 2., 2.50, 278. Freilauftränze 4 Kf. Lendiungen, verniche 3.50. Stockauber, die erhältlig. Multipler-Abber in onstanen Bebingungen. Ampart. Vertreter auch 1. mur gelegent40—50 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 1. mur gelegent40—50 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 1. mur gelegent40—50 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 1. mur gelegent40—50 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 2. mur gelegent40—60 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 2. mur gelegent40—60 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter auch 2. mur gelegent40—50 Mt., mencil. 12—20 Mt. Vertreter nichter Kernoreiter für John.

Hoher Abbatt bei Baargablung eines einzigen Frederarbe den

Hoher Abbatt bei Baargablung eines einzigen Frederarbe den

Beruftigtung jur Abuahme wertere Abber. Insert
perinter. Gelegenkeitskäufe in Poterwagen. Der Anteloge umfent und verta
perinter. Ausstellen Ausstellen, Alexandrinente. 88 L.

Eine steigende Tendenz

in ber Bunahme feiner Abonnenten zeigt feit Jahren bas taglich 2 mal ale Morgen. und Abendblatt ericheinenbe über gang Deutichland und auch im Auslande verbreitete

Berliner Tageblatt

== und Handelszeitung ===

nebft feinen 6 merthvollen Beiblattern, melde toftenlos jeber Abonnent erhalt :

Beben Montag . . . Beitgeift wiffenfchaftliche Beben Mittwod . Tednifde Rundidau illuftr.

Beben Donnerstag . Der Beltipiegel illuftrirte Dalb. mochen. Chronit Beben Freitag . . . U L K farbig illuftr, fatirifd.

Sadgeitidrift

politifches Wigblatt Beban Sonnabend . Dane Dof Garten illuftr, Bochen.

idrift für Garten u. Dauswirthicaft Der Beltfpiegel il. Dalbweden-Chromit

Ansfahrliche Bartamenteber dte in einer befonberen, fogenannten Barlamentsausgabe, die, noch mit ben Rachtzügen versandt, am Morgen bes nachtifolgenden Tages ben Abonnenten bes "B. T." jugebt. — Im Feuilleton erfcheint u. a. ber fpannenbe, intereffante Roman:

"Einer meiner Söhne" von A. K. Green.

Abonnementebreis für alle 7 Blatter gufammen bei ollen Boftanflatten bes Deutschen Reiches 1 DR. 92 Bf. für ben Monat (5 M. 75 Bf. fac bad Quartal),

Dotels, Benfionen, Reftaurante in Babern und Commerfrifden fonnen bas "Berliner Tageblatt" nicht entbehren. - Gegenwärtig ca.

80 000 Abonnenten.

Annoncen ftets bon großer Birfung.

Gafthaus zum Gneifenau,

Beftenbftrage 30 (Ede Gneijenauftrage). empfiehlt guten we Mittagetifch in und außer bem haufe ju magigen Breifen, lowie reichhaltige Speifen-farte zu jeber Tagedzeit. - Bier aus ber Kronenbrauerei

Bicobaben, reine Beine, prima Apfelwein. Grau Marie Hardt Ww. 9075

fruber "Rarisruber Sof".

Miemand verfanme!!

einen Berfuch mit meinen wirflich borgug-lichen Cigarren 3. machen Der Breis für eine Rifte (100 Stud) beträgt nur 4 50 Dt., 3 ftiften 19 Dt. Es mirb iomit jebem Raucher bie Belegenbeit geboten, für wenig Beib eine gute Cigarre gu rauchen. Berianb nur per Rachnahme.

Arthur Jericke, Berlin O., foppenftrage 4. 778/18

Gin Rinderwagen bill. gu vert. Bleichftr. 22, 2bb. D. 3887 (Fin brav. Junge b. 12-13 3. gef. Gr. Burgftr. 17. 3890

Gin gr. Schneibertifch Schneiberartifel billig ju verfaufen Geerobenat. 11, Otb. 1 St L. 3891

Billard

gut und billig gu vertaufen. Bfalger Dof. Grabenftraße 5.

ju perfaufen.

Manden funt Beidaftigung g. 3930 Bimmermannftr. 5, 2. Deues Binich-Sopha, 68 Mart.

Sodifir. 7, Grib. Berichiedene Corten Bflangen şu bab, Sodiftr. 7, Gtb. 3935

3936

Es ift erreicht! Wangen, Echwaben uim? werben unter Barantie grunblich

3 ung, Rammerjager, rept. Brafes, Oranienitrage 15, Stb. 1.

Der Derr, welcher Sauftag, ben 13. Juni b. Fr. Bernbard, Berrmufiblgafie 7 mar meg. ber Stellg., w. boff, geb. feine Abreffe ongugeben, weil Stellg angetreten werben tann.

3937 unmöglich - vollende. Reinlime Arbeiter Platterfrage Rr. 40, 9 St.

artenmabel, 60 Gtuble, 5 Tifche b. a. pt. Schwalbacheritr, 35, 8917 Wedfrau gejucht. B. Mar I. Mengergaffe Rr. 23.

Dobl. Zimmer

gu vermiethen. Romerberg Rr. 28, 3. mabden gefucht. Langgaffe 19, 8.

Jungeres Dabden für Danbarbeit ju Schaftenmadent gefucht gegen fofortige Bergutung Schwalbacherfir. 25, Dil. L L.

Tünchergehülfen (Speifarbeiter) fofort gefucht. 8908 Blatterftr. 15, 3ofenb Thurn

Bfan und Berrudentauben fint biffig abzugeben. 3918 Belenenfir. 22, Bbb. 2 St.

Trinfhalle, Blatterftraße.

Bur Bedienung wird ein Mann gefucht. Melbung Luifenftr. 21. Soi rechte. Muringen Ro. 12 ift eint

hochträchtige Ruh ju Cin 14-15jabriges Manden vertaufen.

gefucht Abelbeibftr. 41, #. L

Emerftraße 25. 4 8mmer (leer), auch einzelne 3im n. mehreren Betten gu berm. 3907

21 blerftr. 59 ift eine Dachmoon. pon 2 Bim. u. Bubeb, pri 1. Juli tu perm.

Eisichrant,

Dleanberbaume, mai Bogertäfige, Stehlampe, Spinnted bill. ju verlaufen Bismardring 12. 9 St

Dariftrage 2, 1 r., erhalt ein Logis.

2 herrenraber (Durfopp u its fettenlofes) fall neu, bill 3.21. Rerlitrage 2, 1 t. 3915 23 obn. m. Stallung auf 1. Off.

111 verm, Balbftr. 24. 8943

Junger hansburide 3. & Reiper. Rirchgaffe 52.

Täglich 30 Mark

verdienen herren u. Damen (jeben Standes) burch ben Berfauf eines neuen Artifels. Ausfunft eriben gratis und franto Ge Bed in Bille (Frantreich), 1956 55

Sofort.Baarverdieuff

mit weiteren bohen Pro piftonebegugen if Berren aller Stanbe bie gewandt, im perfonliden Berfebr routinirt und ftrebfam

and als Rebenverdient

geboten. Dff. u. J. N. 7215 en Rudolf Mosse, Ber' 174/18 ins

lei.

herei rung L. L.

find 3918 St.

29. 3929 einz 3910 eden 3909 L

et.

(jeden eines rebeilt ect in 56 55

IA

hen am

Wie kommt es-

daß so viele hiesige Geschäfts-Inhaber ihre Stimmen bei der Reichstagswahl bem Herrn

Commerzieurath

von Wiesbaden geben ?

Sehr einfach, weil sie das fortwährende Anfliehen der großen Malle des Bolkes, fowie die Bennruhigungen ber Geschäfte burch Schreien von blechten Beiten, Unterdrückung bes Bolfes etc. mube find.

Sie wollen Ruhe haben, flotten Geschäftsgang und halten sich bemnach Denen, die riditig liberal find, leben aber and leben laffen, und jesthalten an dem Wahlspruch:

Jedem das Seine.

Verschiedene hiefige Geschäftsinhaber.

om geebrten Bublitum jur gefälligen Rachricht, bag ich, nach dem ich von meinem Ehemann. Abolf Scheurer, geichieden in, wieder meinen Geburtenamen, Johannette Schafer,

Biedenben, ben 11. Juni 1903.

Sohannette Ediafer.

Deute wird ein junges fettes Bjerb (5-jabrig) ausgehauen.

Heue Pferdemengerei u. Speifehans 8 fl. Comulbacherftrage 8. 3927

Georg Eichmann, - Samen-, Vogel- und Vogelfutterhandlung -

Manergasse 2 Telephon 3059.

Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Siffa, Sobenlage, 12 Wohnzim. fconer Garten, Gas- und deftrifches Licht, Breis 110,000 Det, burch

Wilh. Chiffier, Jahnftr. 36.

Bild, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, diefelbe it mit allem Comfort der Renzeit eingerichtet, Lage Biebricher- frahe, Daltefielle der Eieftr. Bahn, durch Wilfe, Jahnftr. 36.

Schliches rentables Etagenbans, Kaifer-Friedrich Ring, 6.-Bim.

Bahnung, aus erfter band vom Erbauer, fowie ein foldes ton 5. Bimmer-Bobnungen, burch Bilb. Chufter, Jahnftr. 36.

bues bochfeines rentables Gragenbaus, verlangerte Abelbeibftr. 6-Bimmer. Bohnungen, Bor- und Sinter-Garten burch

Wilh Schuffler, Jahnftraße 36.
Antables Etagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Wohnung, iconer Garten, unde der Emjerftraße. Prochtvolle Ansficht, Preis (5.000 M. durch Wilh. Schuffler, Jahnftraße. mables Saus mit Laben, Ditte ber Gtabt, prima Beichafts.

lage, für jebes größere Gefcaft geeignet, burch Wilh. Echniftler, Jahnfte, 36.

Bilb. Echiffler, Jahnfte, 30.
Bebergasse, mit Laden, Thorsahrt, Hofraum, sehr gute Ceschäftslage und sehr rentabel, durch Wisser, Jahnste. 36.
Renes Haus, am Bismard-Ring, dopp. 3-Bimmer-Bohnungen, trutabel, sowie ein solches von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, mit einem Ueberschus von Retto 1500 Btt., durch Builb. Echiffler. Jahnstraße 36.

Brith. Schüfter, Jahnfraße 36, der Rheinfraße, jeder Stod 4-Zimmer-Bohnungen, nabe der Rheinfraße, jum Breife von 52,000 Mt., burch

2Bilb Schufgler, Jabnfrage 36. Bentral-Babuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

With. Schüftler, Jahnftrage 36. abitalien auf erfte und zweite Oppothefen werden ftets auchgemiesen bei billigem 3 nofuß burch

Bilb. Schiffler, Jahnfir. 36.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Dochfter Mitglieberftand aller bief. Sterbetaffen (3200 Mirgi.) Billigfter Sterbebeitrag, Rein Gintrittegelb bis jum

GOO M. Sterberente werben fofort nach Borlage ber Raffe ift bervorragend gunftig, (Referbefond 3. 3t. 28,000 Mt.) Bis Ende 1902 gegahlte Renten Wft. 207,918.—. Anmelbungen jederzeit bei ben Bornandsmitgliebern: Heil, helmundente 37 profie 37, Stoll, Zimmermannstraße 1. Lenius, Hellmundstraße 38, Stoll, Zimmermannstraße 1. Lenius, Hellmundstraße 37, Groll, Bata, verlängerte Rifolasstr., Ernst. Philippsbergstraße 37, Groll, Bleichstraße 14, Auer. Adlerstraße 60, Ehrhardt, Westenbit. 24, Faust. Schulgasse 5, Geisster, Richstraße 12, Allerstr. 8, Reusing, Bleichstraße 4, Rics, Friedrichstraße 12, Steinritz, Friedrichstraße 12, Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassenboten Koll-Houssong, Albrechtbraße 40.

mit Erfolg inserieren

so benutsen Sie das

Kölner General Anzeiger.

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Täglich 2 mal erscheinend.

Auflage: ca. 28,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Prospecte werden der ganzen Auflage zum

Preise von Mark 120 belgelegt.

Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postamter zum Preise

nur Mark 3,00 pro Quartal

entgegen.
Probenummern gratis und franco.
Köls a. Rh. Expedition des "Kölner Tageblatt".

Gartenreftanrant und Café "Zur Klostermühle",

in 10 Min. bequem burch bie Labnftrage ober ben Balb gu erreichen. Taglich jum Raffee frifche Baffeln.

Wer sorgt für die notleidende Börse u. die Warenhäuser? Der Freisinn.

Mas haben die Nationalliberalen dem Handwerk gebracht? Den Grossbetrieb der Fabriken.

Raufleute, Berufsgenollen!

Ift es nicht für uns bas Befte, uns um Politit nicht gu fummern, fonbern für unfern Stand und unfer Beicaft gu

Bir wollen für ben ftimmen, beffen Bartei fur uns am meiften gethan bat. Das Gefet gegen die

Mißbräuche in den Abzahlungs-Geschäften

haben wir bem Centrum gu verbanten. Das Gefet gur

Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes

hat bas Centrum burchgefest. Die neue Ronfursordnung jum

Schutze des reellen Raufmanus

hat bas Centrum veranlaßt. Das Centrum bat burchgefest, bag bie

Ronlumvereine

nur an bie Mitglieber vertaufen burfen. Diefe bier Bunfte genugen für mich.

Ich wähle Centrum!

Lagt ben herrn boch meinetwegen zu ben Schwarzen ge-boren, mir wenigstens ift noch nie ein Ratholit in meinen religibjen Gefühlen zu nabe getreten. Euch wahrscheinlich auch

3ch wähle

Walle.

3906

Ein Saufmann aus dem Mittelfande.

Hotel=Reflaurant "Friedrichshof." Morgen, Dienag, ben 16. Juni, Abende 8 Uhr:

Militär:Concert,

ausgeführt bon ber Rapelle bes Jufanterie-Regiments 98r. 88 (Maing), unter perfonlicher Leitung bes herrn Rapellm. Fehling.

Eintritt 10 Big., bierfür 1 Brogramm. Mug. Bofemeier.



Die freisinnige Volkspartei verbreitet die Nachricht, daß

das Centrum

in die Stichwahl kommen würde, wenn nicht alle freisinnigen und nationalliberalen Wähler den freisinnigen Kandidaten wählten.

Nach allen Stimmungsberichten aus Stadt und Land darf mit Sicherheit angenommen werden, daß bei der diesmaligen Wahl

an 1. Stelle die Sozialdemofraten,

an 2. Stelle der nationalliberale Randidat,

an 3. Stelle das Centrum,

und an 4. Stelle der freisinnige Kandidat zu stehen kommen wird.

Der Bund der Landwirte hat soeben die Nachricht gesandt, daß er seine Mitglieder aufgefordert hat

Herrn Commerzienrath Bartling

zu wählen.

Jeder liberale Wähler, der nicht das Centrum an 2. Stelle sehen will, muß somit dem nationalliberalen Kandidaten seine Stimme geben.

Wiesbaden, den 15. Juni 1903.

Das nationalliberale Wahlkomitee.